

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild**

**Bartesch, Hermine  
Fiedler, Mathilde**

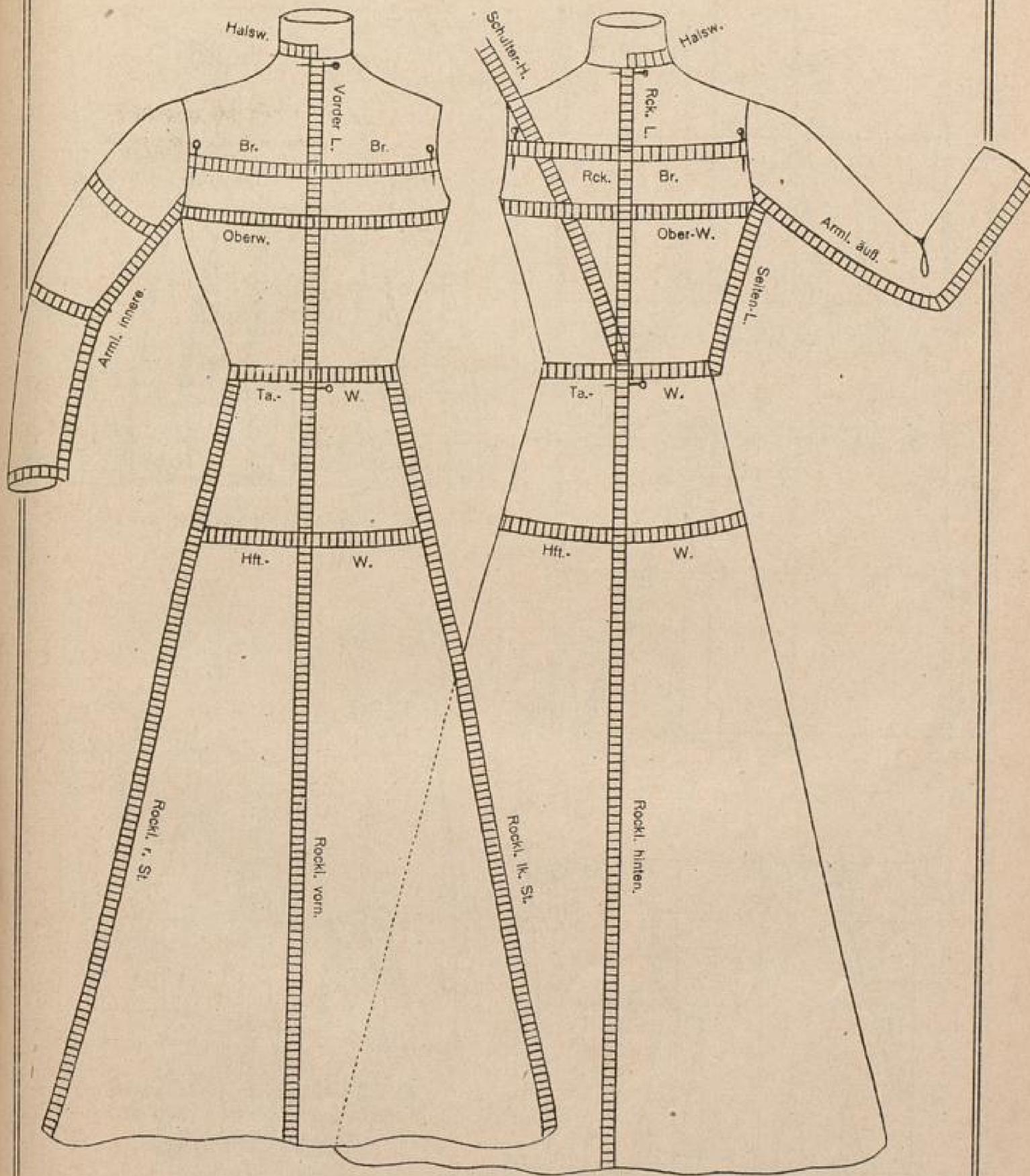
**Leipzig ; Nordhausen, [1918]**

Illustrationen

**urn:nbn:de:bsz:31-106271**

Vorderansicht.

Rückansicht.



Das Massnehmen.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

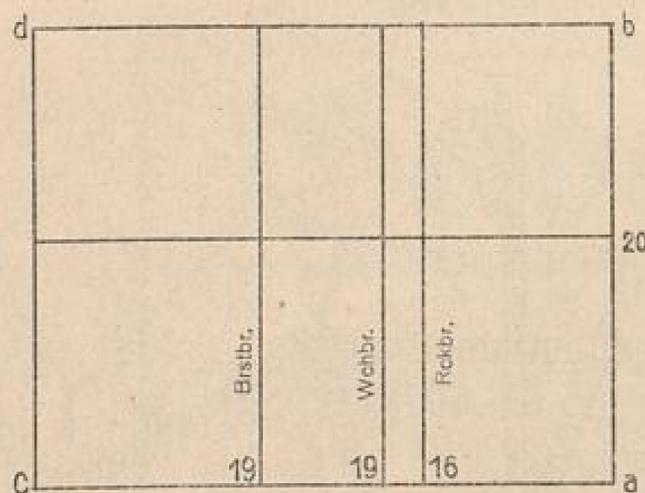


Abb. 1. Grundlinien für eine Taille.

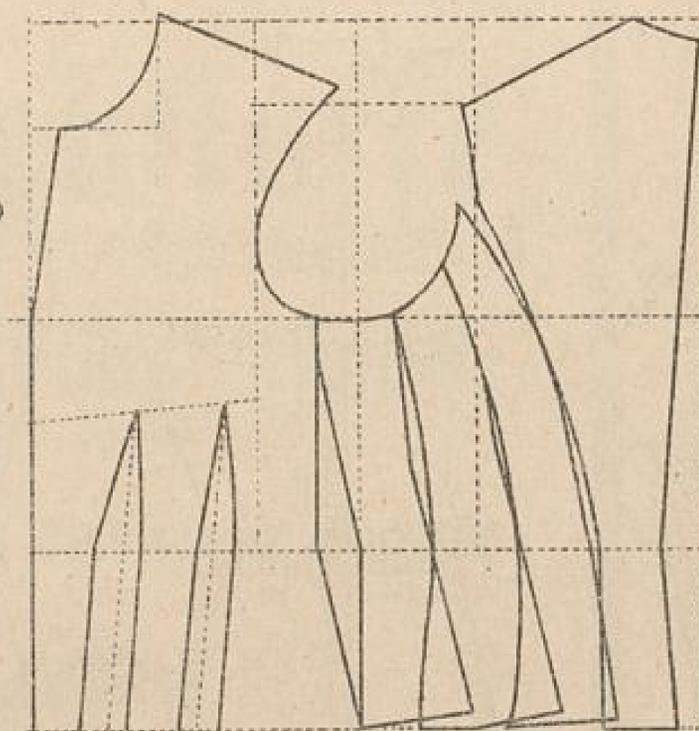


Abb. 4. Taille mit 3 Seitenteilen und ausgeschittenen Schoß.

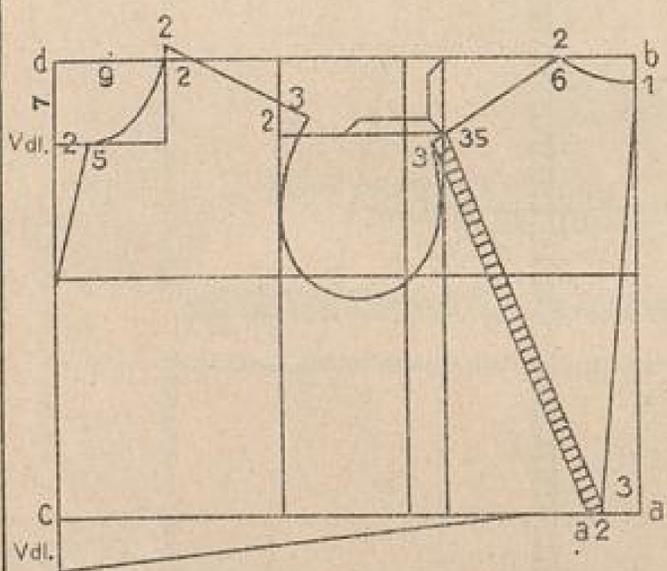


Abb. 2. Umriss der Taille.

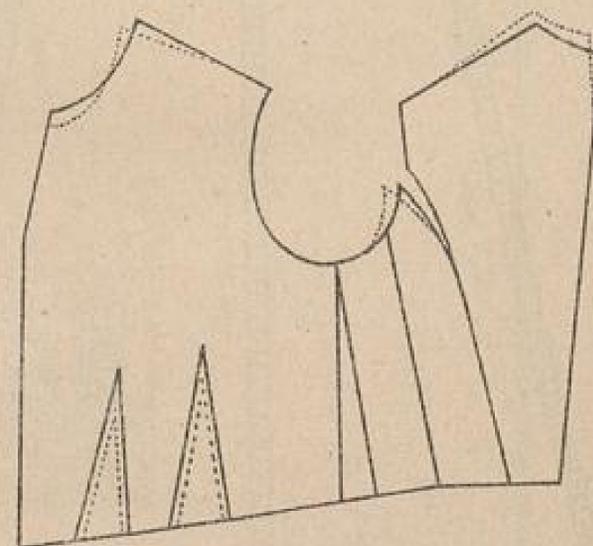


Abb. 5. Abänderung eines normal gezeichneten Musters für nach vorn neigende Kopfhaltung.

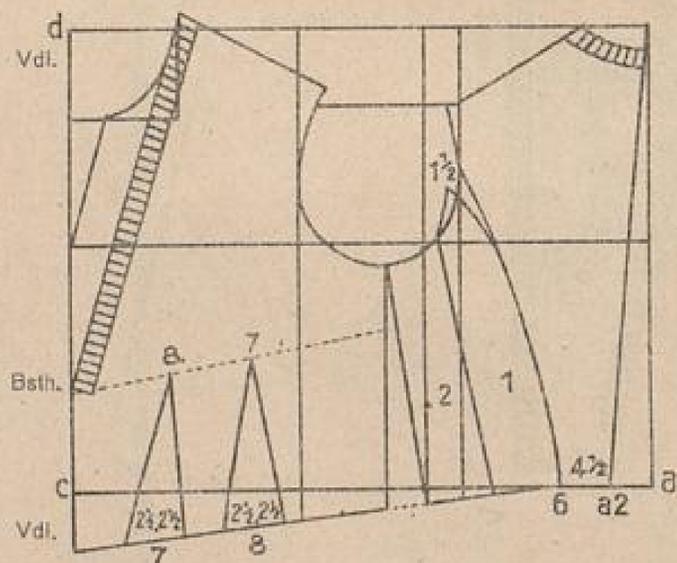


Abb. 3. Einteilung der Brustabnäher und Nähte.

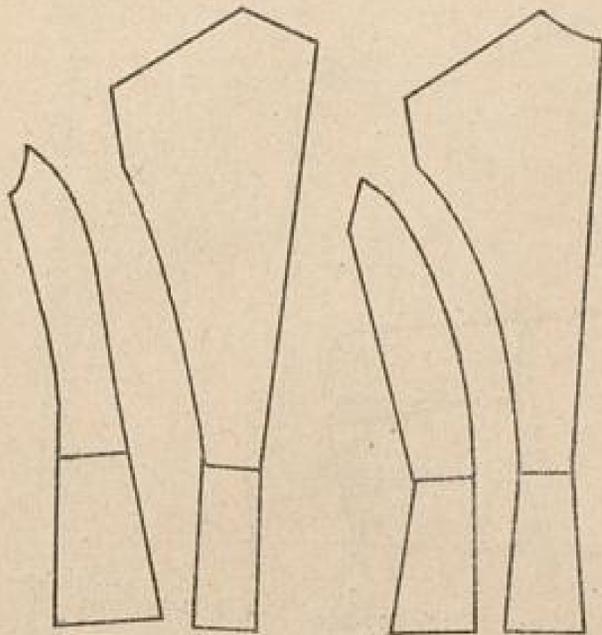


Abb. 6. Schöne Rückenlinie

Abb. 7. Unschöne Rücken- und Seitenlinie.

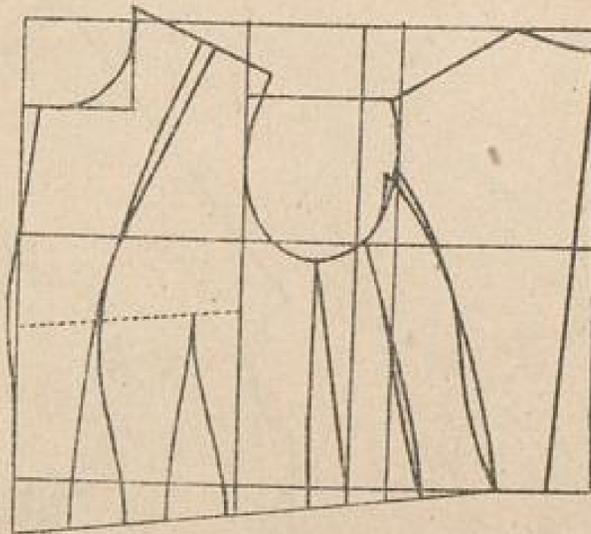


Abb. 9. Prinzesstaille (Französische Taille).

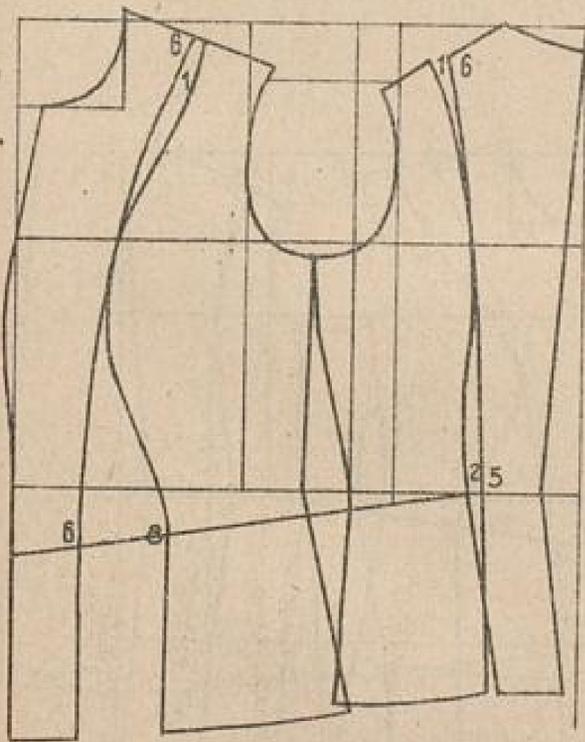


Abb. 8. Prinzesstaille (Englische Taille)

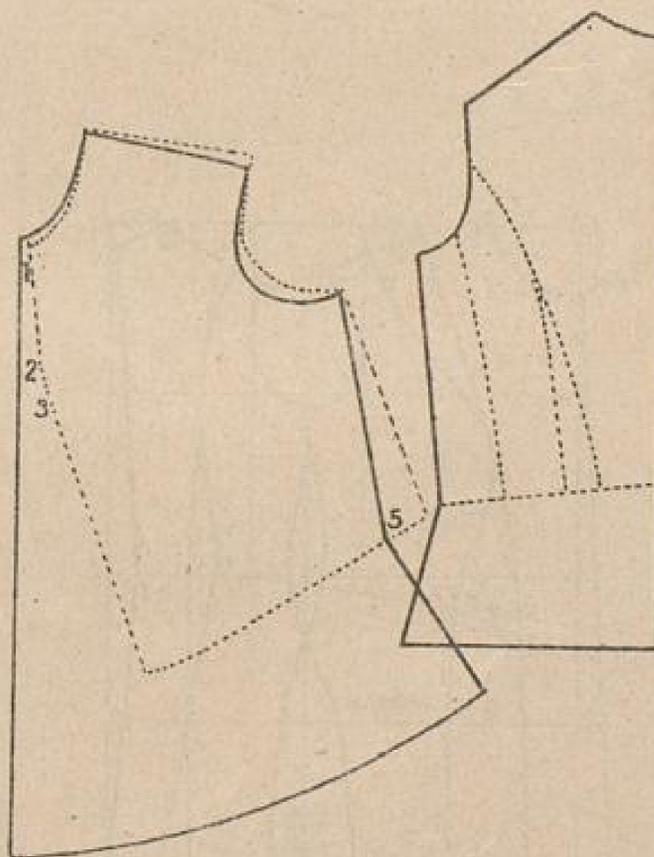


Abb. 10. Hemdbluse nach einem Taillenschnitt.

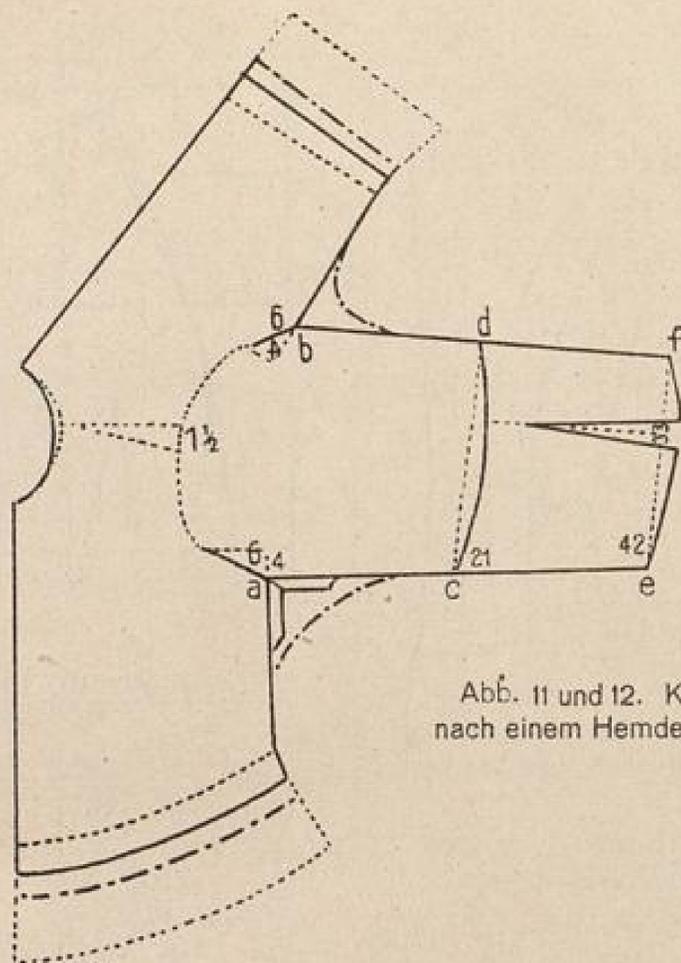


Abb. 11 und 12. Kimonoschnitt nach einem Hemdenblusenschnitt.

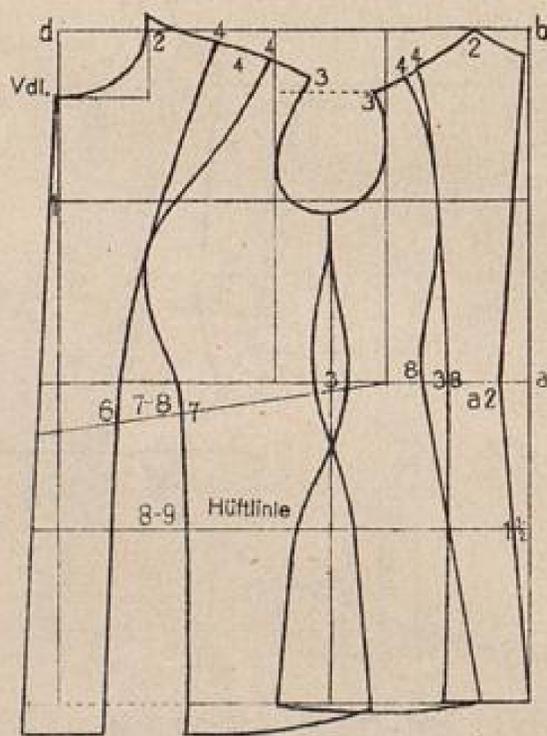


Abb. 13. Halbanschließende Jacke.

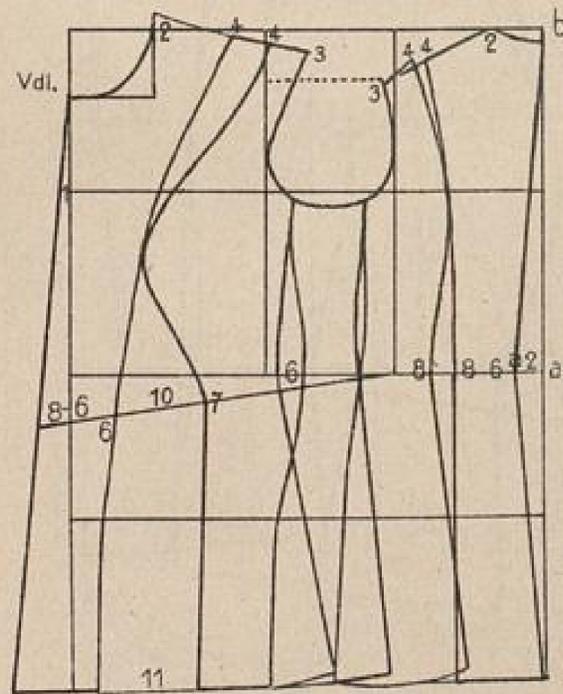


Abb. 14. Anschließende Jacke.

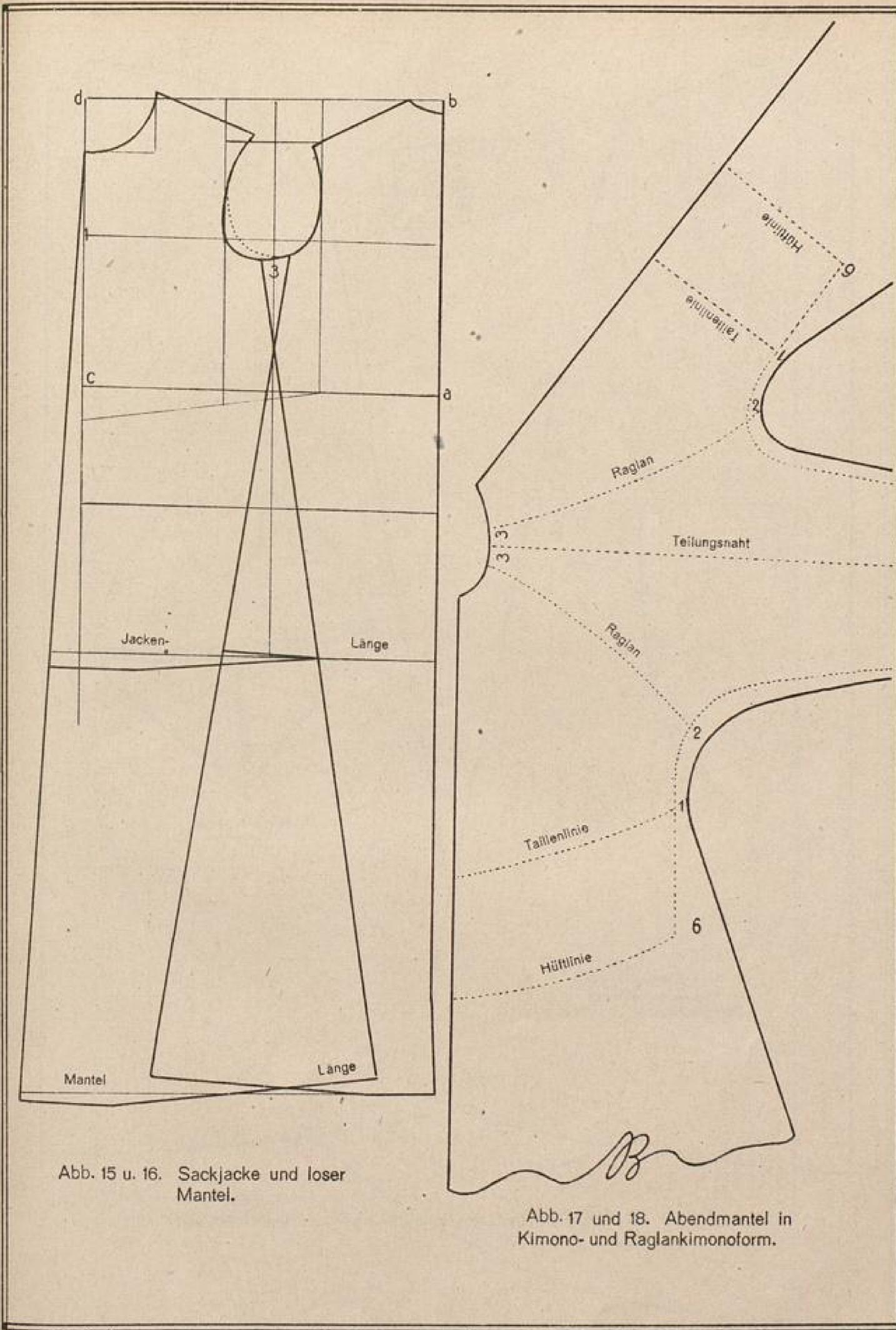


Abb. 15 u. 16. Sackjacke und loser Mantel.

Abb. 17 und 18. Abendmantel in Kimono- und Raglankimonoform.

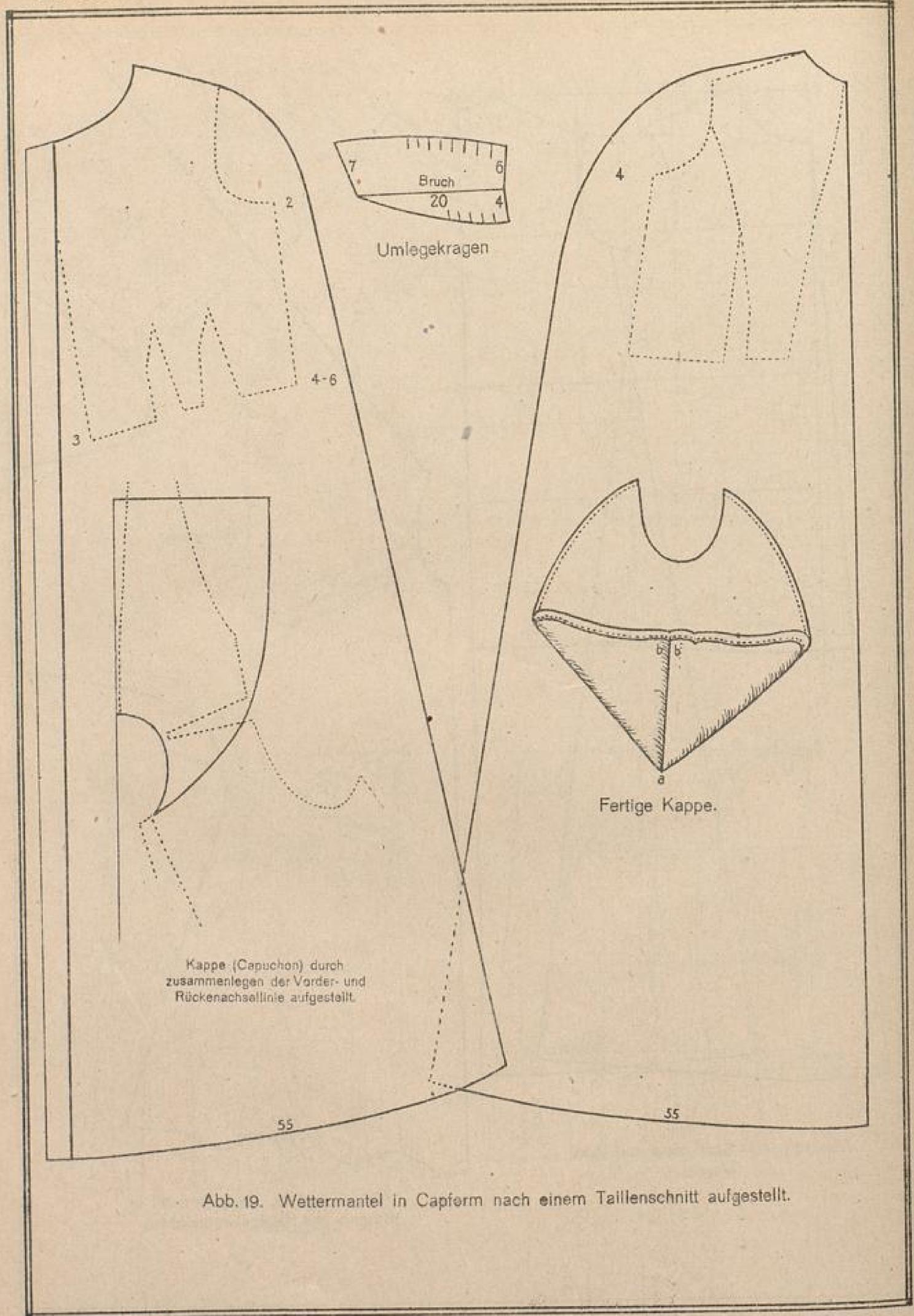


Abb. 19. Wettermantel in Capform nach einem Taillenschnitt aufgestellt.

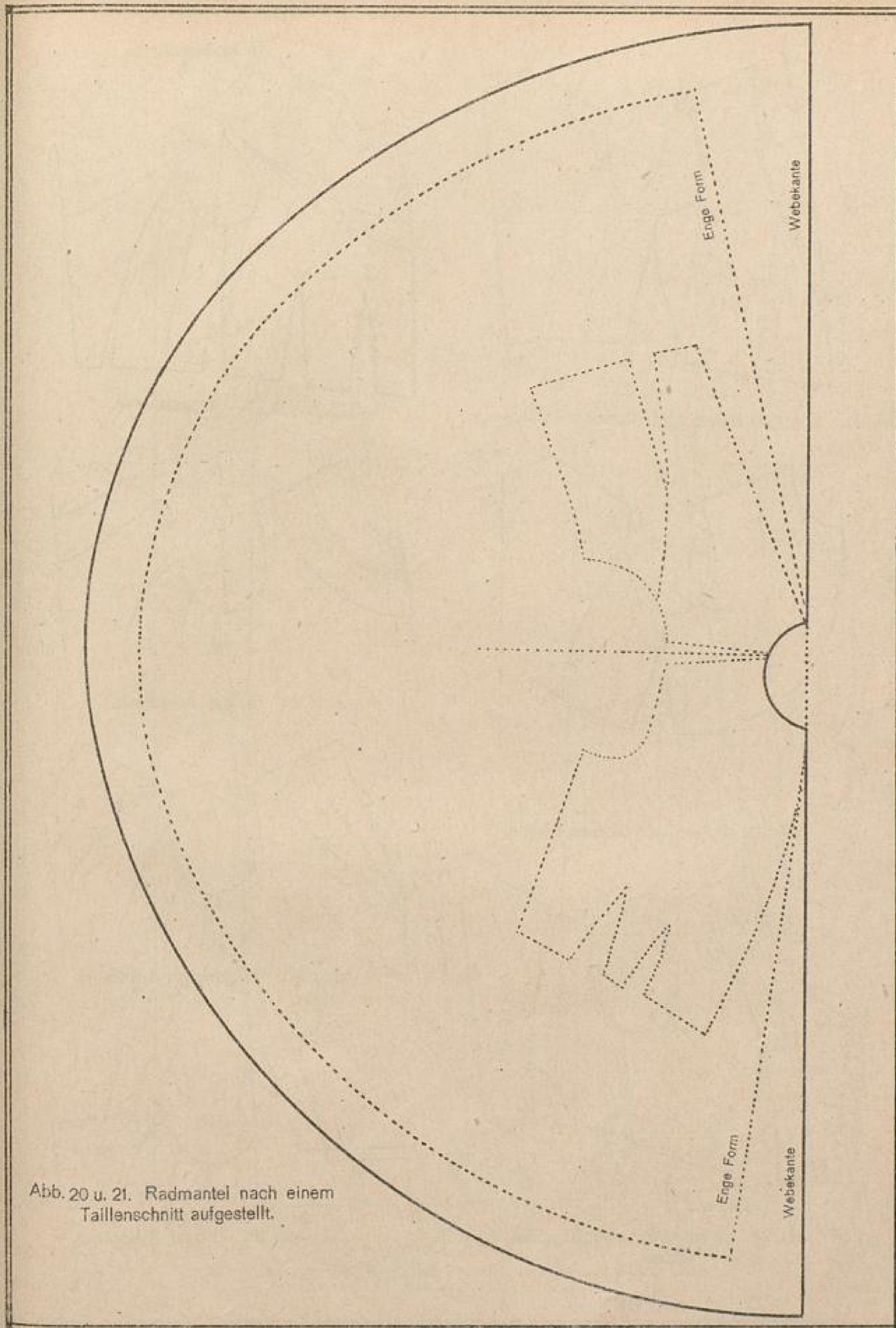


Abb. 20 u. 21. Radmantel nach einem  
Taillenschnitt aufgestellt.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

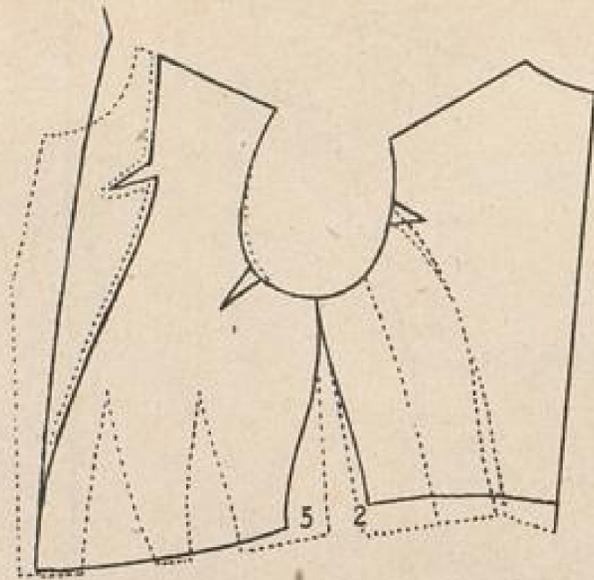


Abb. 22. Bolero nach deutscher Taille.

Taillenausschnitte.

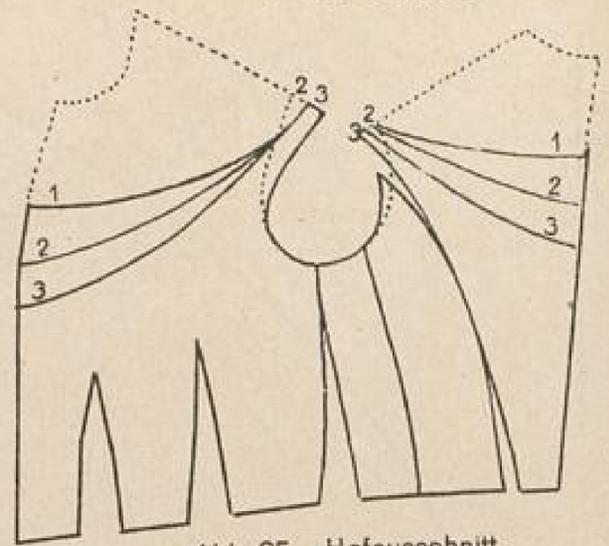


Abb. 25. Hofausschnitt.

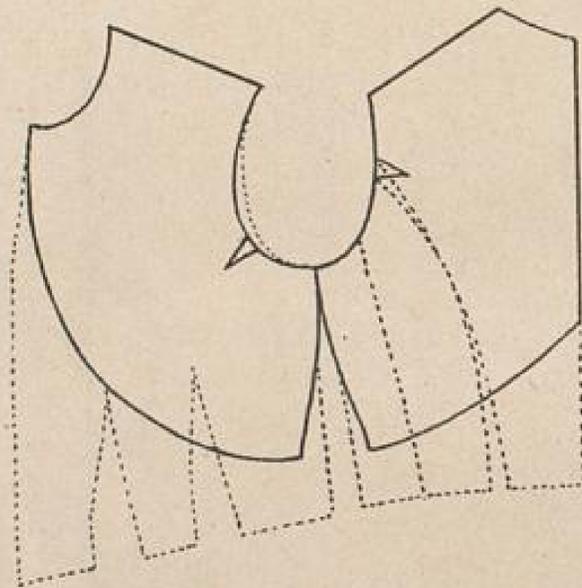


Abb. 23. Bolero nach deutscher Taille.

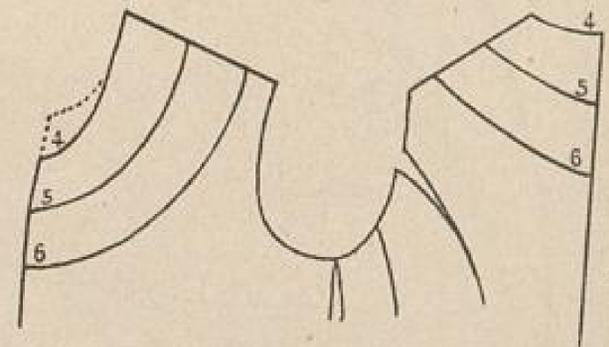


Abb. 26. Runder Ausschnitt.

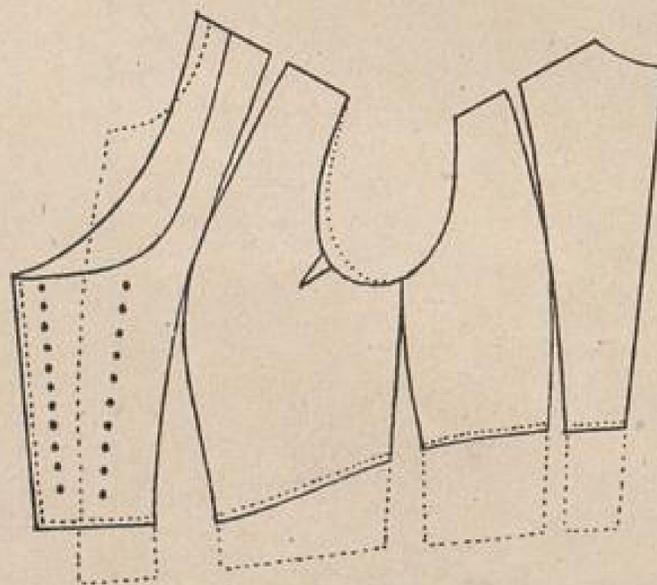


Abb. 24. Bolero nach halbanliegender Jacke.

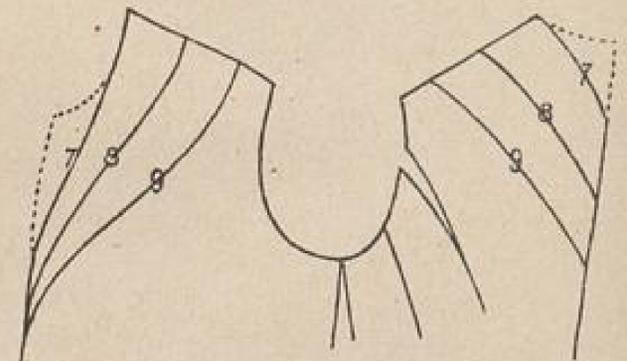


Abb. 27. Herzförmiger Ausschnitt.

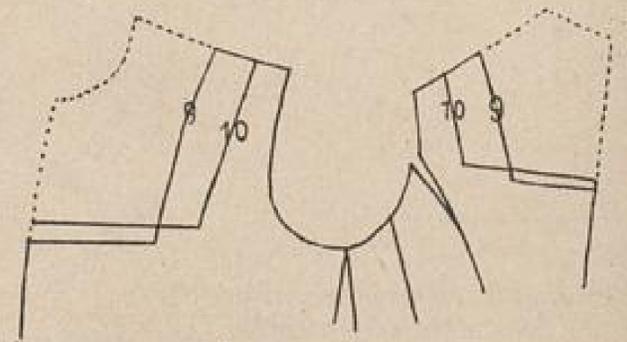


Abb. 28. Eckiger Ausschnitt.

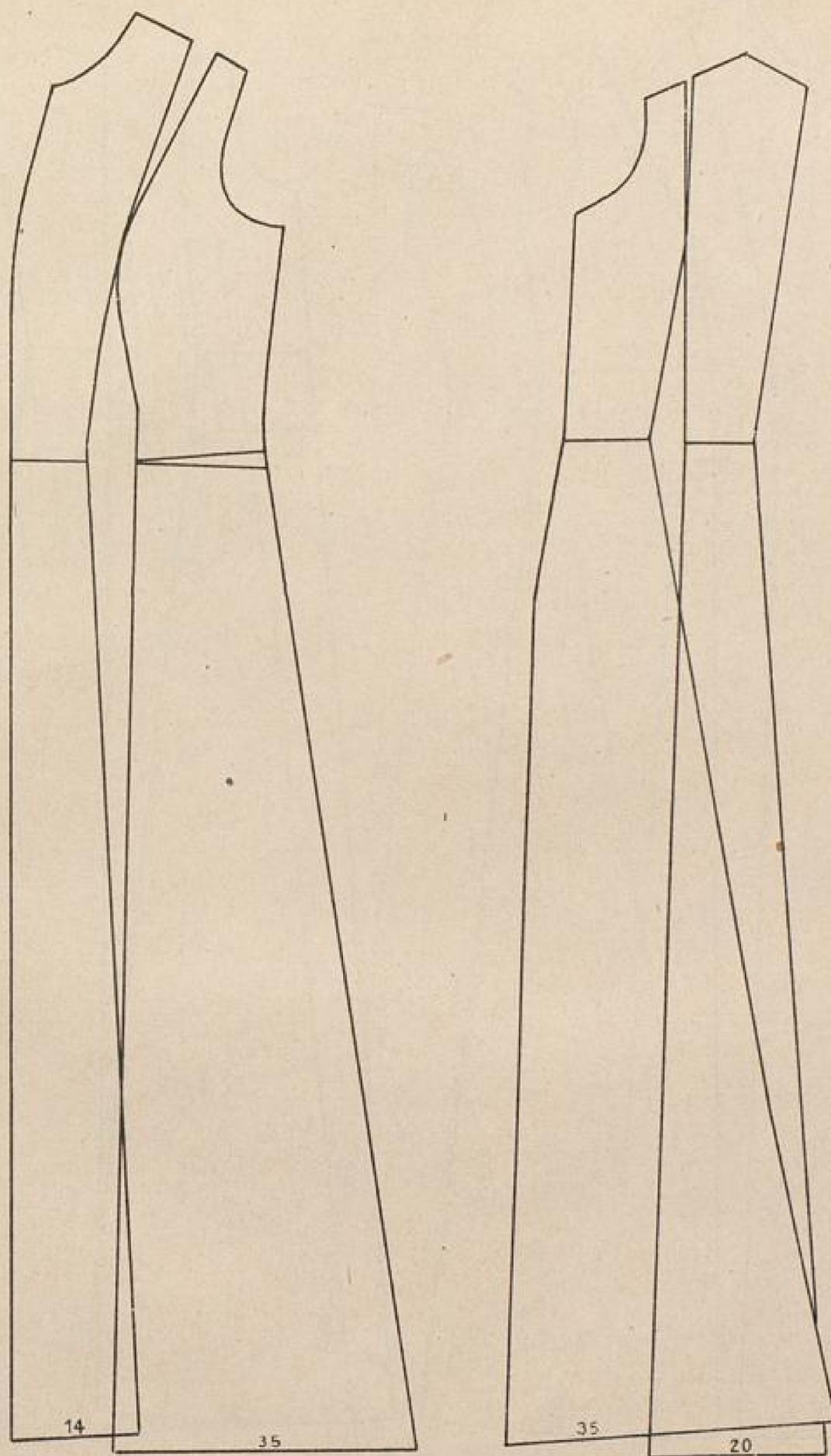


Abb. 29. Prinzesskleid nach dem Prinzessstailenschnitt.

Die moderne Damenschneiderel.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

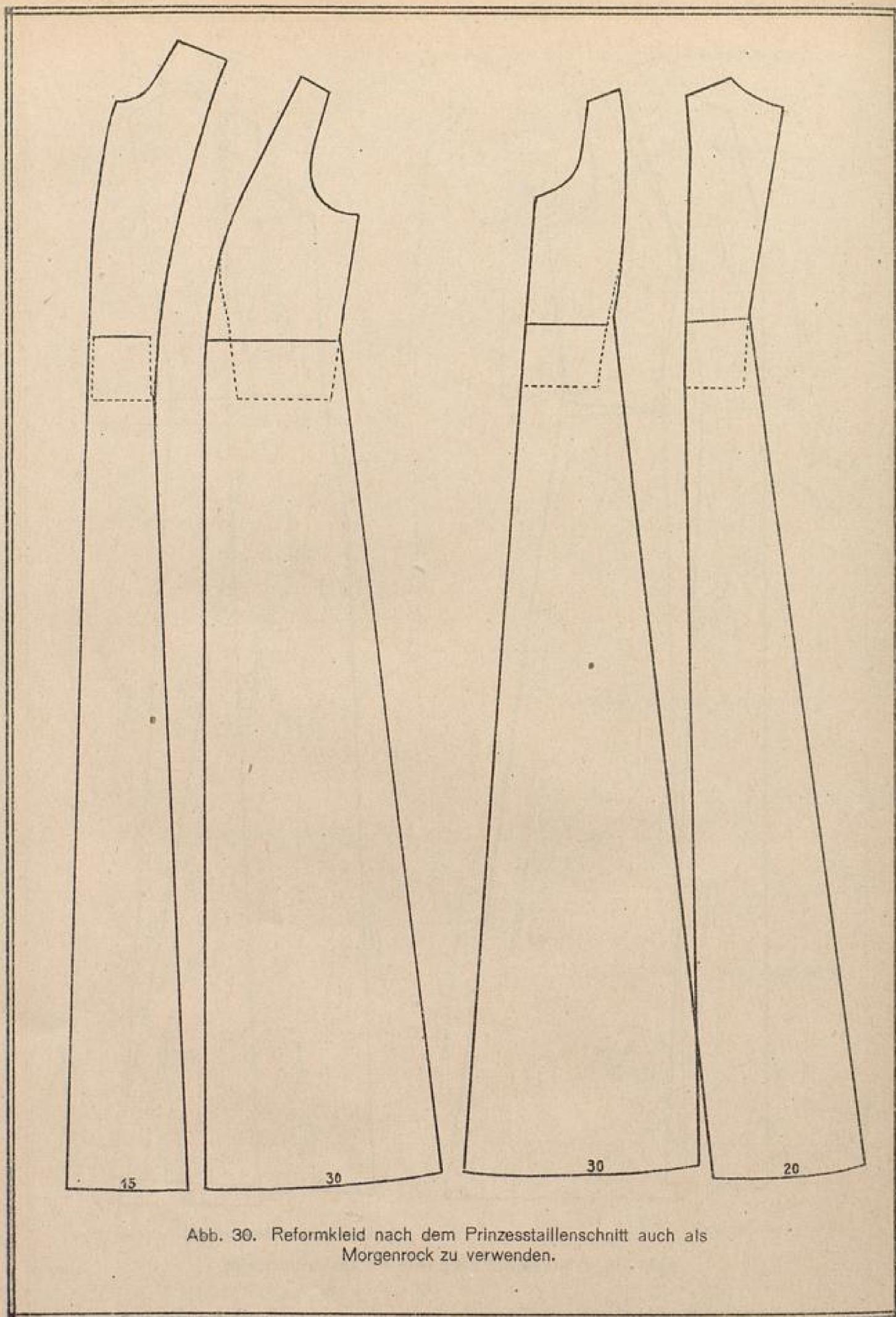


Abb. 30. Reformkleid nach dem Prinzesstaillenschnitt auch als Morgenrock zu verwenden.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

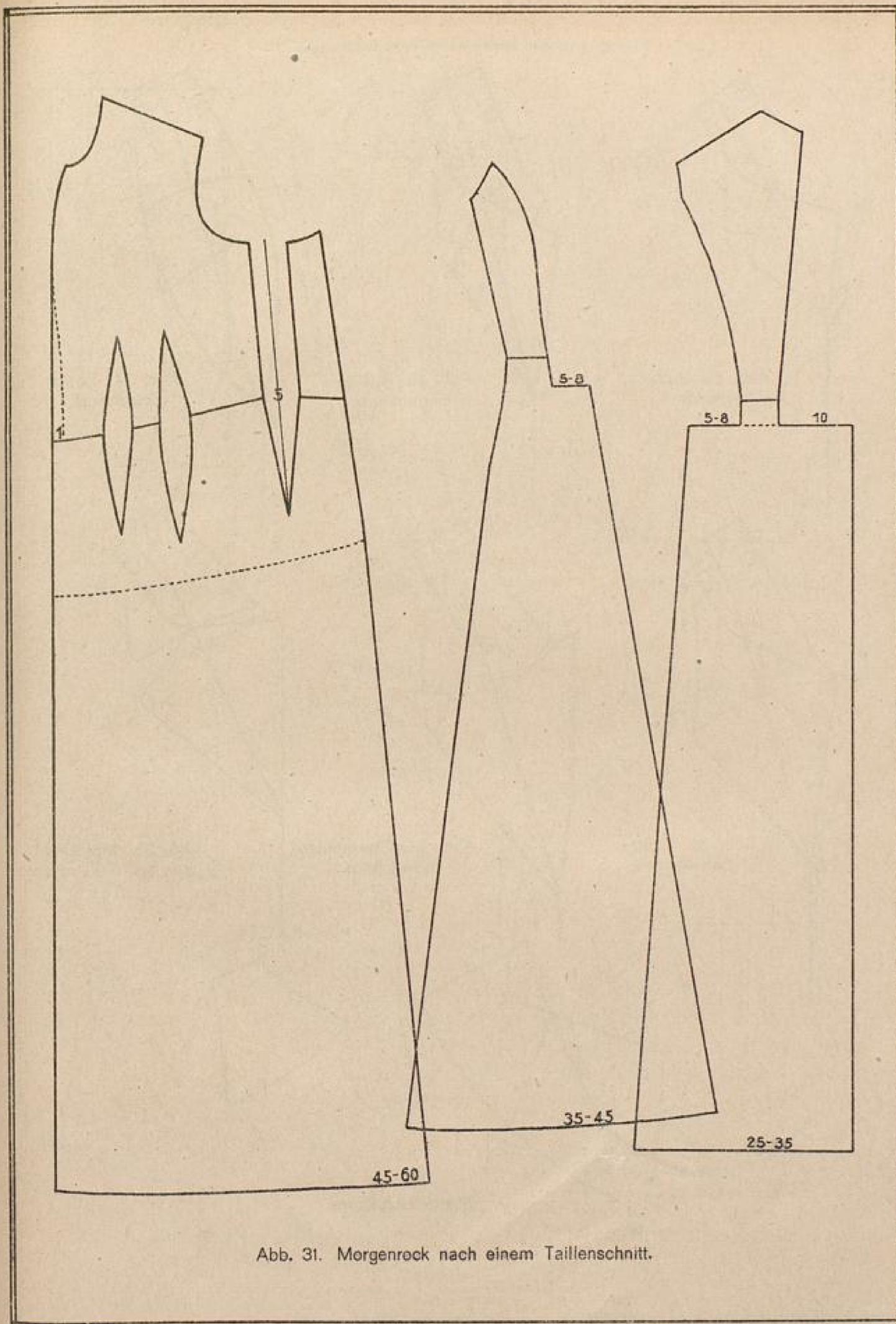


Abb. 31. Morgenrock nach einem Taillenschnitt.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

Die mit Strichen versehenen Stellen werden beim Bügeln gedehnt.

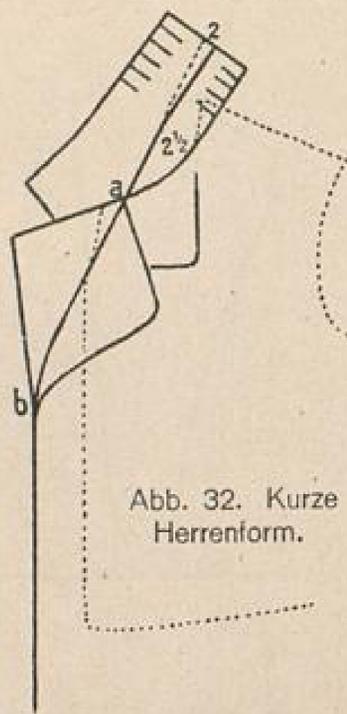


Abb. 32. Kurze Herrenform.

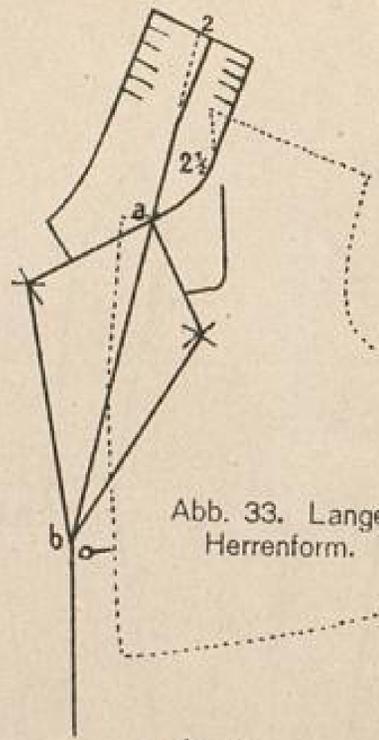


Abb. 33. Lange Herrenform.

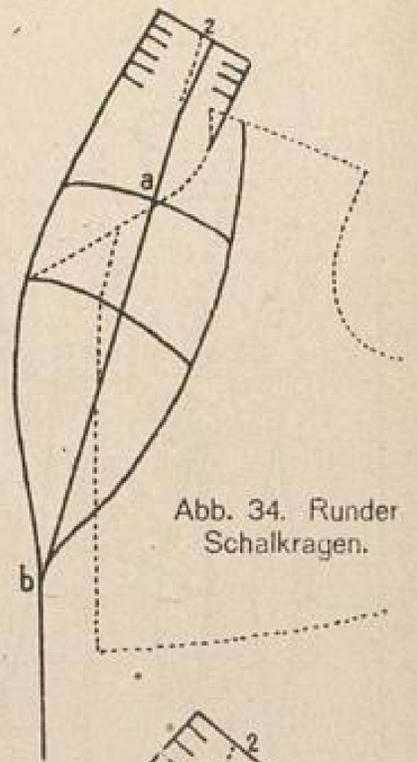


Abb. 34. Runder Schalkragen.

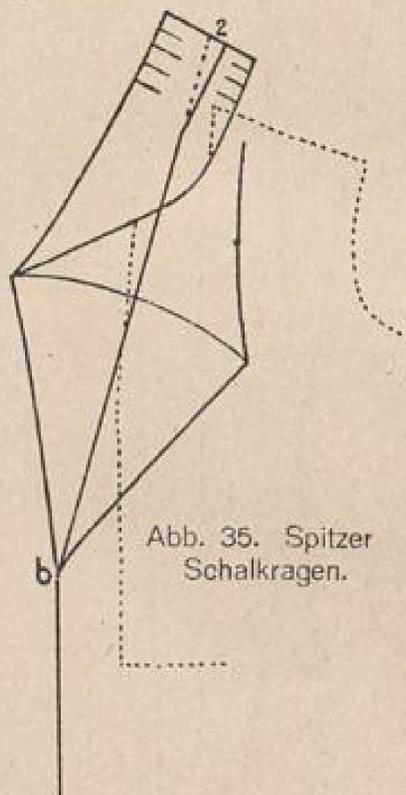


Abb. 35. Spitzer Schalkragen.

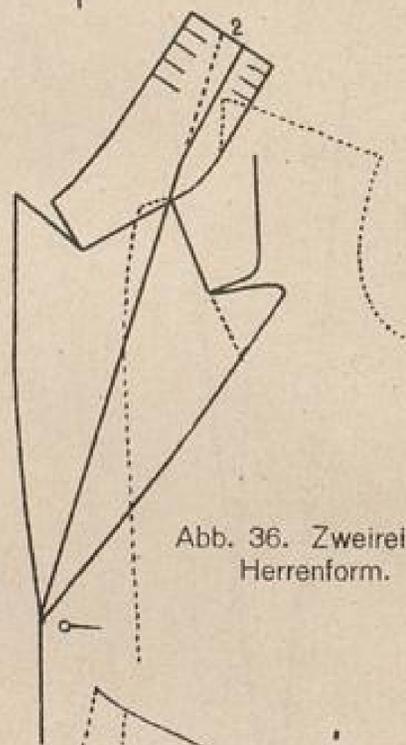


Abb. 36. Zweireihige Herrenform.

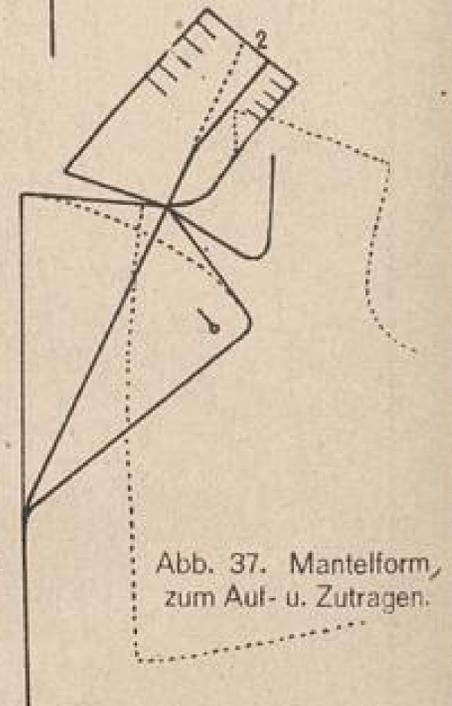


Abb. 37. Mantelform, zum Auf- u. Zutragen.



Abb. 38. Breite Schalform.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

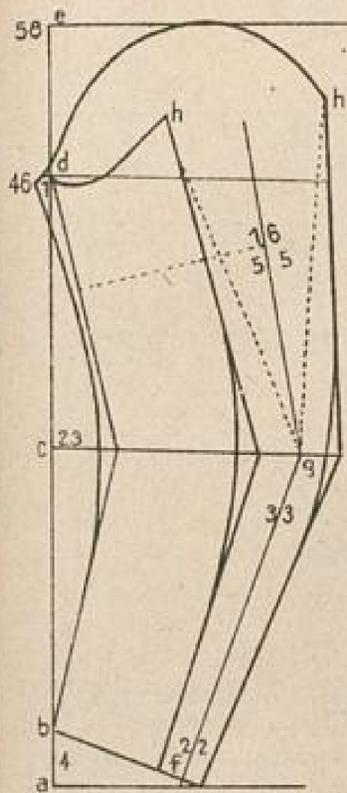


Abb. 39. Taillenärmel.

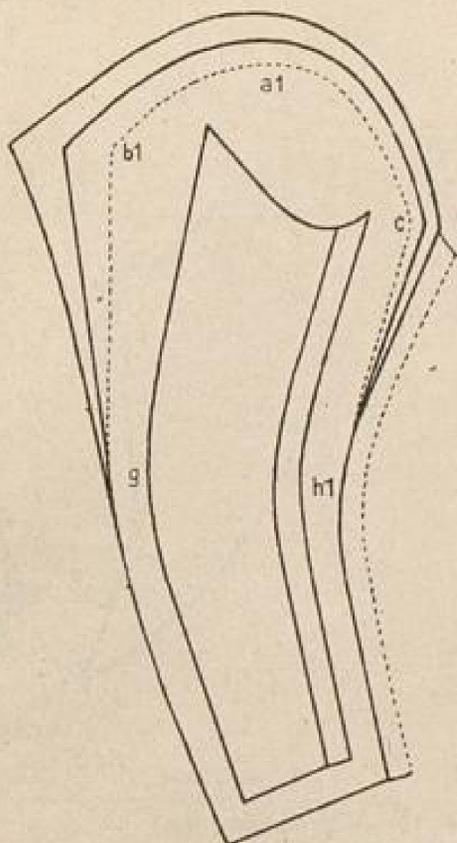


Abb. 40. Jacken und Mantelärmel.

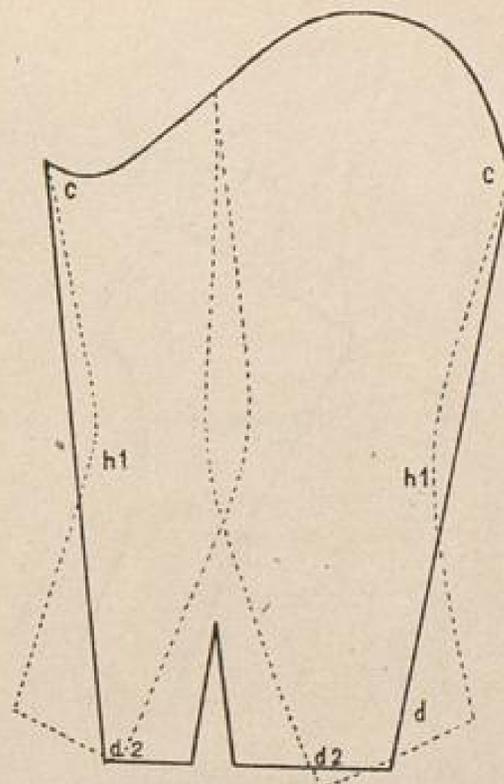


Abb. 41. Enger Blusenärmel.

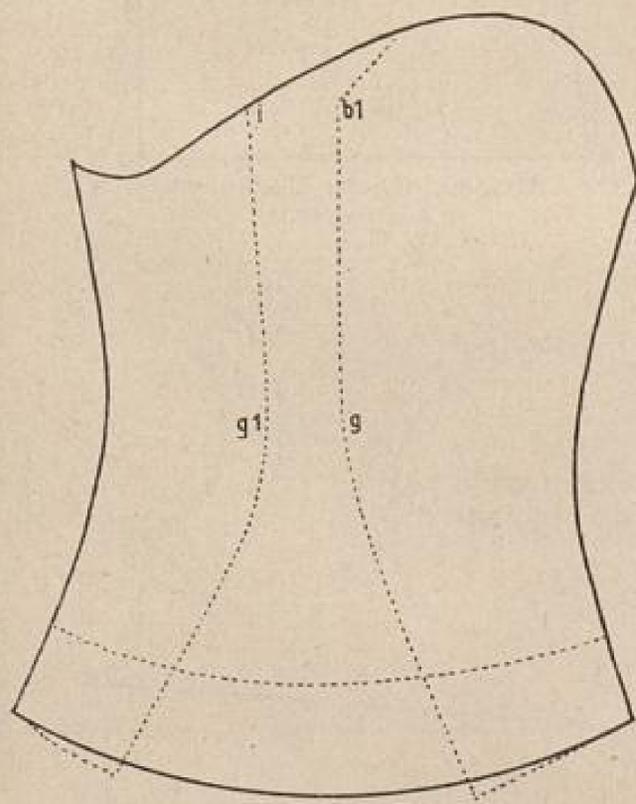


Abb. 42. Hemdblusenärmel.

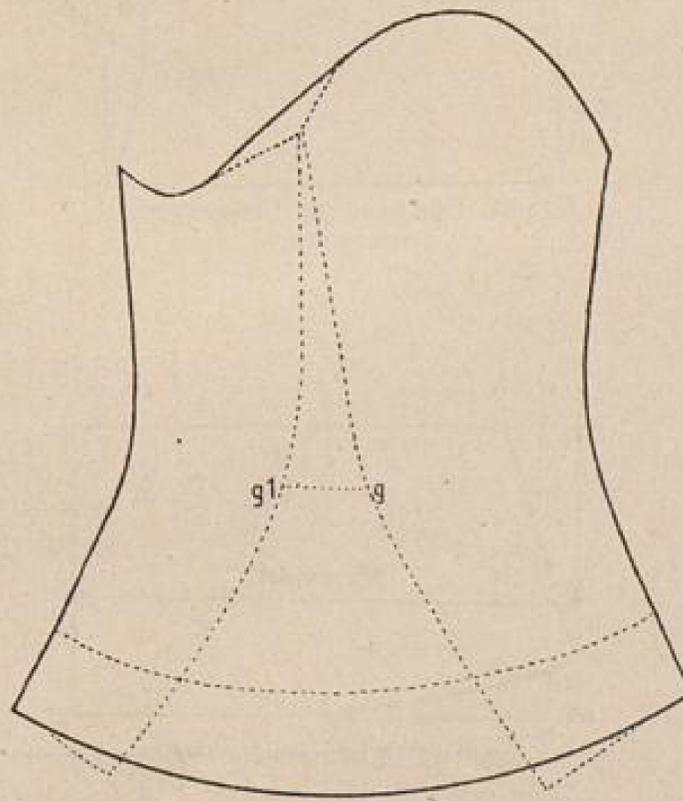


Abb. 43. Glockenärmel.

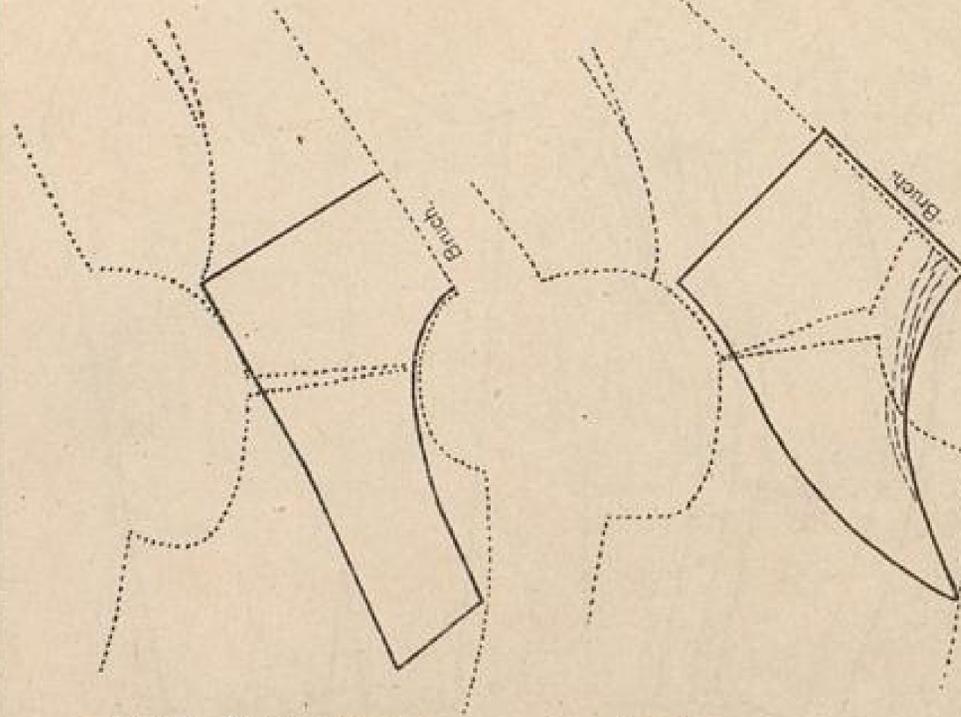


Abb. 44. Matrosenkragen.

Abb. 45. Matrosenkragen  
(Kieler Art).

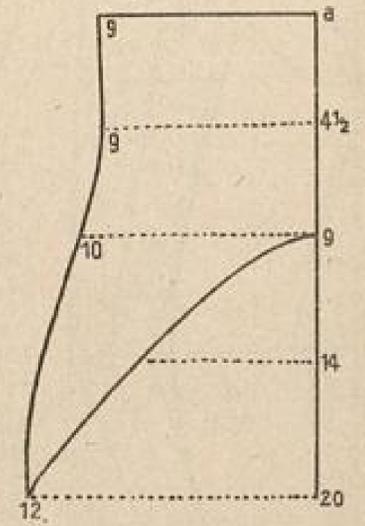


Abb. 46. Matrosenkragen.  
(Direkte Aufstellung).

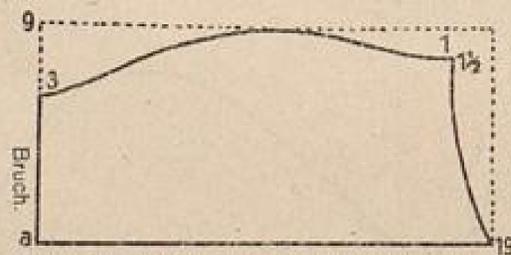


Abb. 47. Geschweiffter Stehkragen.  
(Rückenschluß)

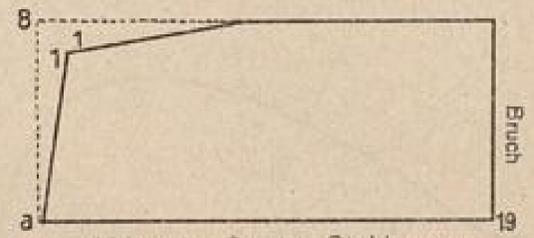


Abb. 48. Grader Stehkragen  
(Vorderschluß)

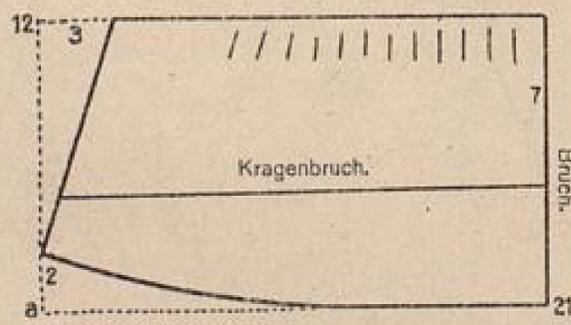


Abb. 49. Steh-Umlegekragen.

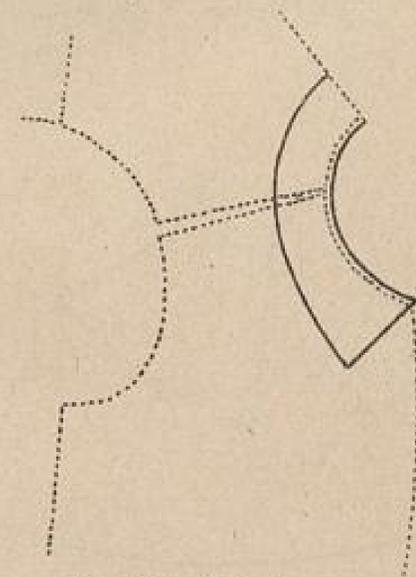
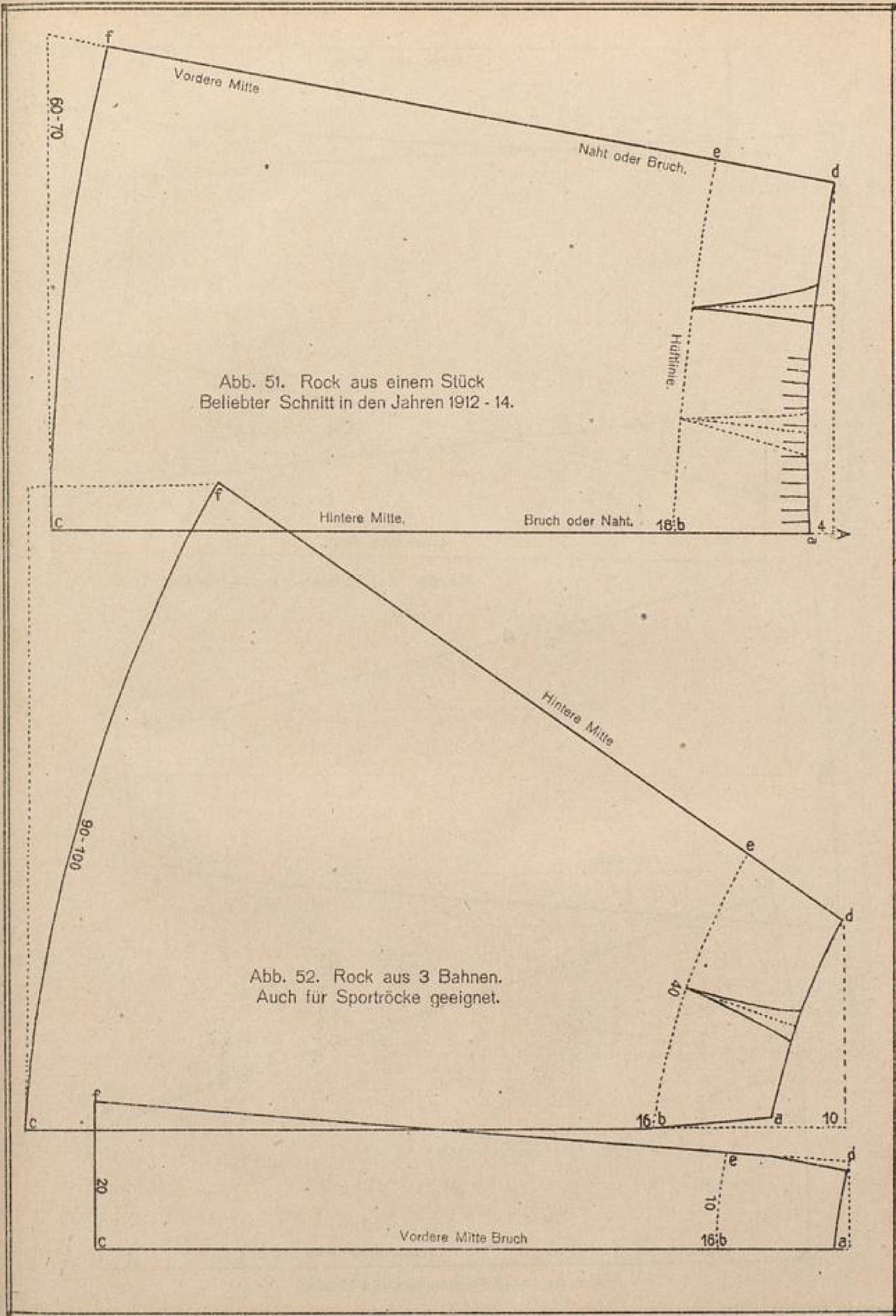


Abb. 50. Teilerkragen.



Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

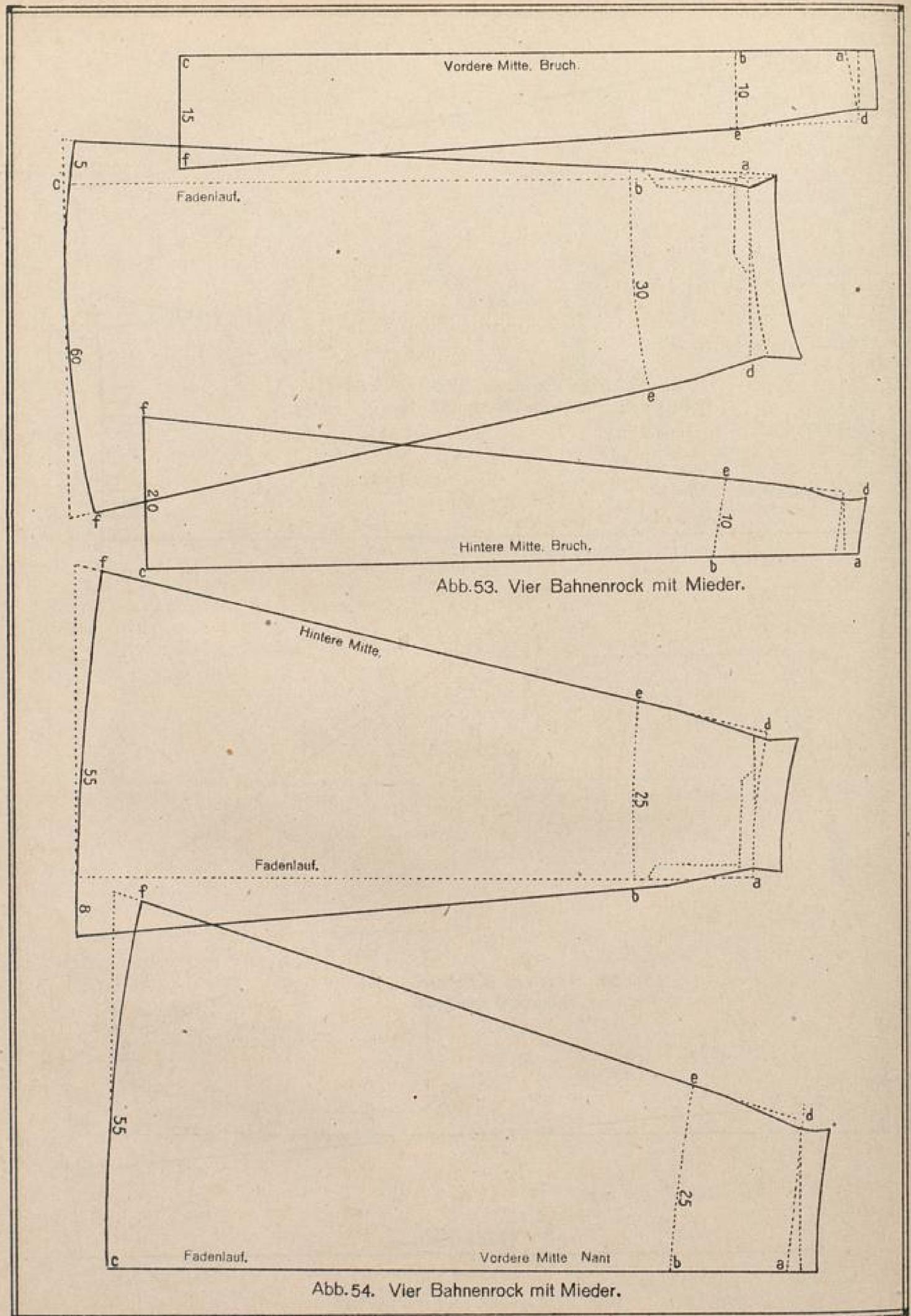


Abb.53. Vier Bahnenrock mit Mieder.

Abb.54. Vier Bahnenrock mit Mieder.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

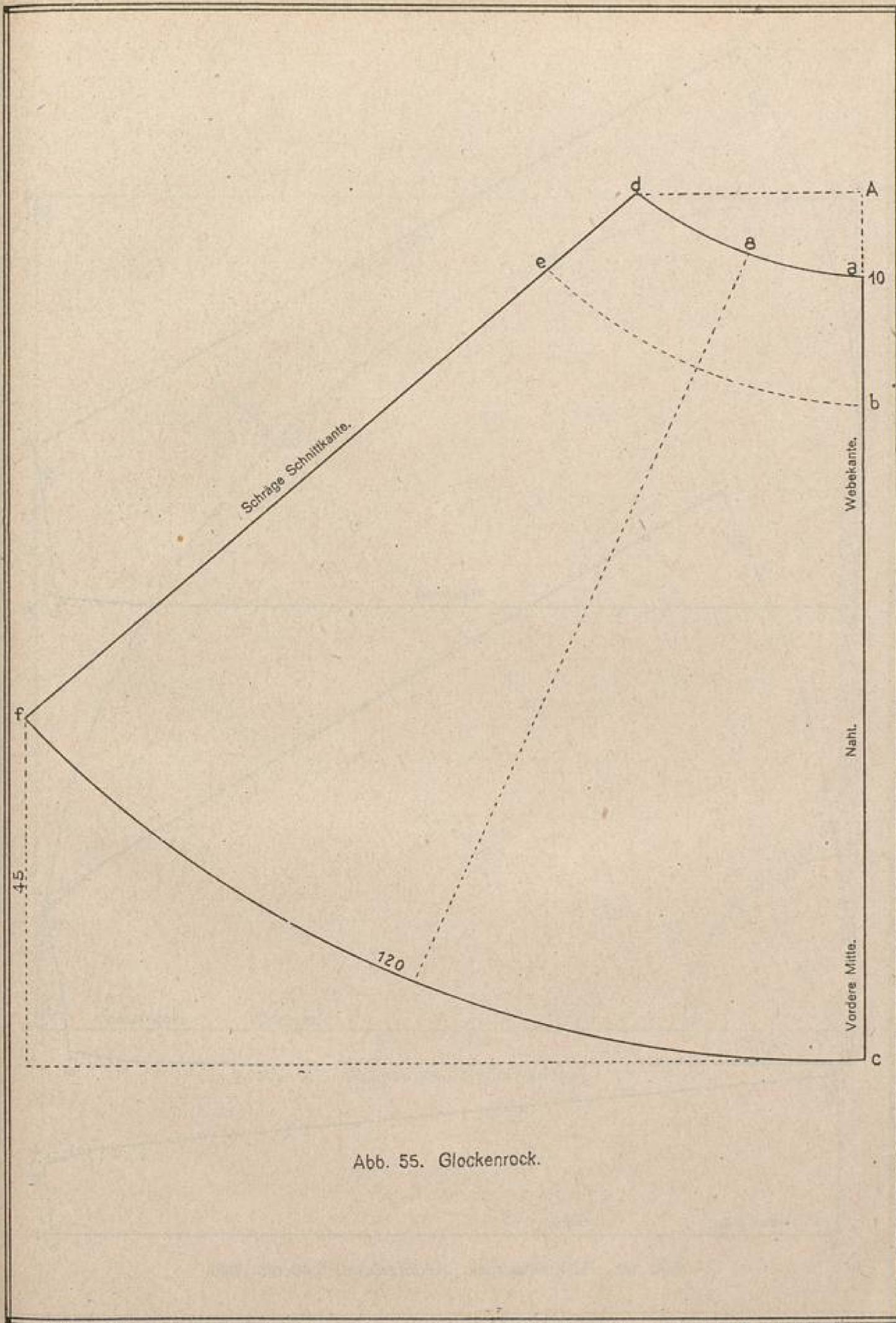


Abb. 55. Glockenrock.

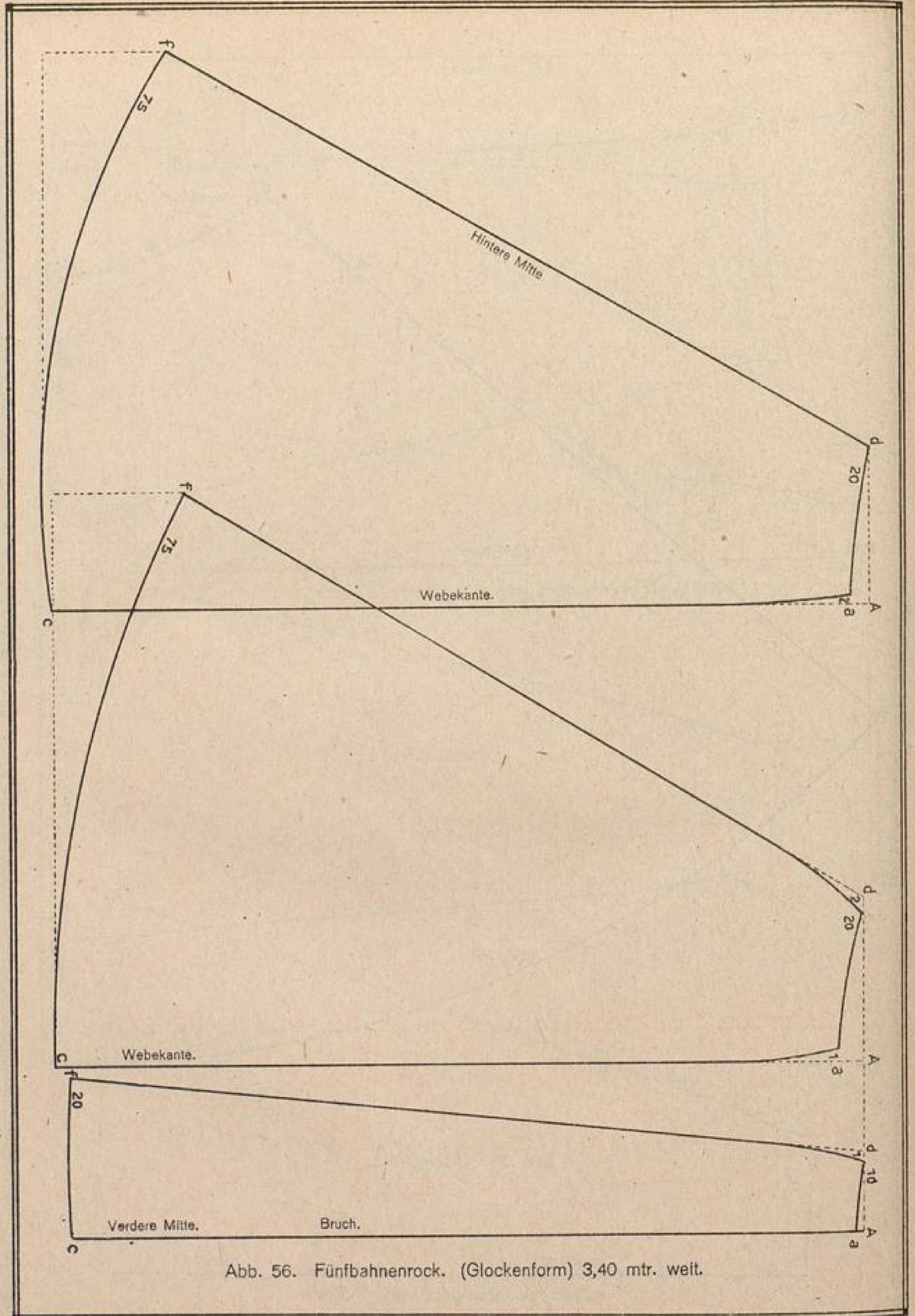


Abb. 56. Fünfbahnenrock. (Glockenform) 3,40 mtr. weit.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

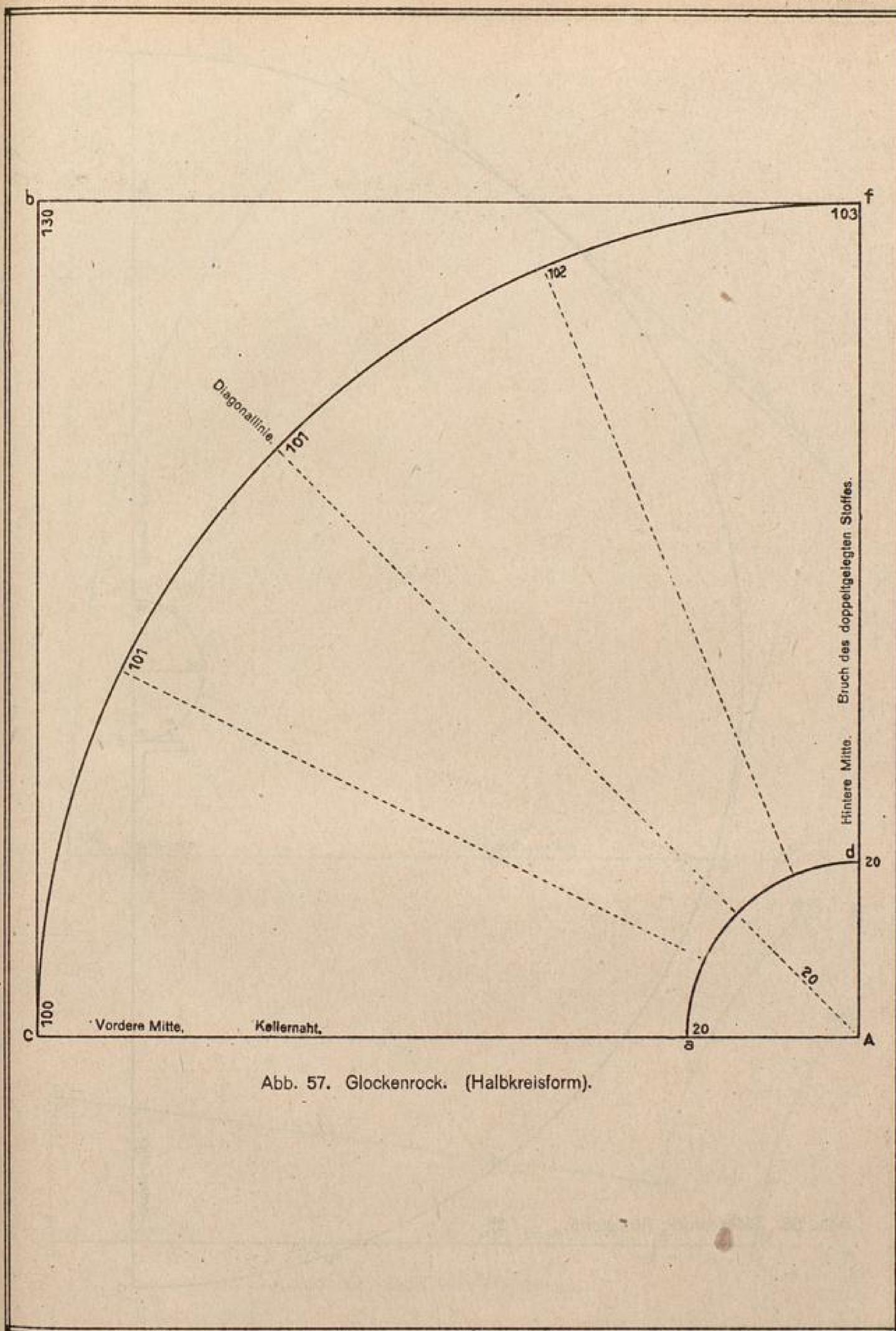


Abb. 57. Glockenrock. (Halbkreisform).

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

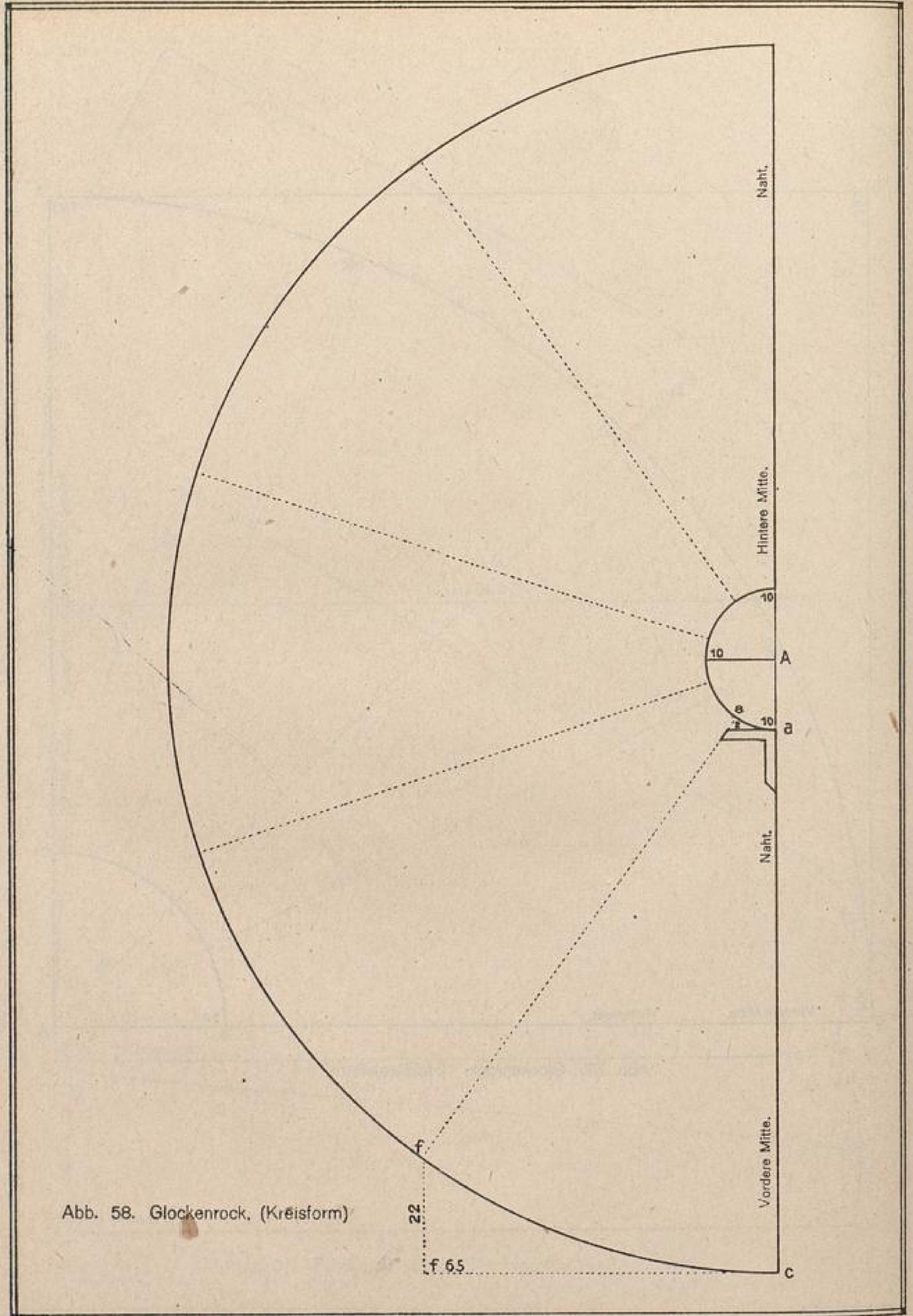


Abb. 58. Glockenrock, (Kreisform)

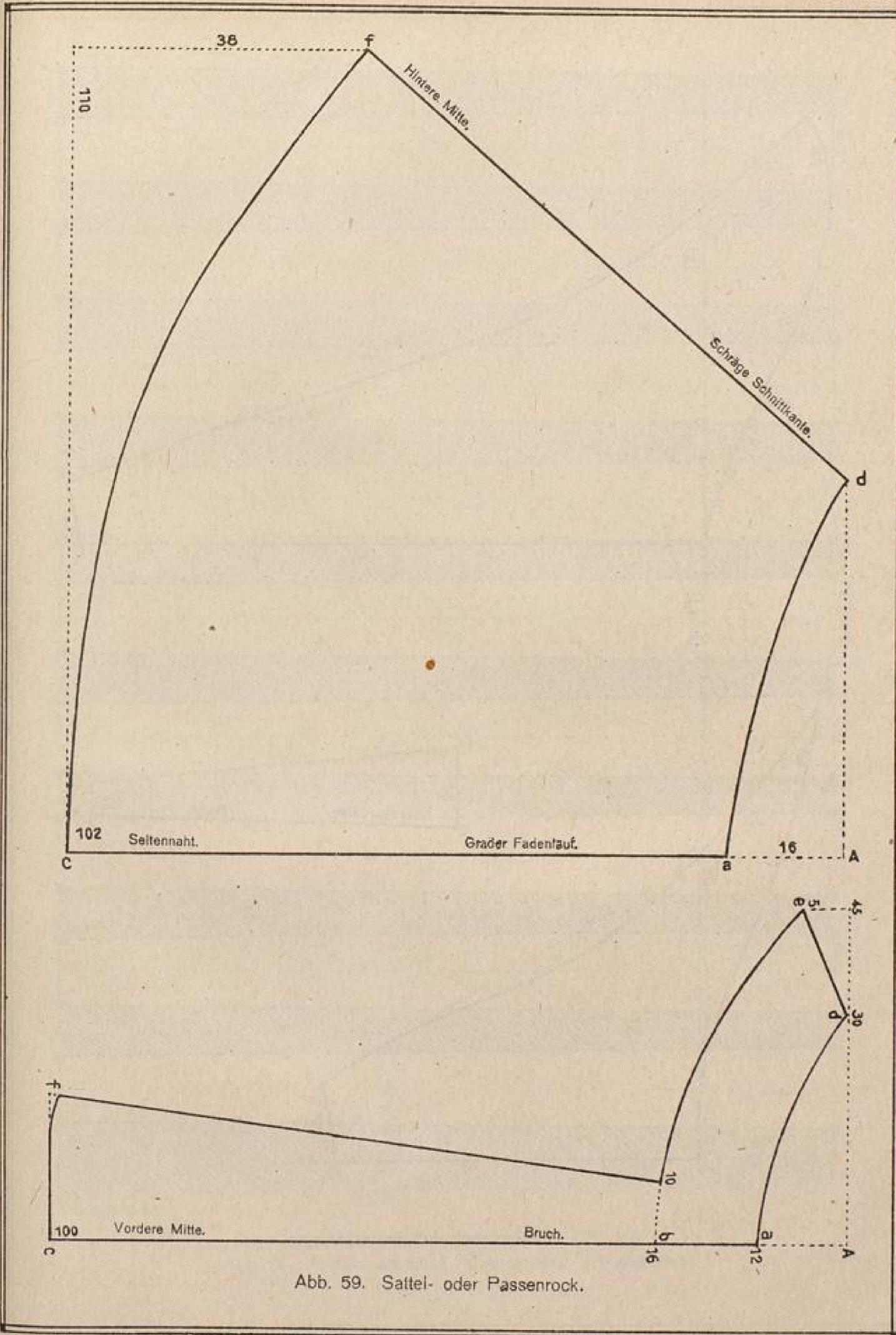


Abb. 59. Sattel- oder Passenrock.

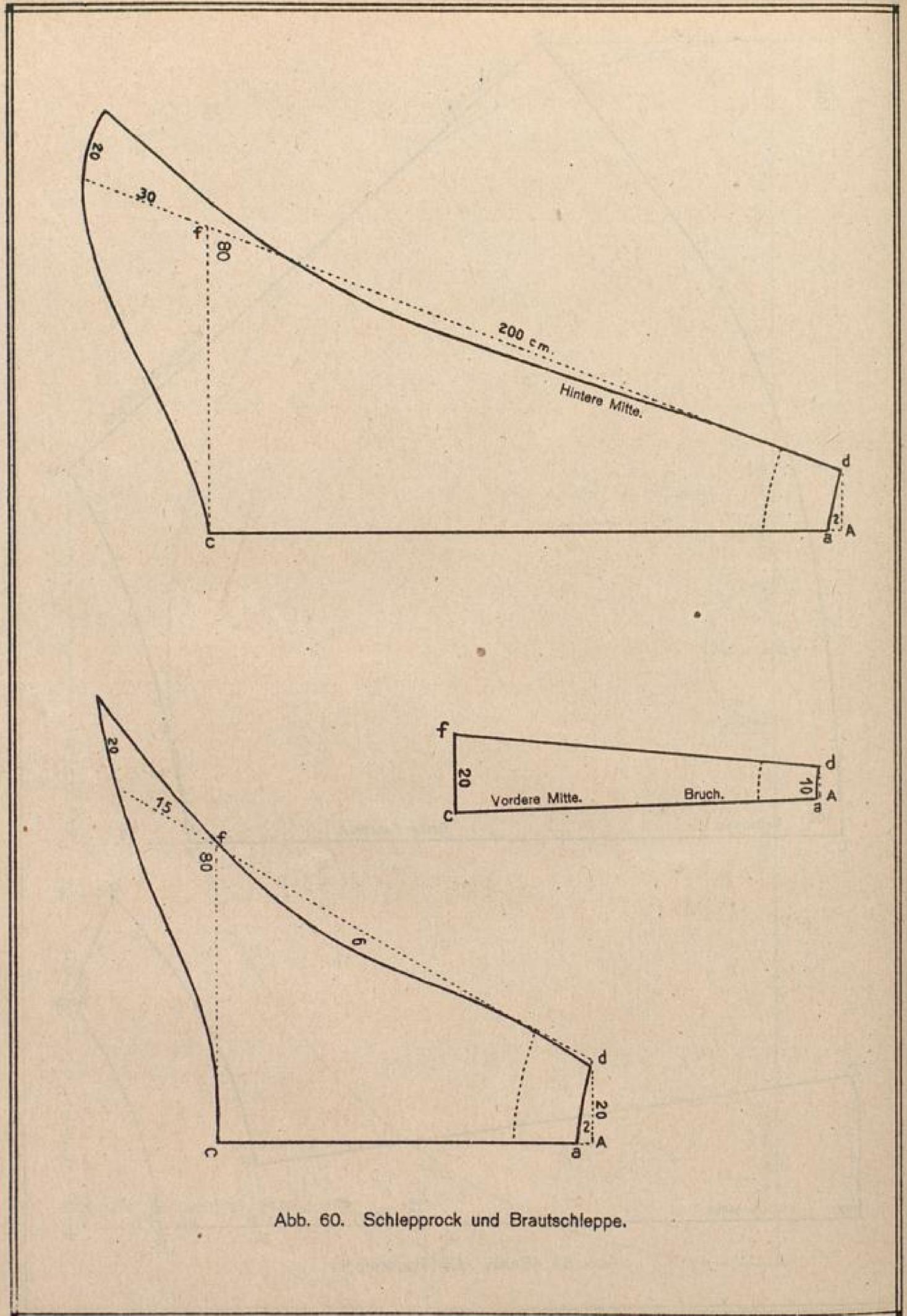


Abb. 60. Schlepprock und Brautschleppe.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

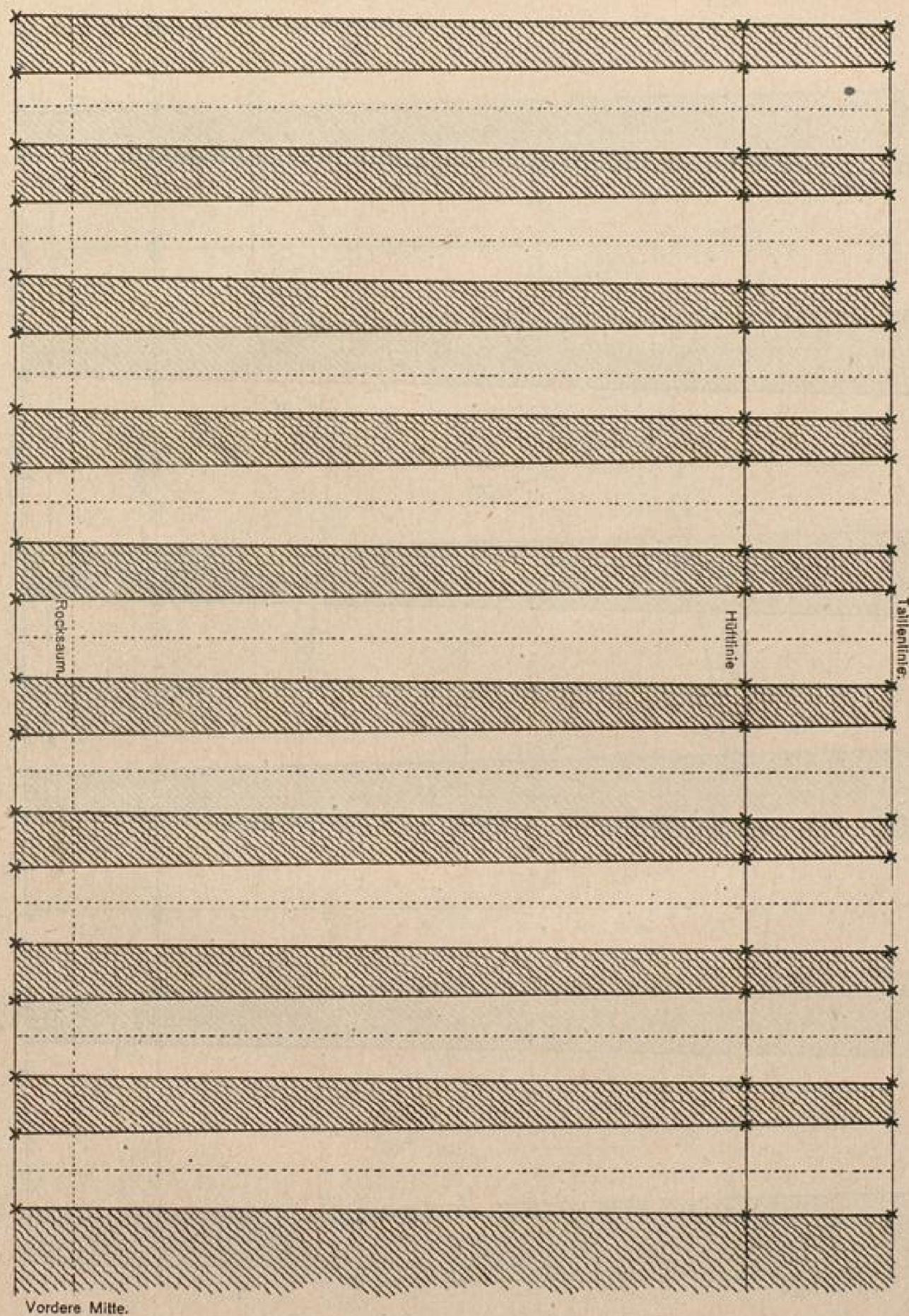


Abb. 61. Ausführung eines Faltenrockes. (Plisseefalten).

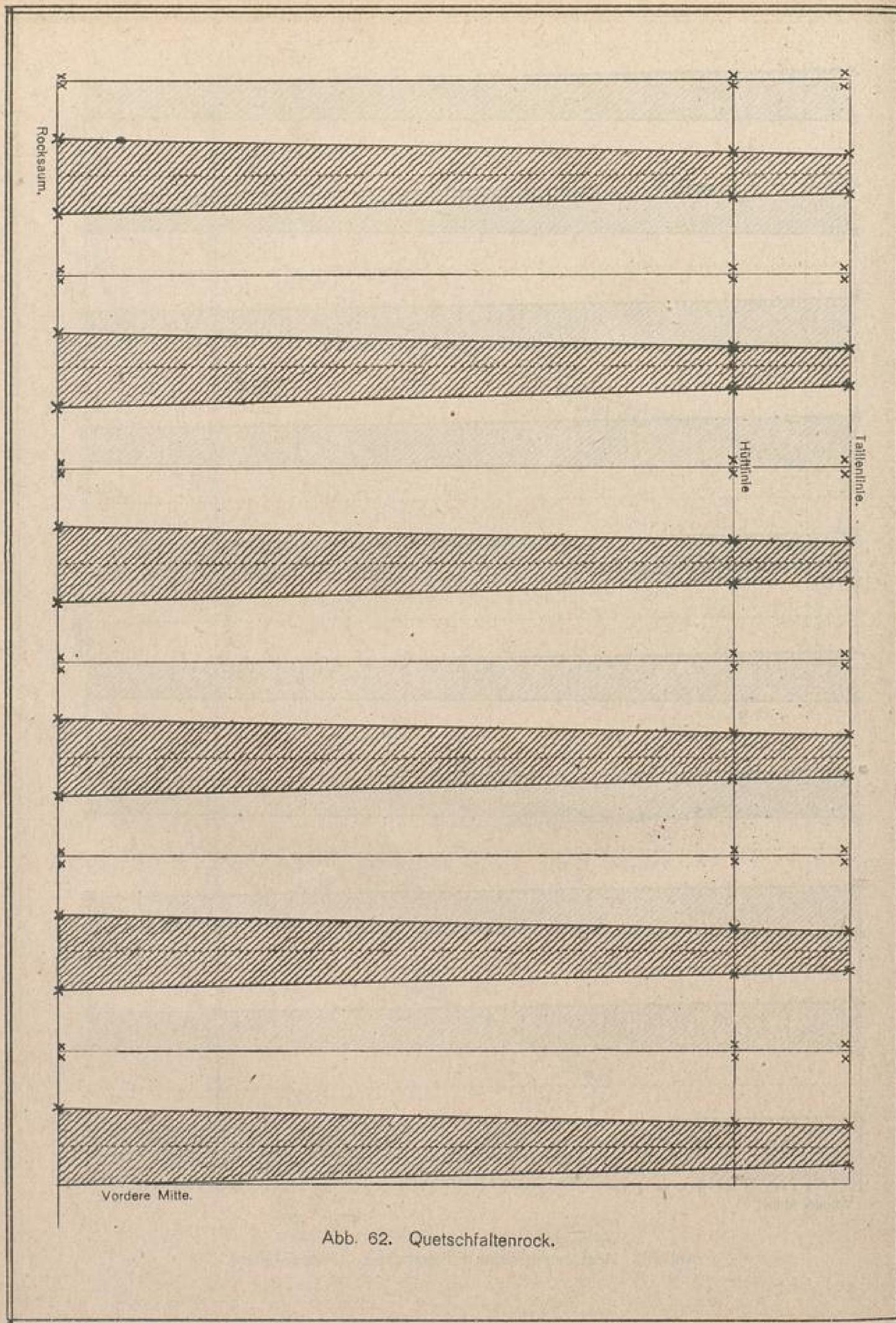


Abb. 62. Quetschfaltenrock.

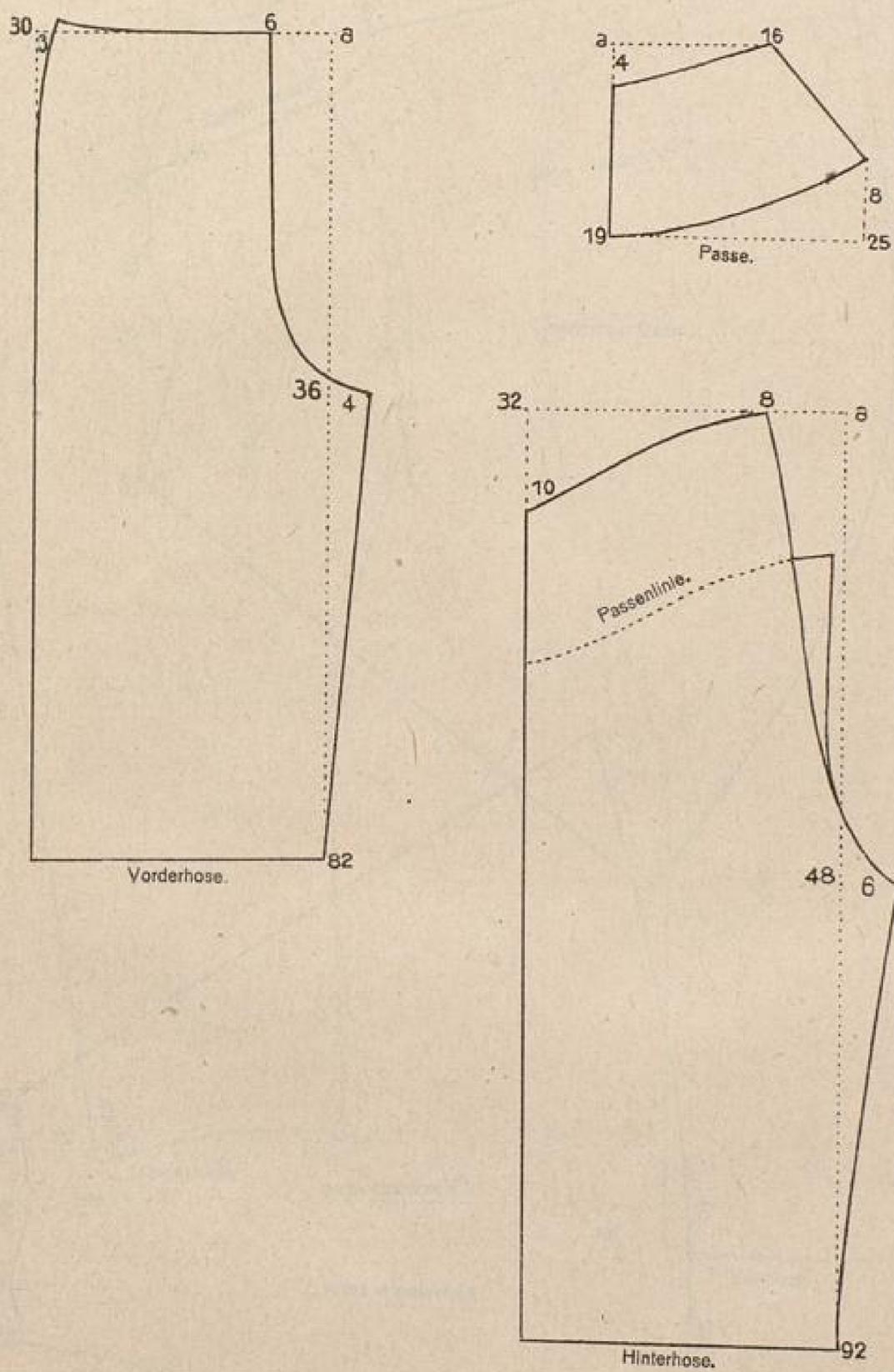


Abb. 63. Reformbeinkleid für Sportkleidung.

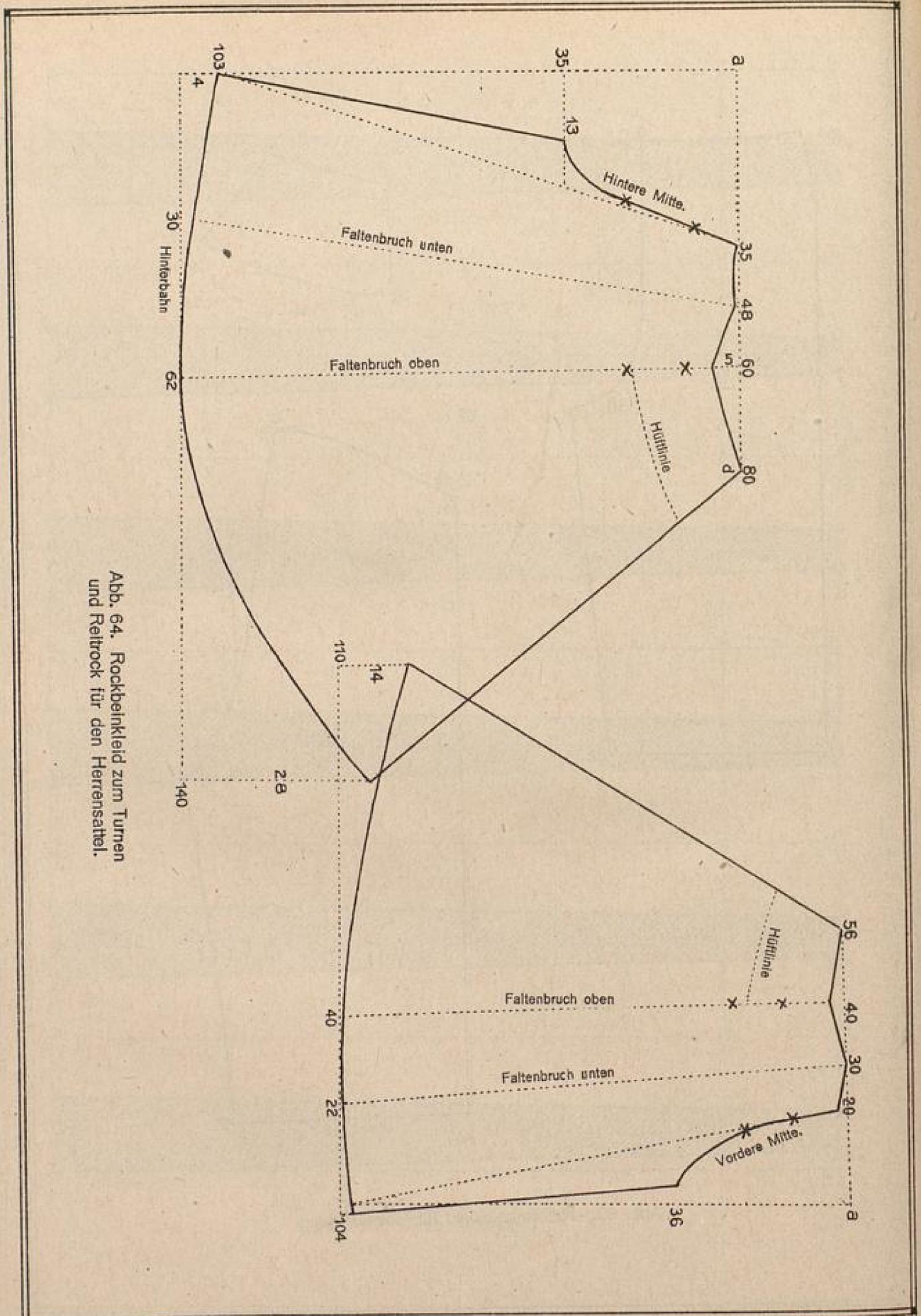


Abb. 64. Rockbeinkleid zum Turnen und Reitrock für den Herrsattel.

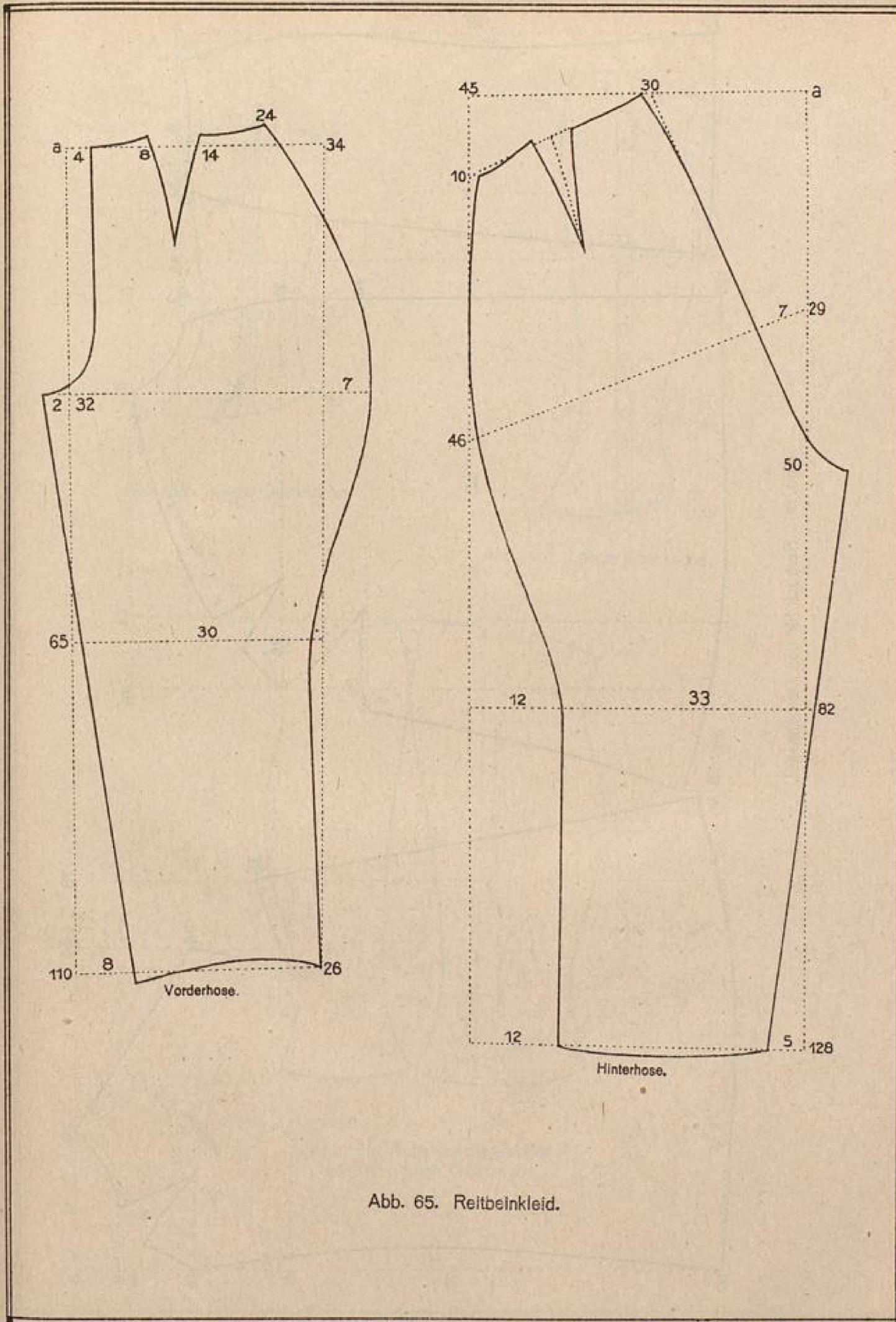


Abb. 65. Reitbeinkleid.

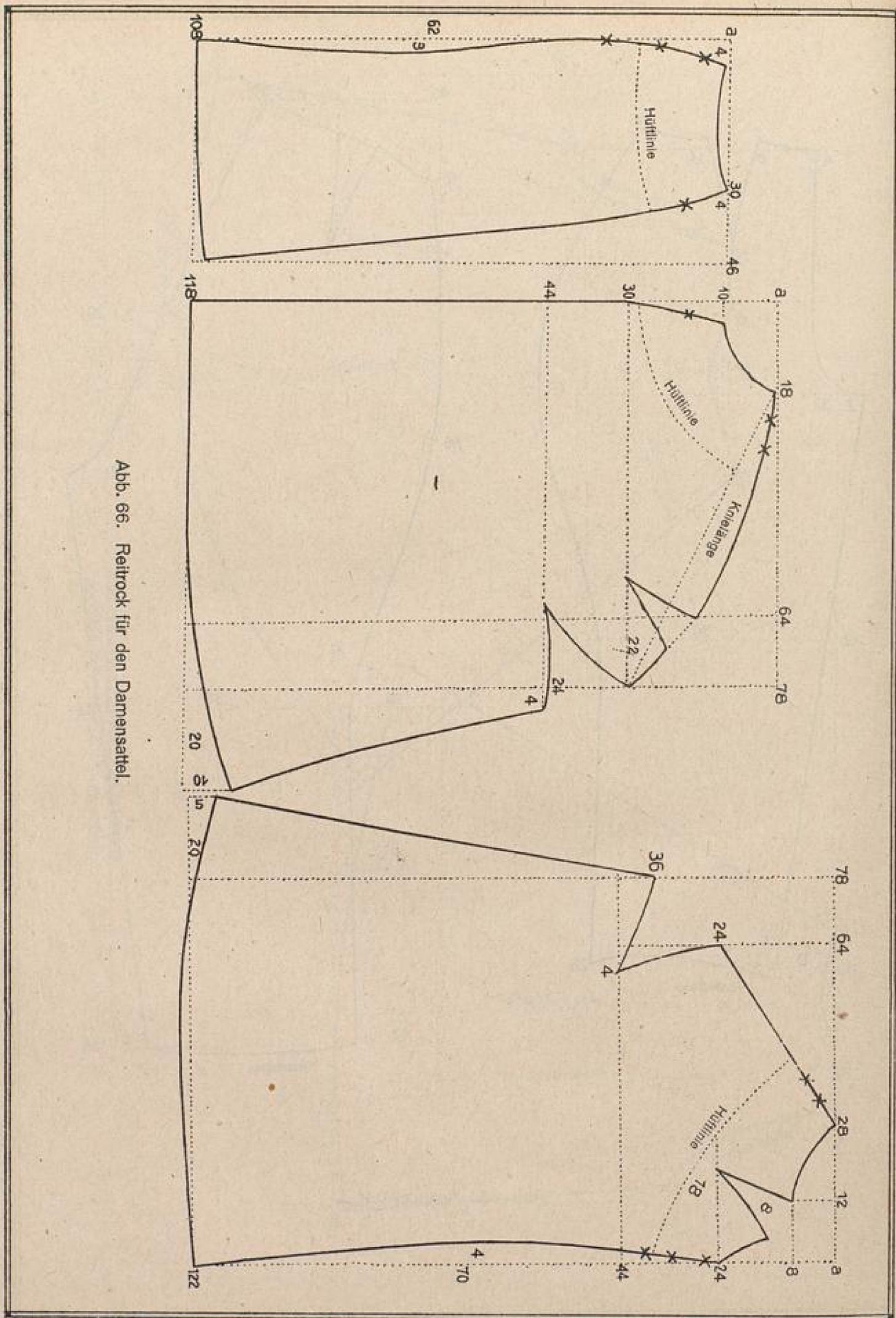


Abb. 66. Reitrock für den Damensattel.

Die moderne Damenschneidererei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

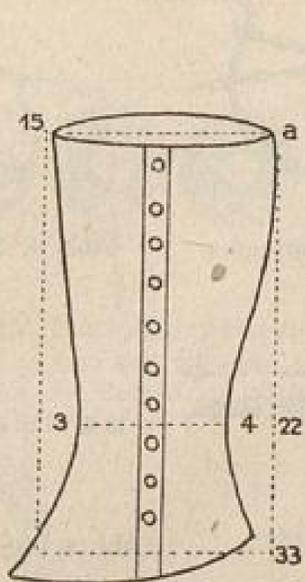


Abb. 68. Kurze Gamasche.

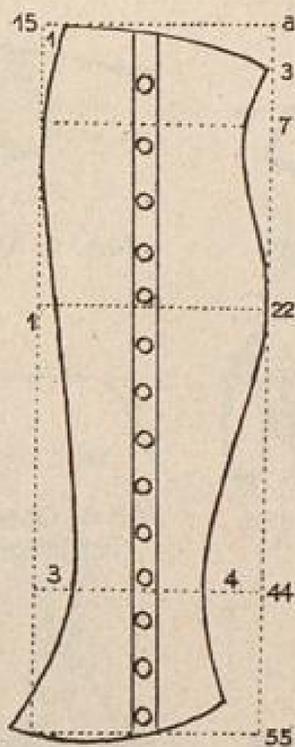


Abb. 67. Lange Gamasche.

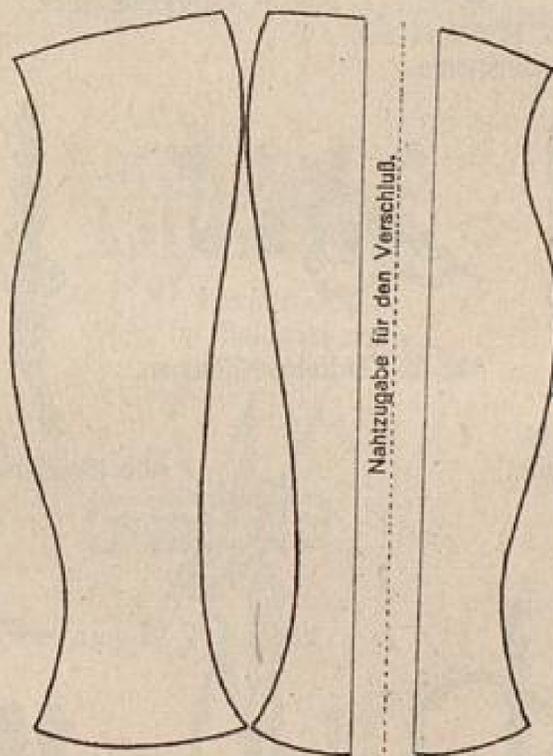


Abb. 69. Auseinandergestellte zugeschnittene Gamasche.

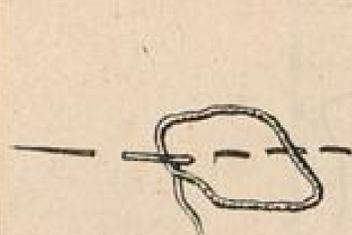


Abb. 1. Heftstich

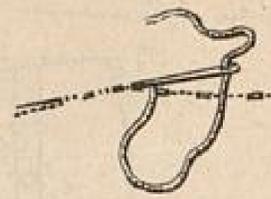


Abb. 2. Vorstich.

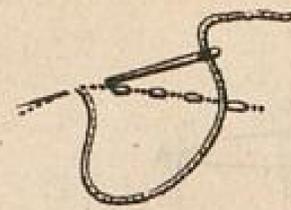


Abb. 3. Hinterstich

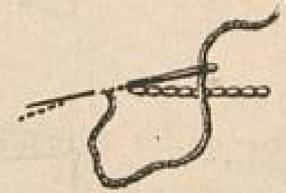


Abb. 4. Steppstich.

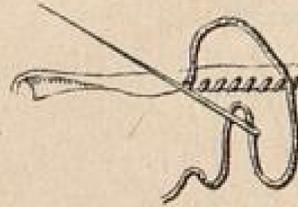


Abb. 5. Saumstich.

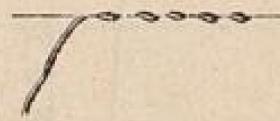


Abb. 6. Oberwendlicher Stich.

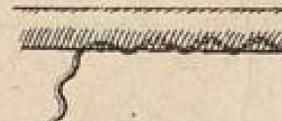


Abb. 7. Hohlstich.



Abb. 8. Muschenstich.

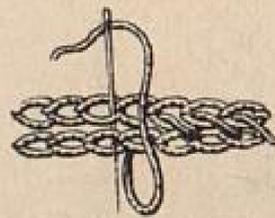


Abb. 9. Börtchen aus Kettenstichen.

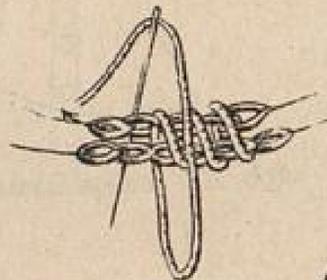


Abb. 10. Börtchen aus Kettenstichen.

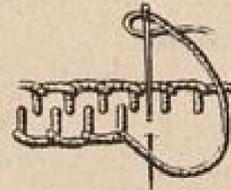


Abb. 11. Languettenstich.



Abb. 12. Knötchen.



Abb. 13. Korallenstich.



Abb. 14. Leiterstich.

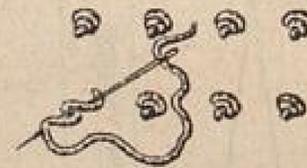


Abb. 15. Gedrehte Knötchen.



Abb. 16. Zierschnur.



Abb. 17. Zierstich zur Verbindung zweier Stoffteile.



Abb. 18. Einfache Schnur.



Abb. 19. Besatzschnur.



Abb. 20. Kettenstich.

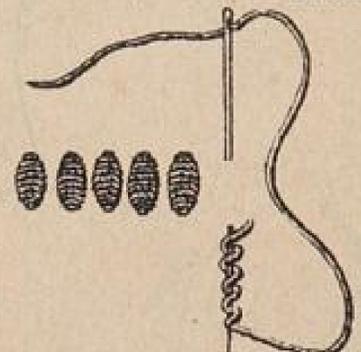


Abb. 21. Wickelstich.

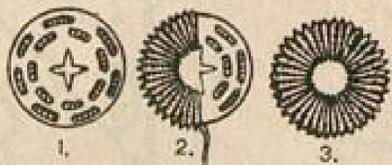


Abb. 22. Bindlochstickerei zur Verzierung von Blusen.  
1. Vorgezeichnetes Bindloch. 2. Halbfertig gesticktes Bindloch. 3. Fertiges Bindloch.



Abb. 23. Kreuznaht oder Hexenstich.



Abb. 24. Gerader Fischgrätenstich.



Abb. 25. Schräger Fischgrätenstich.



Abb. 26. Schnurstich.



Abb. 27. Breiter Stilstich.



Abb. 28. Schmalere Stilstich.

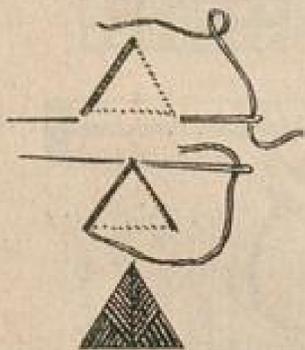


Abb. 29. Genähte Fliegen.

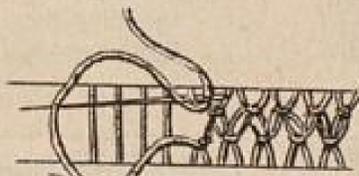


Abb. 30. Zierstichverbindung für Seidenblenden.

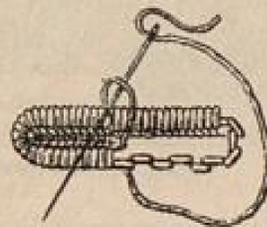


Abb. 31. Knopfloch.

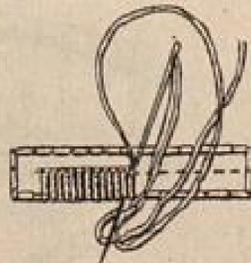


Abb. 32. Knopfloch.

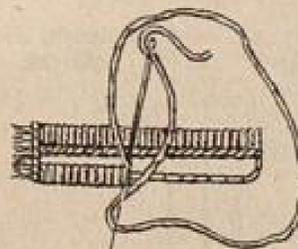


Abb. 33. Knopfloch.

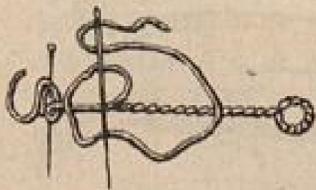


Abb. 34. Knopfloch mit eingelegtem Quispel.



Abb. 35. Mit der Maschine ausgeführter Perlstich.



Abb. 36. Durchschlagen der Nähte.



Abb. 1. Einfache Naht.

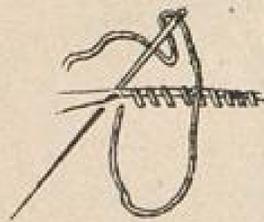


Abb. 2. Überwendliche Naht.

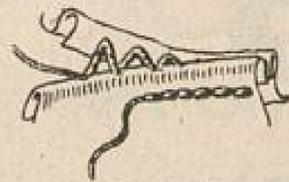


Abb. 3. Doppelte oder französische Naht.



Abb. 4. Kappnaht.



Abb. 6. Pikieren.



Abb. 5. Kappnaht, mit der Maschine ausgeführt.

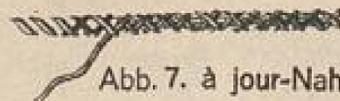


Abb. 7. à jour-Naht.

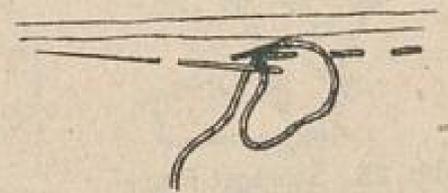


Abb. 9. Einfacher Paspel.



Abb. 10. Einfacher Schnurpaspel.

Abb. Kreuznaht, siehe Stiche Nr. 23.

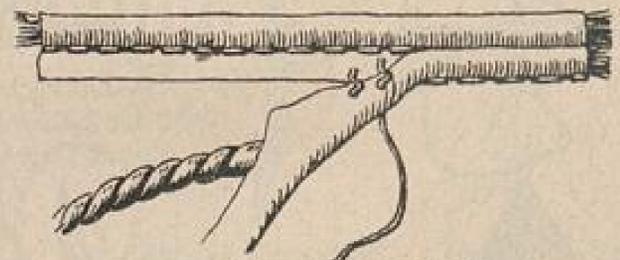


Abb. 11. Doppel-Schnurpaspel.

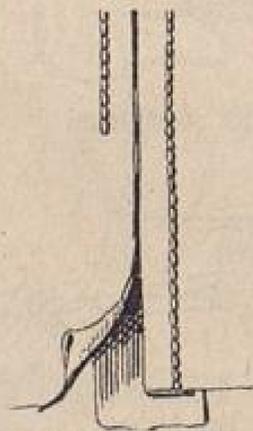


Abb. 8. Kellernaht.



Abb. 12. Übergesteppte Naht.

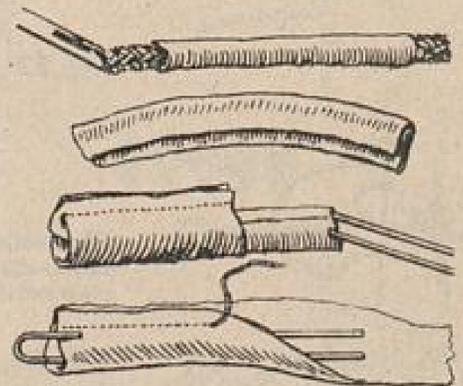


Abb. 13. Blenden und Schnurröllchen.



Abb. 1. Winkelrechte Linie.

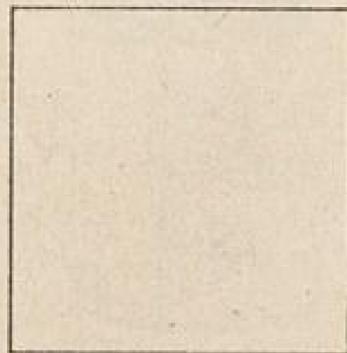


Abb. 2. Quadrat

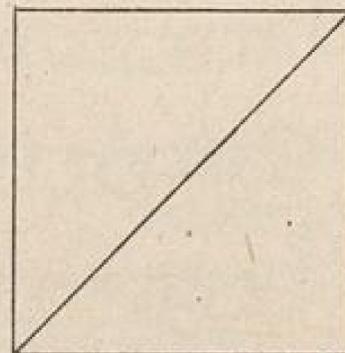


Abb. 3. Diagonallinie.

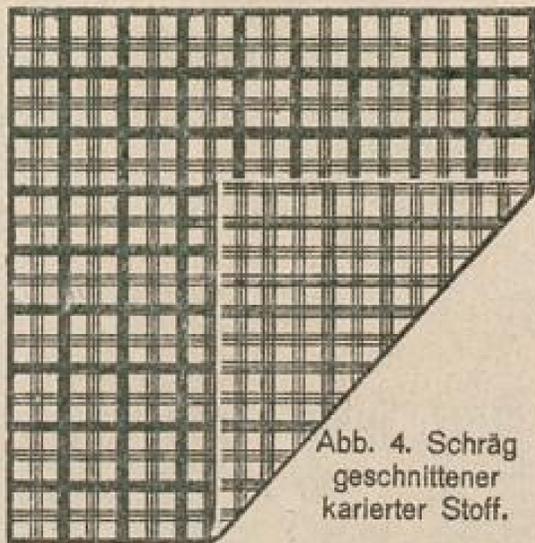


Abb. 4. Schräg geschnittener kariertes Stoff.

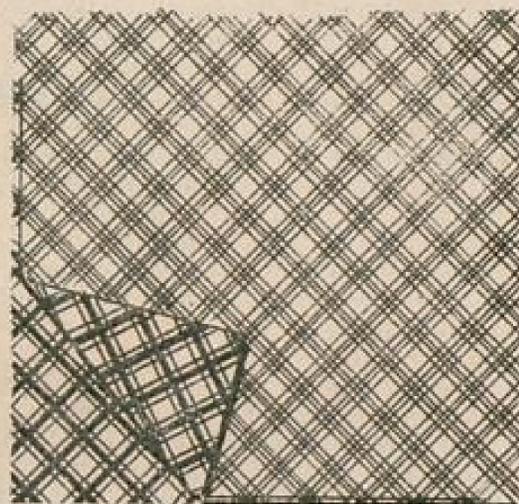


Abb. 5. Das richtige Aufeinanderlegen schräg geschnittener kariertes oder gestreifter Stoffe.



Abb. 6. Wie der zum Abschrägen umgelegte Stoffteil durchgeschnitten wird.

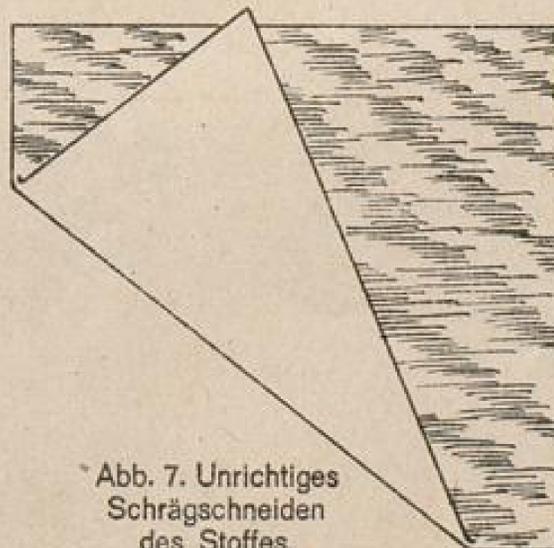


Abb. 7. Unrichtiges Schrägschneiden des Stoffes.

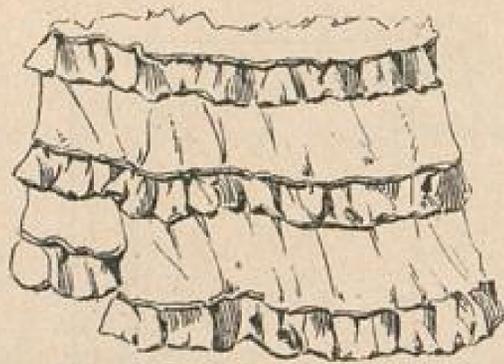


Abb. 1. Drei übereinandergesetzte Volants ohne aufgesetzten Kopf.



Abb. 2. Volant mit aufgesetztem Kopf.

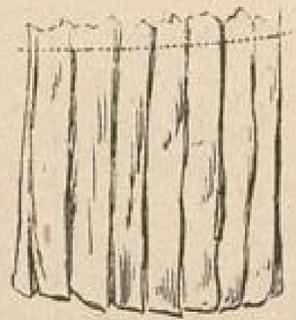


Abb. 3. Plissee mit aufgesetztem Kopf.

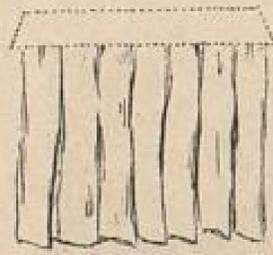


Abb. 4. Plissee mit aufgesetzten Schrägstreifen

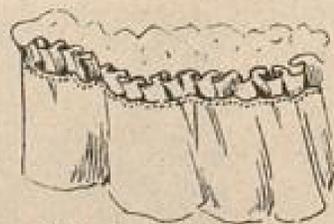


Abb. 5. Plissee als nach obenstehende Rüsche.

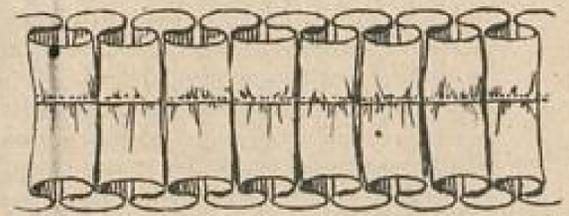


Abb. 6. Quetschfalten, dicht nebeneinander liegend.

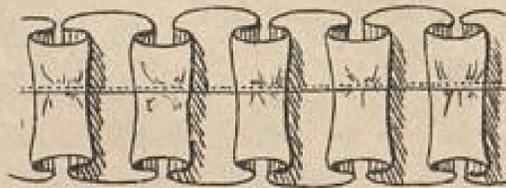


Abb. 7. Quetschfalten, auseinandergelegt.

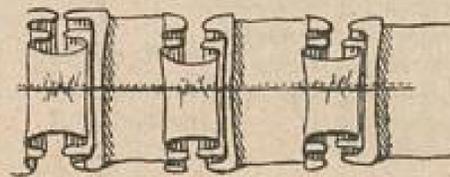


Abb. 8. Rosenfalten.

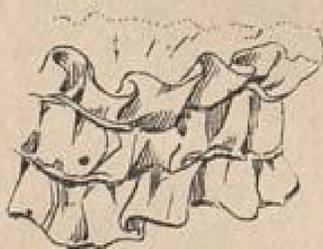


Abb. 9. Zweimal eingekräuselte Rüsche.



Abb. 10. Gekräuselte Rüsche.

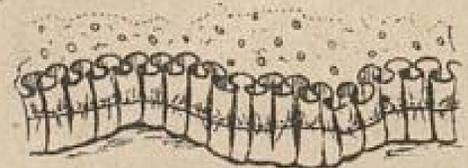


Abb. 11. Quetschfalten als Rüsche.



Abb. 12. Zickzackrüsche.

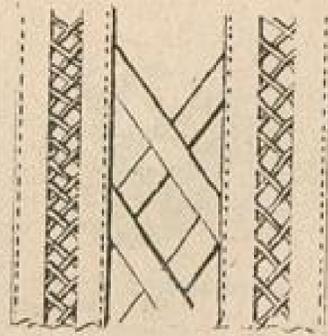


Abb. 1. Blendendurchbruch mit gekreuzten Blenden.

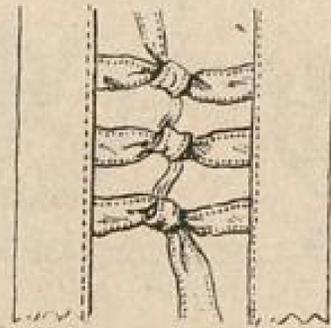


Abb. 2. Besatz aus Band oder Blenden.

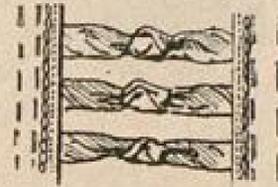


Abb. 3. Besatz aus Band oder Blenden.

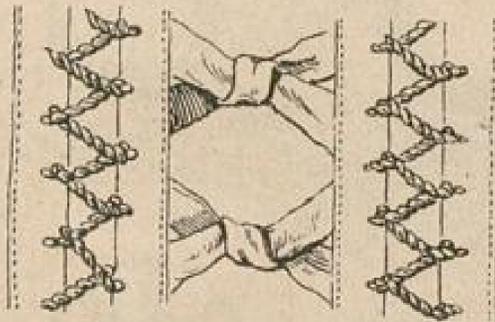


Abb. 4. Besatz mit Zierstich und Blenden.

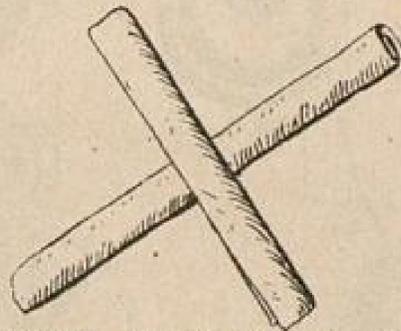


Abb. 4a. Ausführung zu Abb. 4.

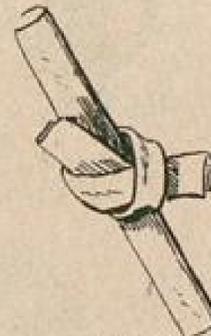


Abb. 4b. Ausführung zu Abb. 4.

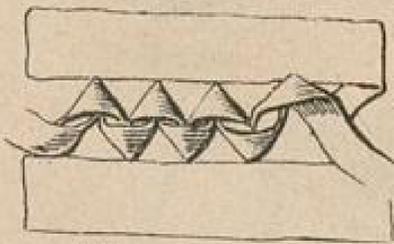


Abb. 5. Zackenbesatz mit Band oder Blenden. (linke Seite)

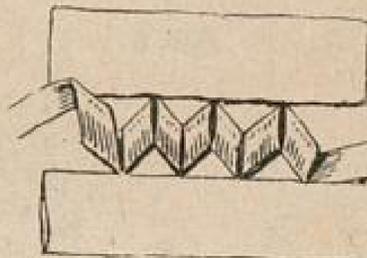


Abb. 6. Rechte Seite des Zackenbesatzes.

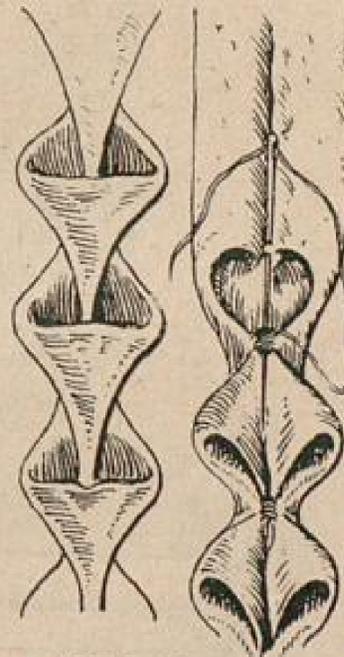


Abb. 7. Besatz aus Stoffblenden.

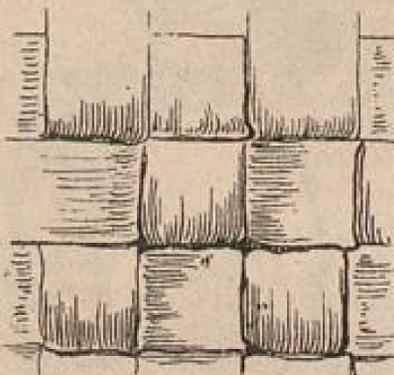


Abb. 8. Blendengeflecht für Besätze.

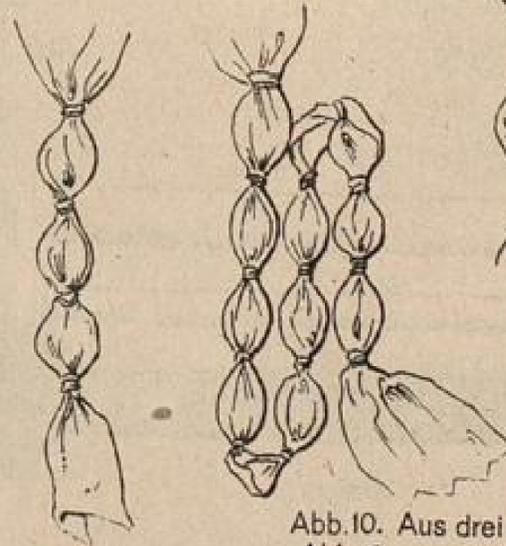


Abb. 9. Aus Band oder Schrägstreifen hergestellter Besatz.

Abb. 10. Aus drei nach Abb. 9 ausgeführten Besatzstreifen zusammengesetzt.

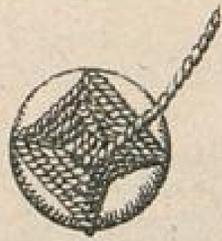


Abb. 1.



Abb. 2.

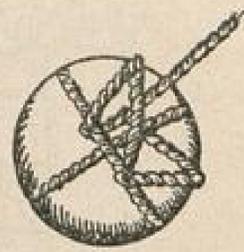


Abb. 3.



Abb. 4.



Abb. 5.

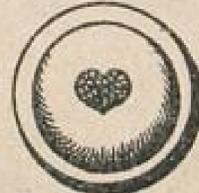


Abb. 6.



Abb. 6a.



Abb. 6b.

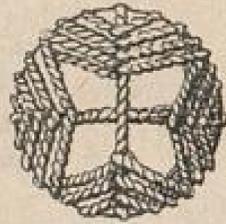


Abb. 7.

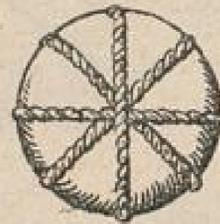


Abb. 8.

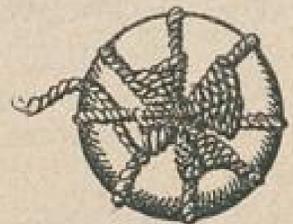


Abb. 9.

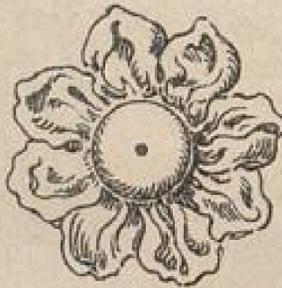


Abb. 10.



Abb. 11.

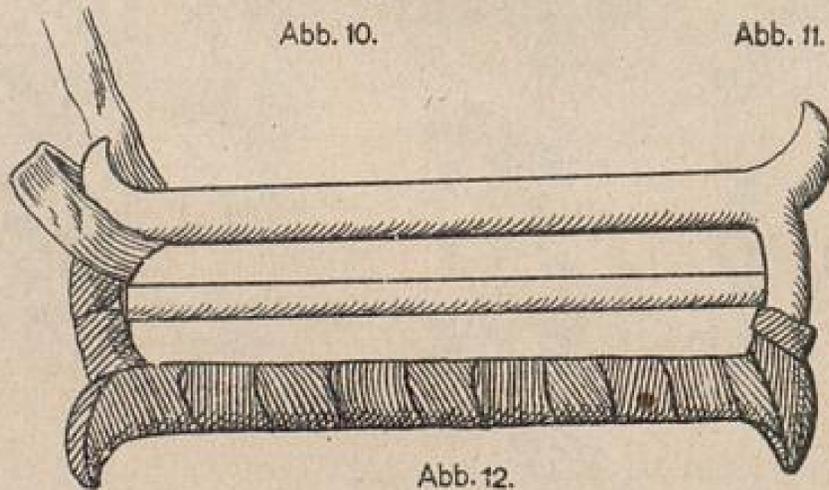


Abb. 12.

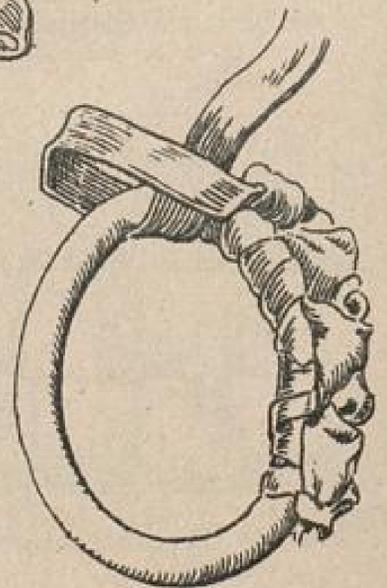


Abb. 13.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.



Abb. 14.

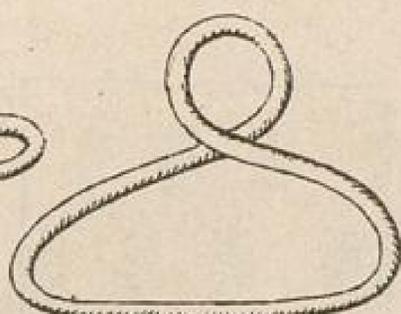


Abb. 14a

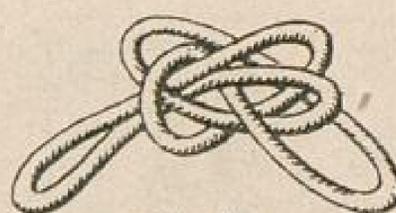


Abb. 14b

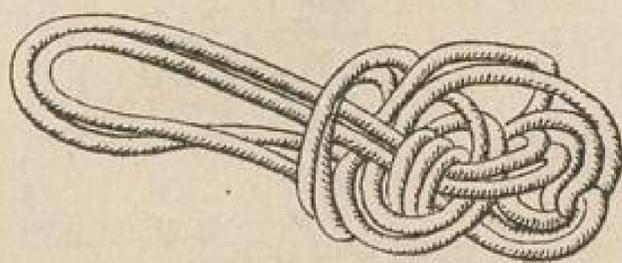


Abb. 15

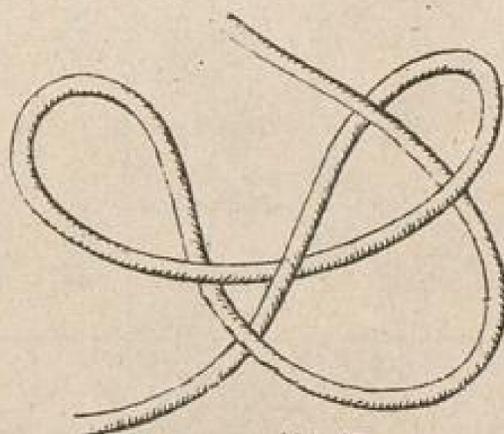


Abb. 15a

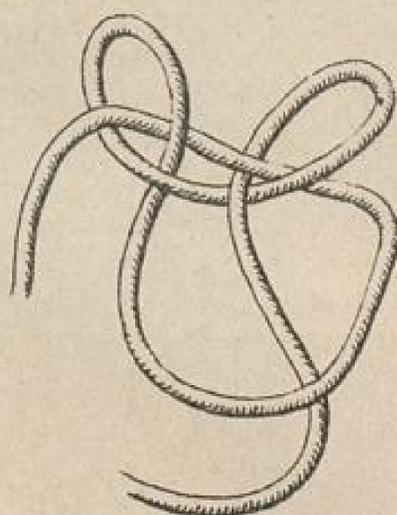


Abb. 15b

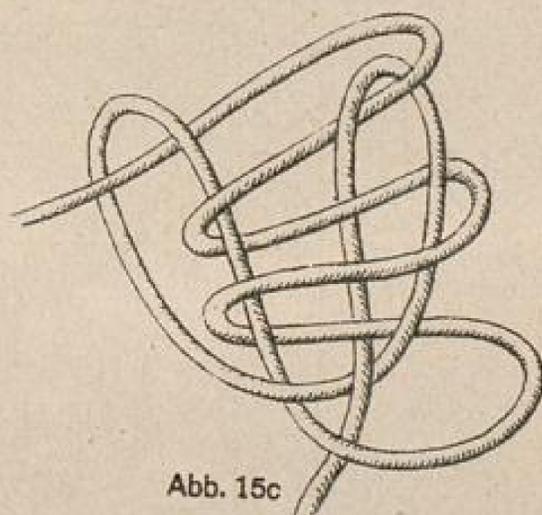


Abb. 15c

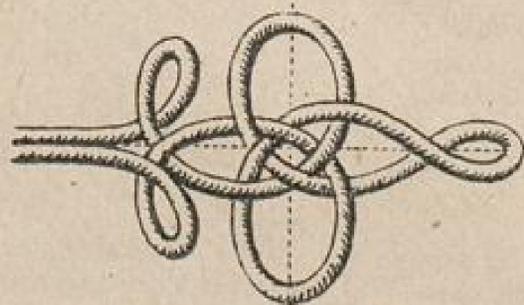


Abb. 16. Verschnürung aus Tresse, Hohlritze oder Präsidentenritze.

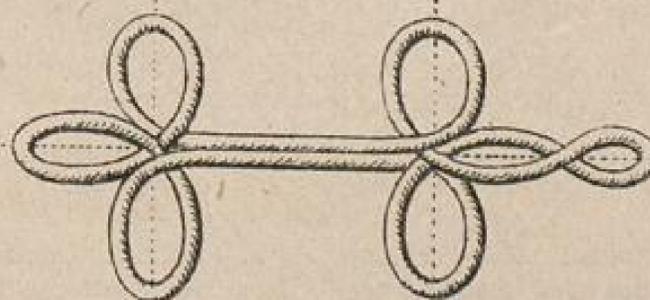


Abb. 17. Verschnürung aus Tresse, Hohlritze oder Präsidentenritze.

Die moderne Damenschneiderel.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

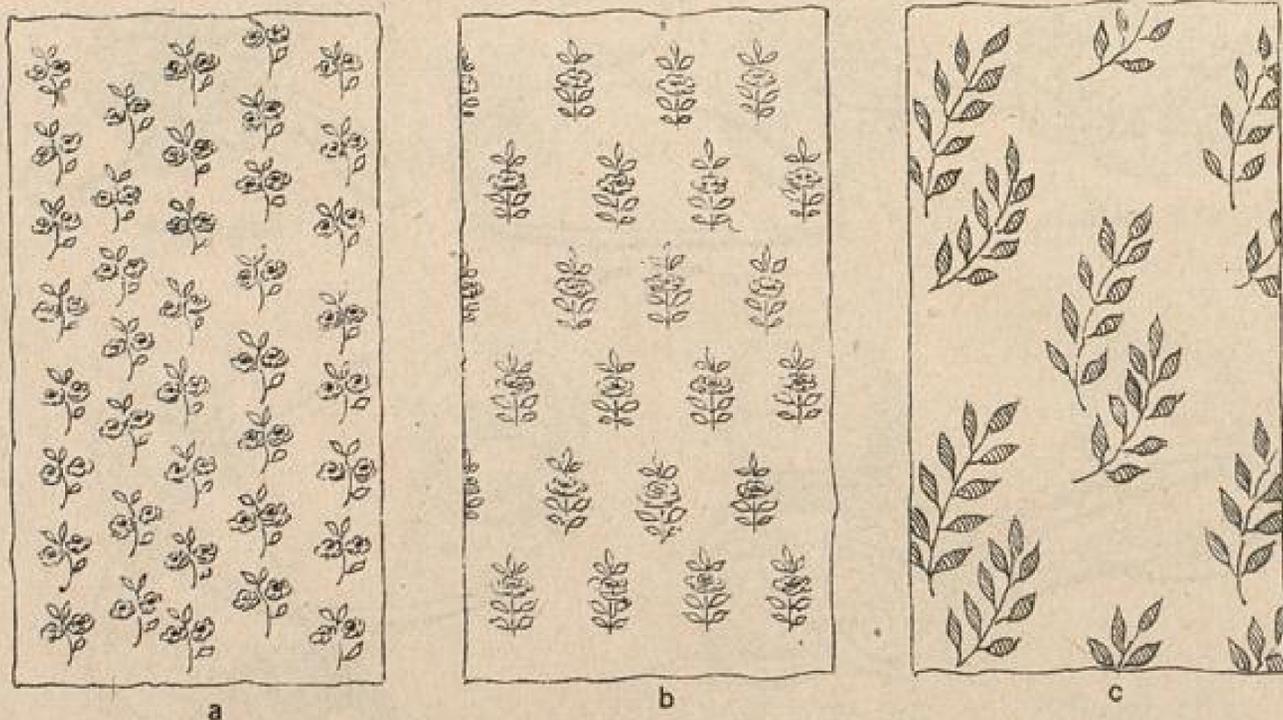


Abb. 1. Drei geblünte Stoffe, bei denen die Blumen nach oben laufen müssen.

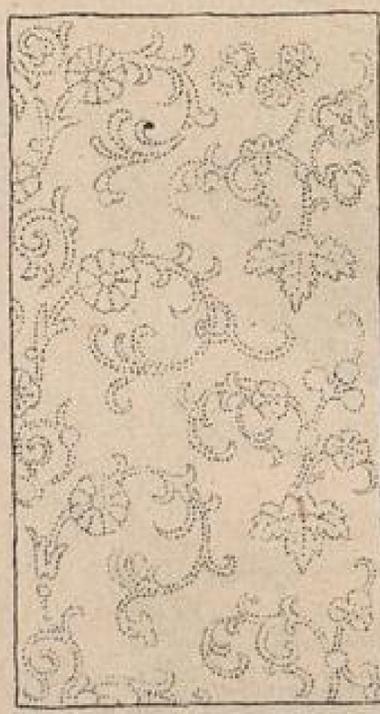


Abb. 2. Rankenmuster, das nach oben und nach unten läuft.



Abb. 3. Damast, bei dem die Musterung nach oben und nach unten läuft.

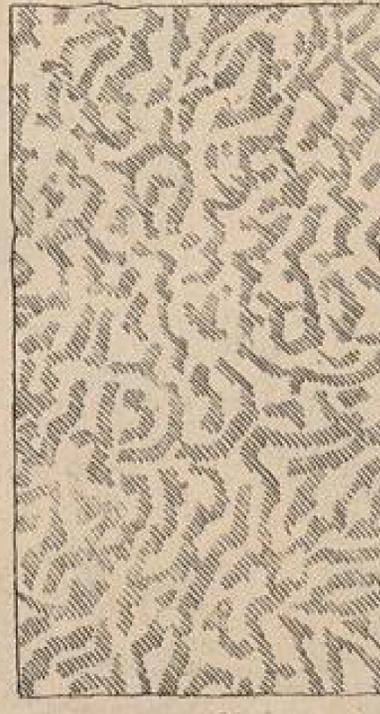


Abb. 4. Künstlerstoff, bei dem die Musterung nach oben und nach unten läuft.



Abb. 5a. Richtiges Verarbeiten großmusterigen Stoffes.

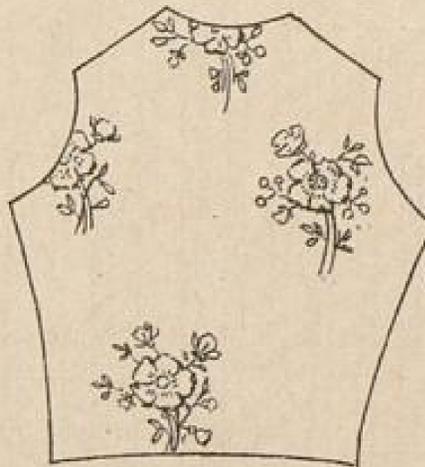


Abb. 5b Unrichtige Musteranwendung.

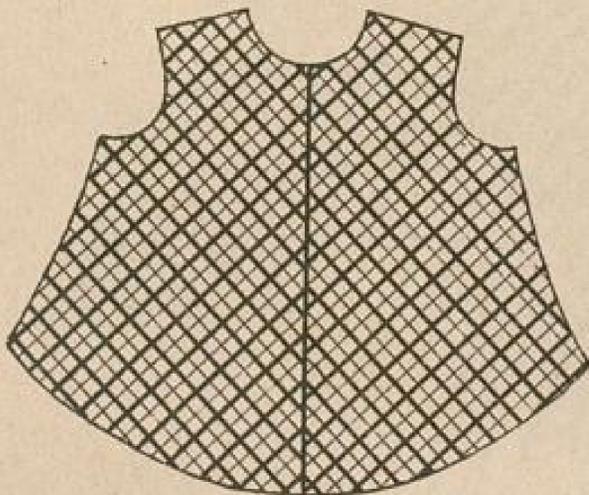


Abb. 6a. Falsch zugeschnittene Vorderteile aus kariertem Stoff.

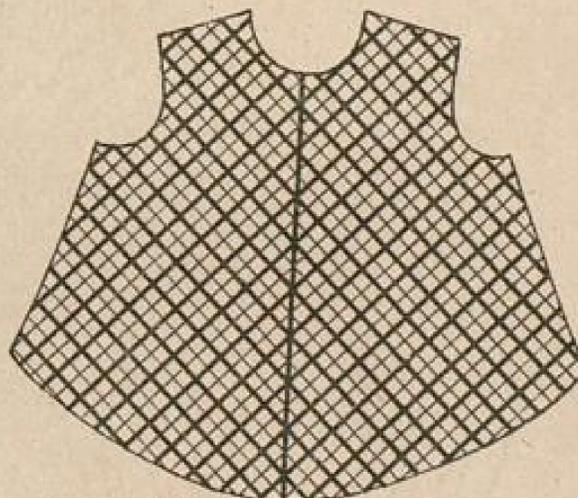


Abb. 6b Richtig zugeschnittene Vorderteile aus kariertem Stoff.



Abb. 7a. Falsch zugeschnittene Vorderteile aus gestreiftem Stoff.



Abb. 7b. Richtig zugeschnittene Vorderteile aus gestreiftem Stoff.

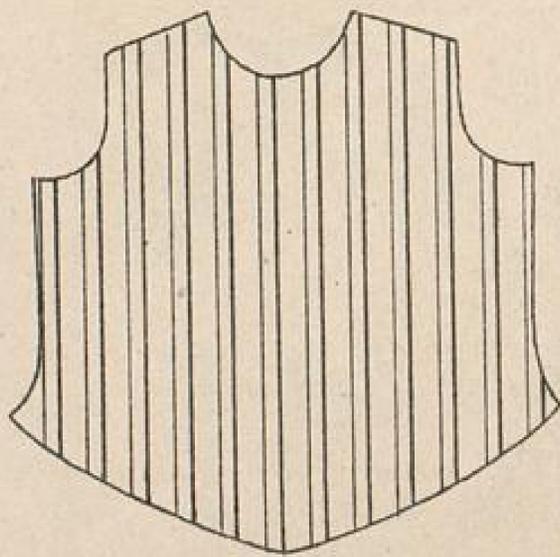


Abb. 8a. Unrichtige Anwendung der ungleichen Streifenmuster.

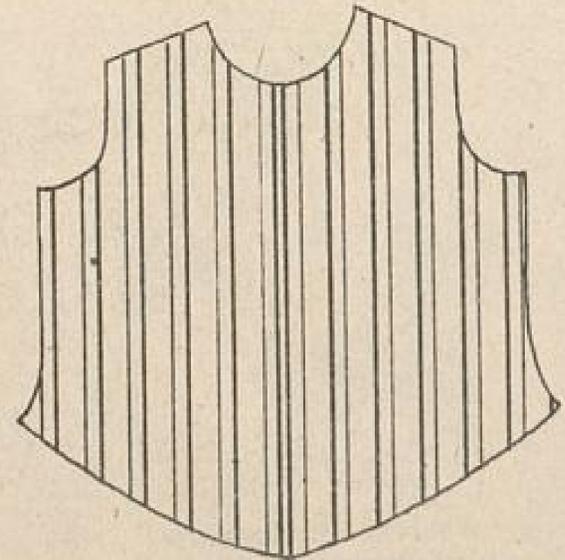


Abb. 8b Richtige Anwendung ungleicher Streifenmuster

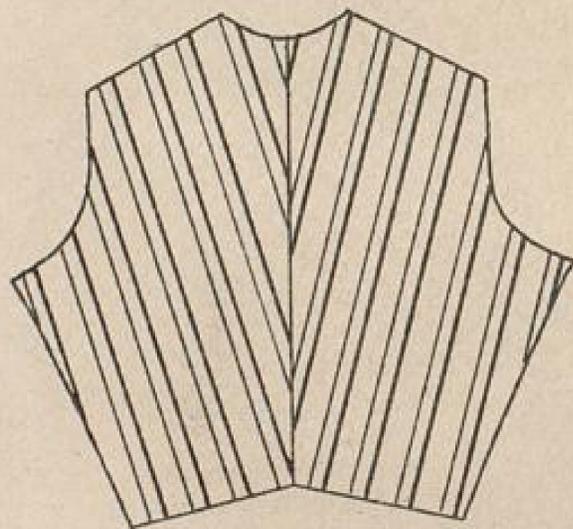


Abb. 9a Rückansicht mit unrichtiger Streifenanwendung.

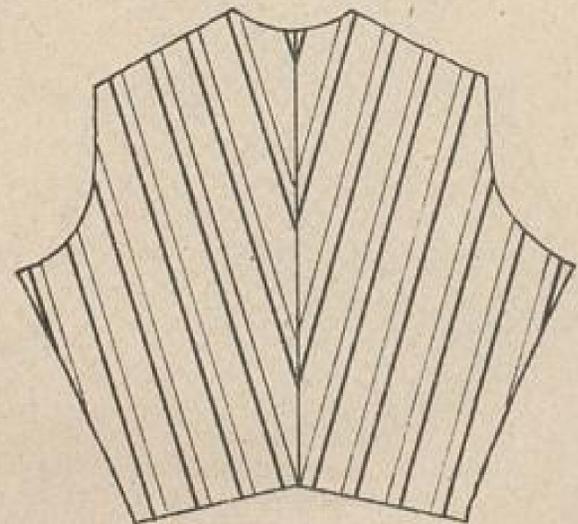


Abb. 9b. Richtige Anwendung.

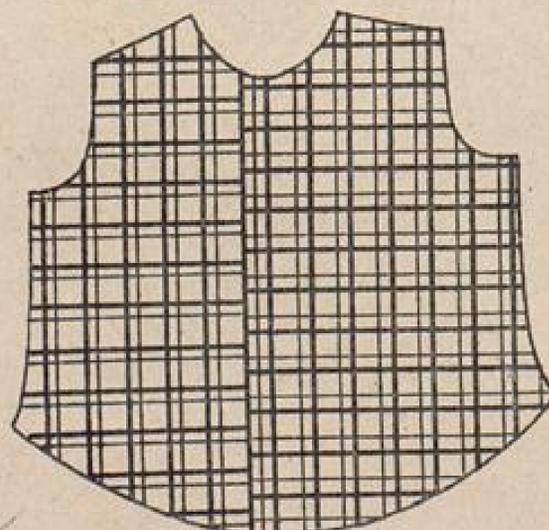


Abb. 10. Unrichtige Karoanwendung.

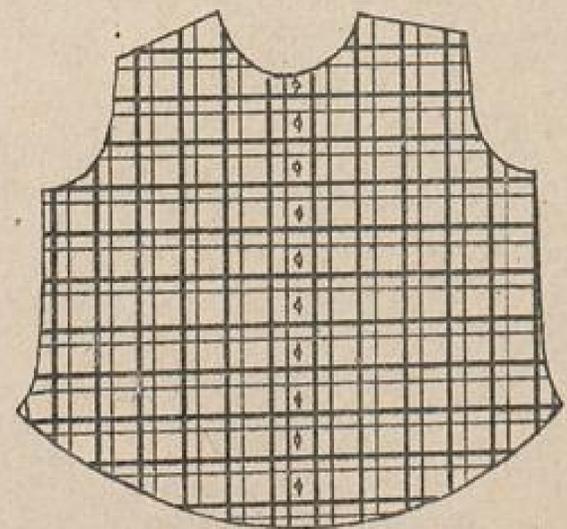


Abb. 10b Richtige Anwendung bei ungleichem Karomuster.

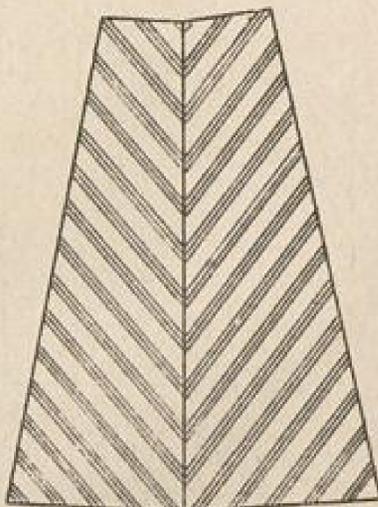


Abb. 11a. Rückansicht eines Rockes aus gegenseitig gewebtem Diagonalstoff.



b. Gegenseitig gewebter Diagonalstoff.



c. Einseitig gewebter Diagonalstoff.

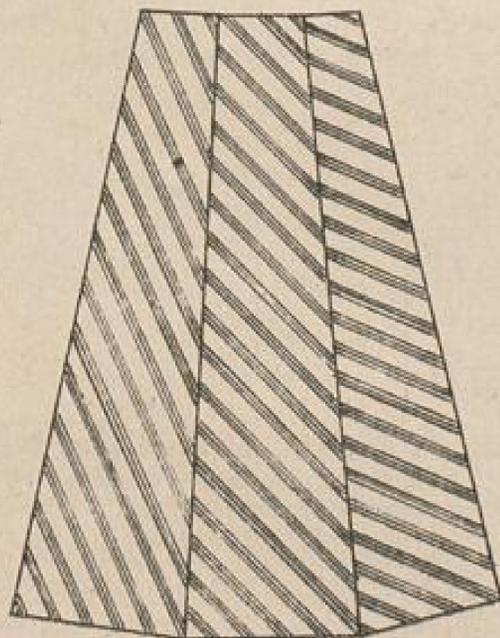
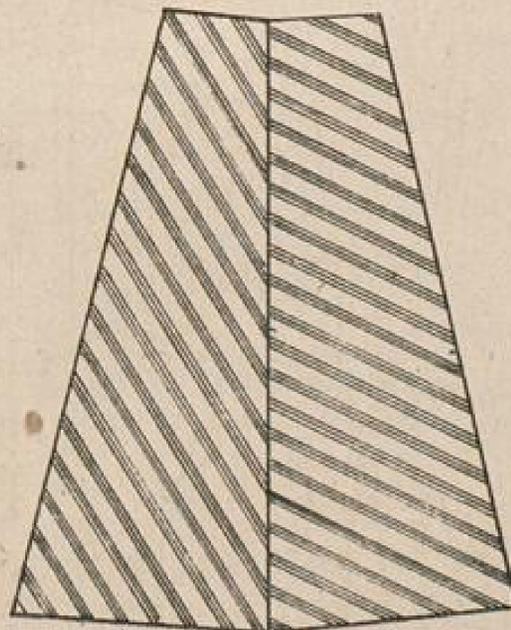


Abb. 12b. Rückansicht eines Rockes mit Falten aus Diagonalstoff.



a. Rückansicht eines Rockes mit Naht, aus Diagonalstoff.

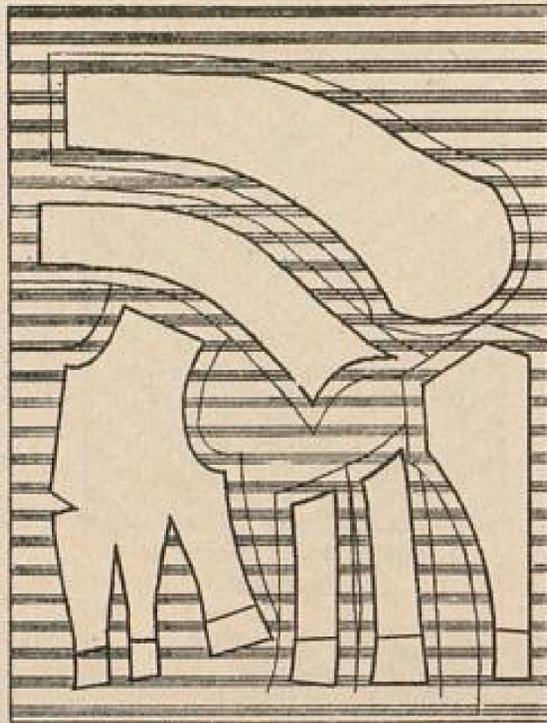


Abb. 13. Das Auflegen eines Taillenschnittes auf quer zu verarbeitendes Futter.

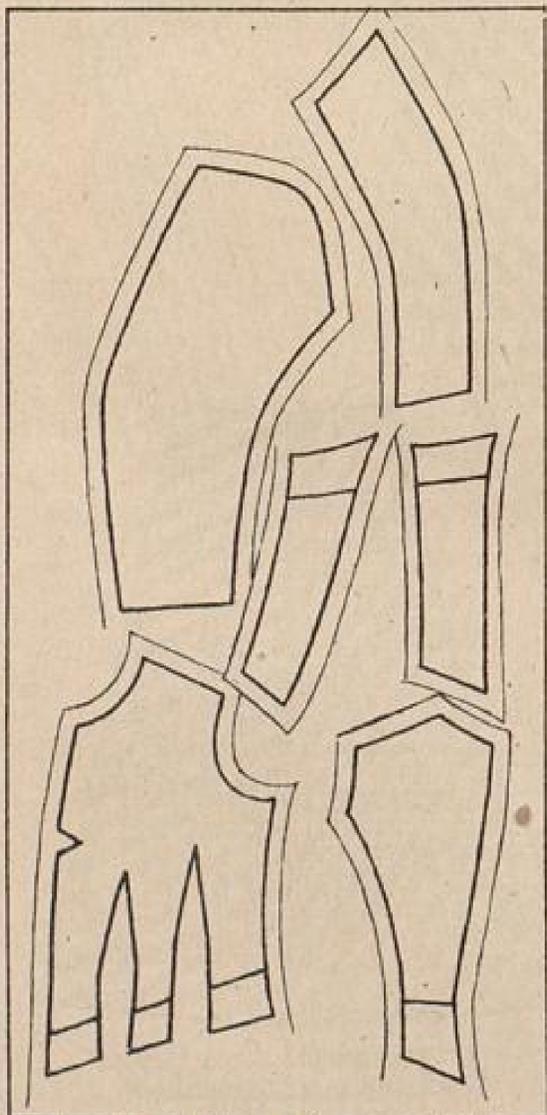


Abb. 14. Das Auflegen des zugeschnittenen Futters auf den Oberstoff bei Strichstoff, wobei alle Teile den gleichen Lauf haben müssen.

Die moderne Damenschneiderei.

Glatte Taille.

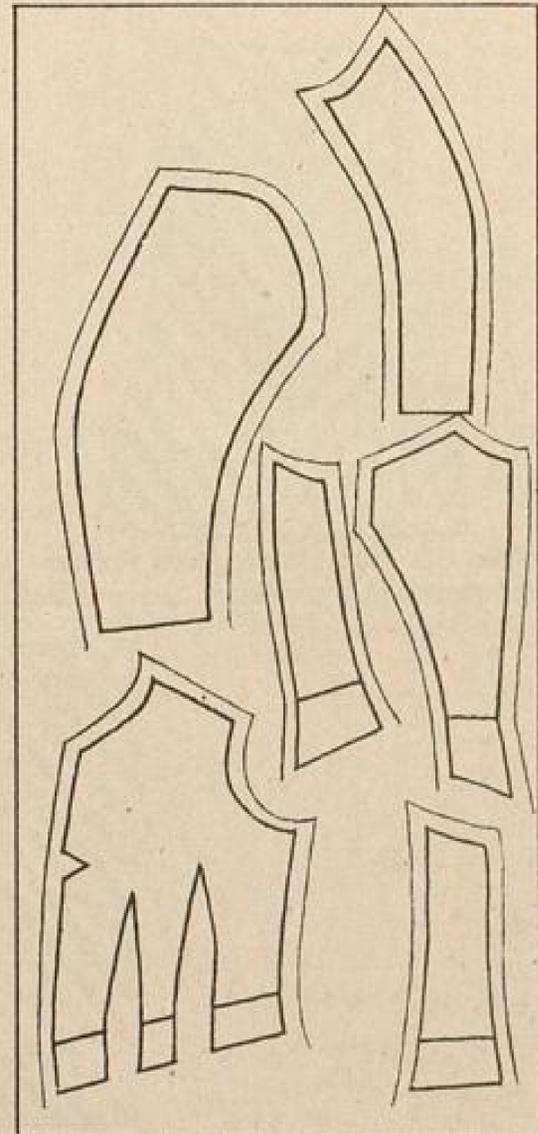


Abb. 15. Das Auflegen des zugeschnittenen Futters auf strichfreien Stoff, wobei das Oben, oder Unten nicht berücksichtigt zu werden braucht.

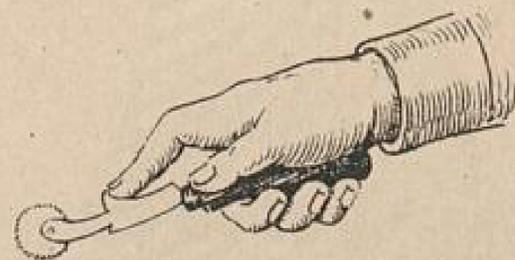


Abb. 16. Die richtige Handhabung des Kopierrädchens. (Durch das Eindrücken des Zahnrades des Kopierrädchens in das Papier bleibt eine feine Lochlinie zurück.)

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

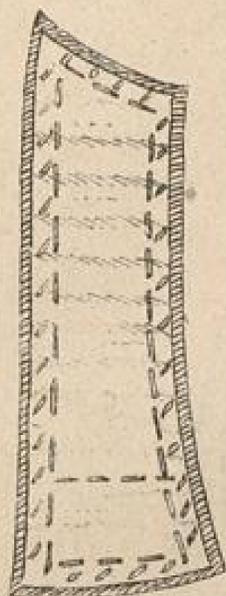


Abb. 17. Das Anschleiben des Futters beim Aufheften auf den Oberstoff.

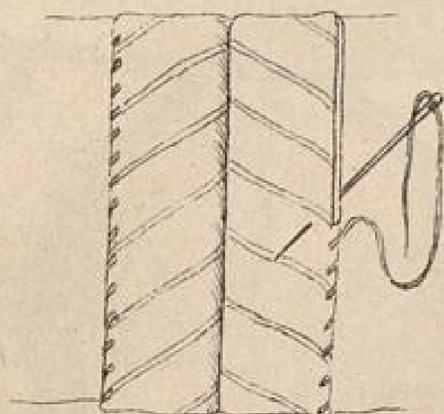


Abb. 18. Die umstochene Naht.

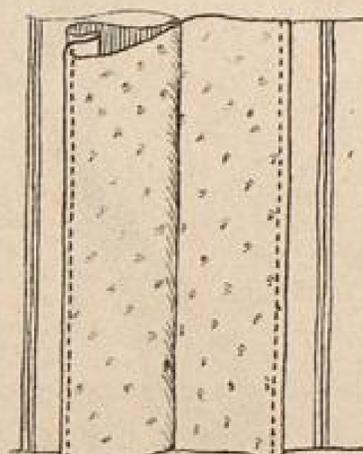


Abb. 19. Die gegenseitig eingeschlagene Naht.

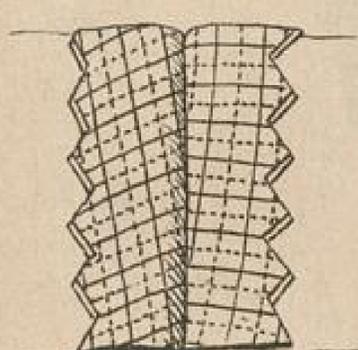


Abb. 20. Die ausgezackte Naht.

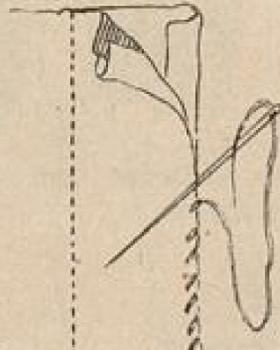


Abb. 21. Die doppelt genommene Naht umstochen.

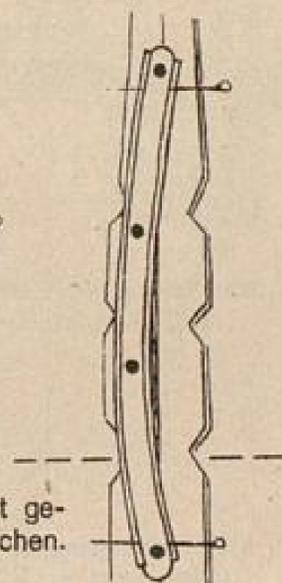


Abb. 22. Das Aufnähen des bezogenen Taillensstäbchen.

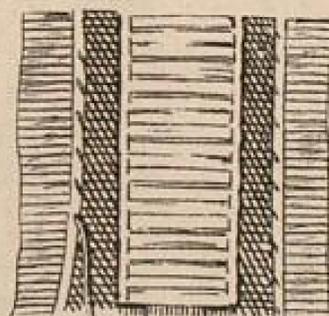


Abb. 23. Die eingefaltete Naht mit kraus aufgesetztem Bändchen zum Einschleiben der Fischbeinstäbchen.

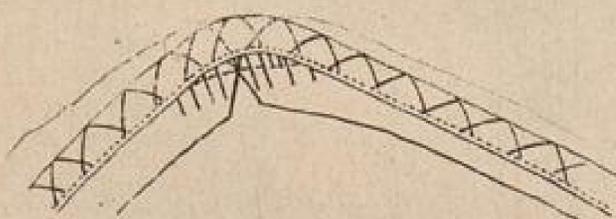


Abb. 24. Im Taillenschluß müssen die Stäbchen scharf gebogen sein.

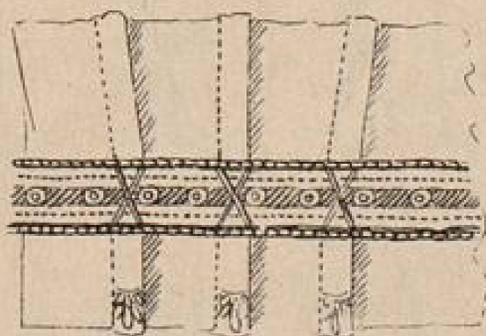


Abb. 25. Das Einnähen des Taillenbandes.

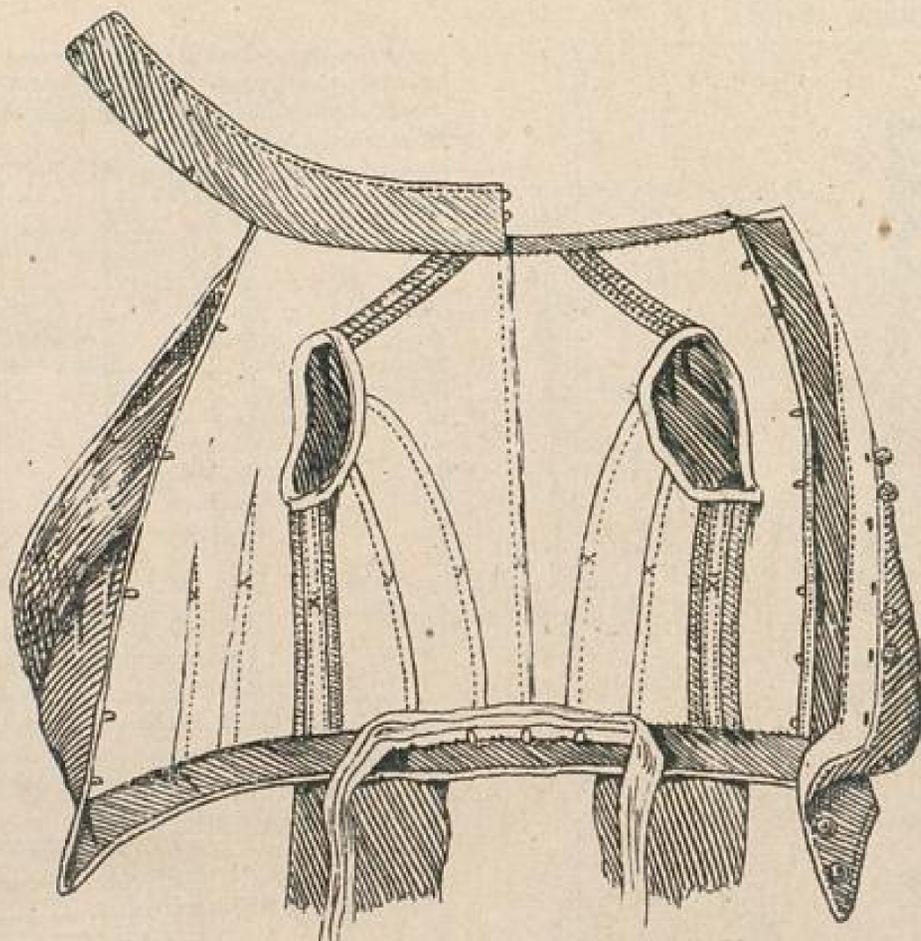


Abb. 26. Innenansicht einer einfachen, vorn schließenden Kleidertaille.

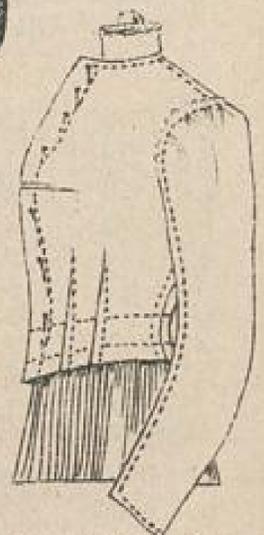


Abb. 29. Richtig eingesteckter Futterärmel.



Abb. 28. Zu weit ausgeschnittener Hals- und Armausschnitt.

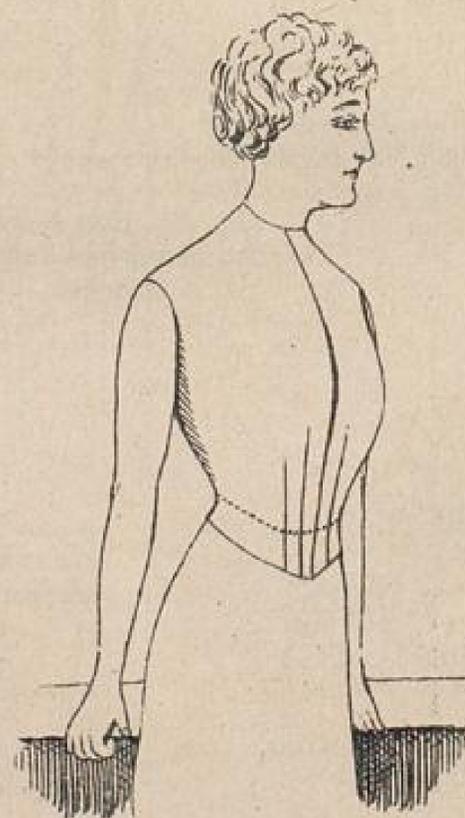


Abb. 27. Richtiges Hals- und Armloch.

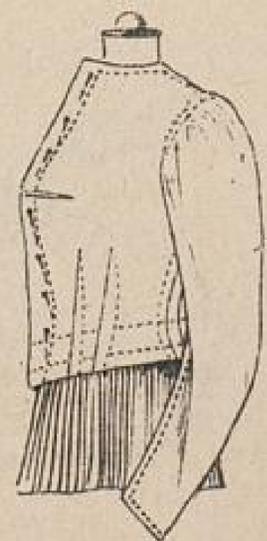


Abb. 30. Falsch eingesteckter Futterärmel.

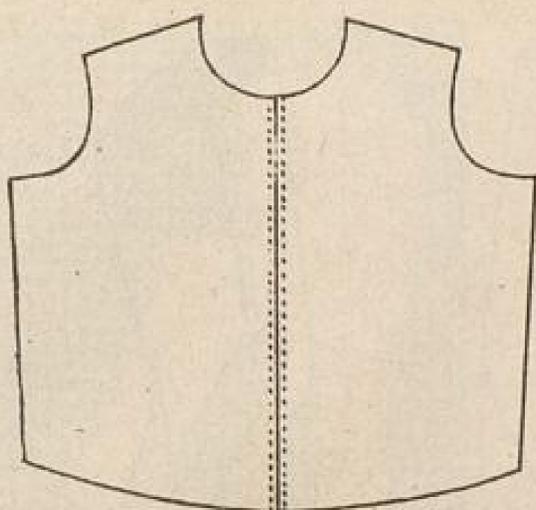
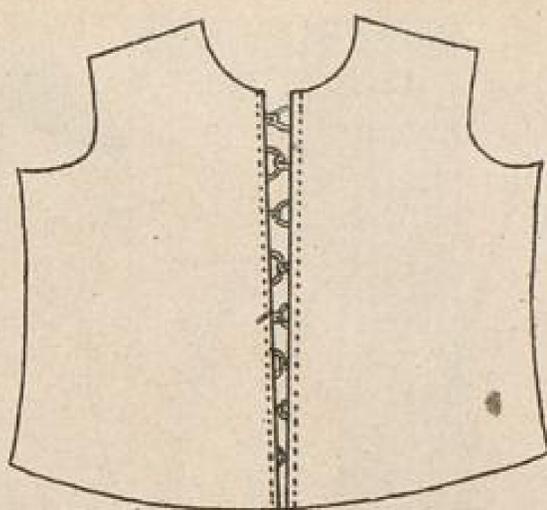


Abb. 31a. Hakenkante gut schließend.



31b. Hakenkanten schlecht sitzend. Unrichtiges Annähen der Haken u. Osen.

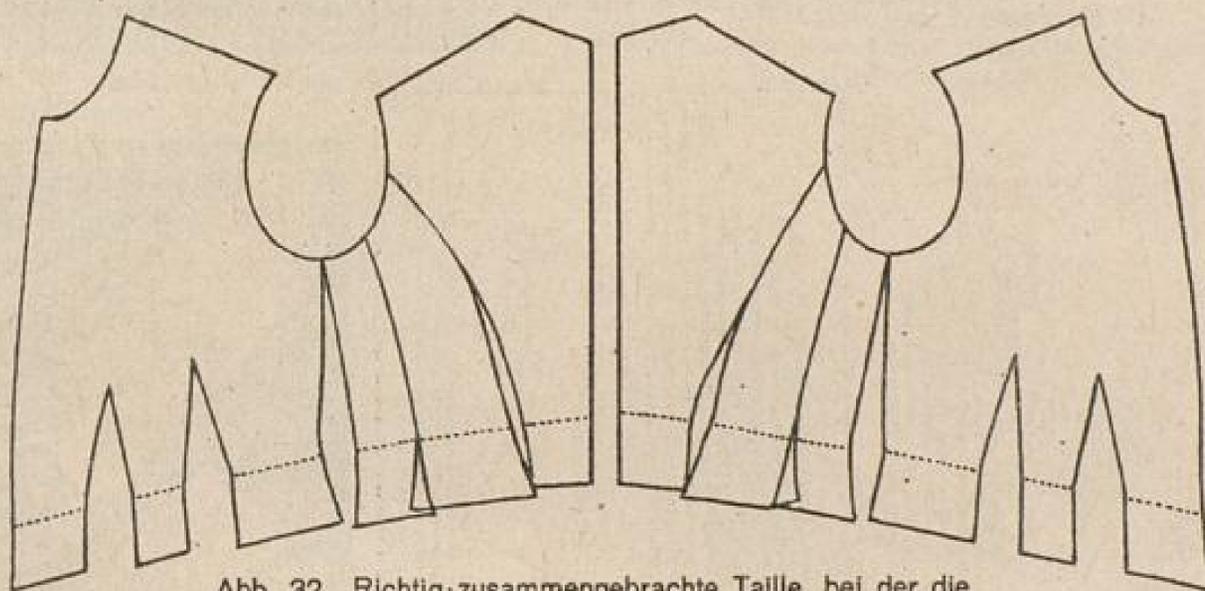


Abb. 32. Richtig-zusammengebrachte Taille, bei der die Taillenschlußlinie genau paßt.

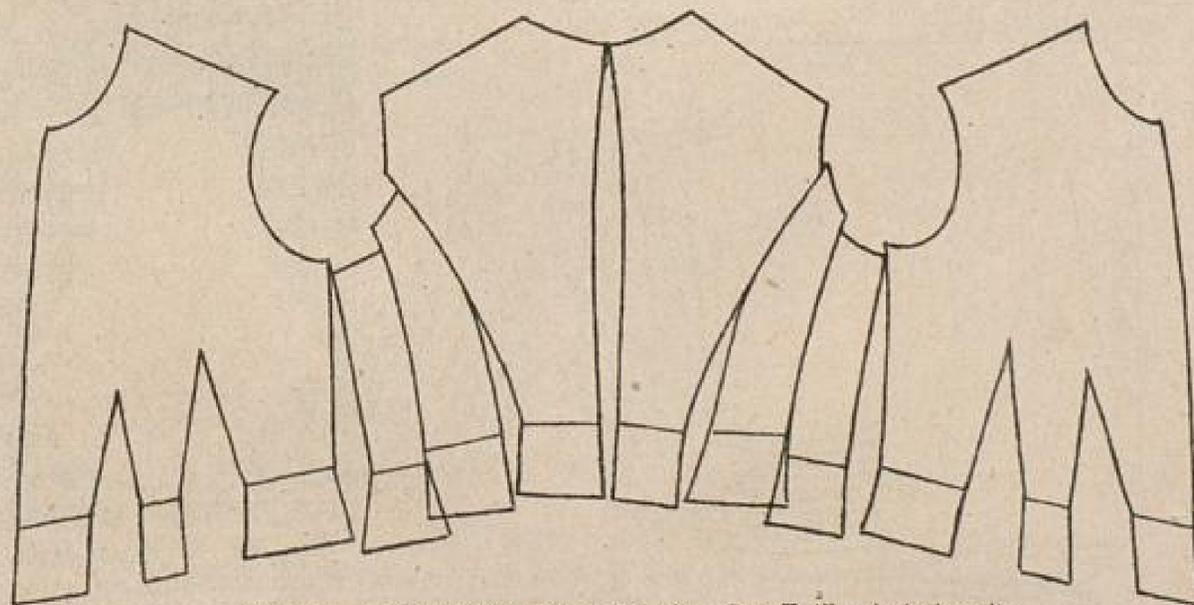


Abb. 33. Fehlerhaft zusammengebrachte Taille, bei der die Taillenschlußlinie nicht paßt.

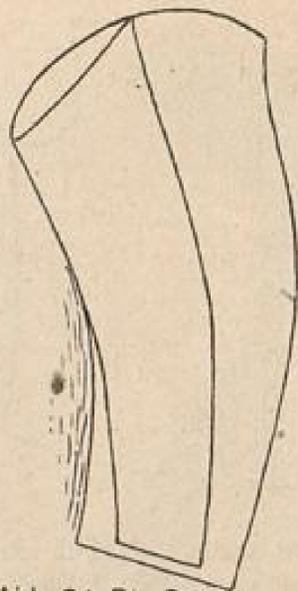


Abb. 34. Die Striche zeigen an, wo die Naht des Oberärmels gedehnt werden muß.

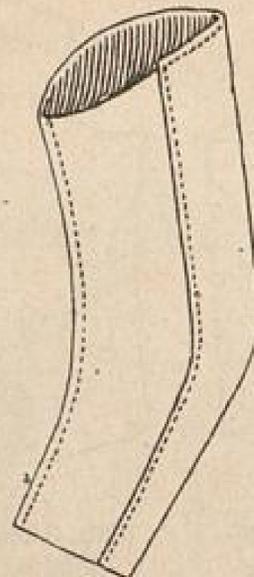


Abb. 35. Glatt liegender zusammengenähter Ärmel.

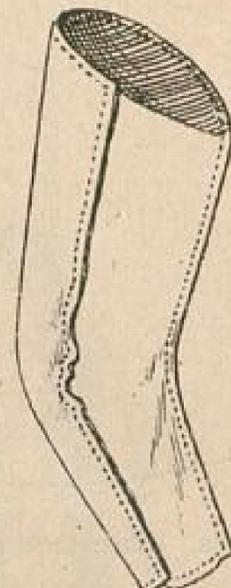


Abb. 36. Kraus u. unrichtig zusammengesetzter Ärmel.

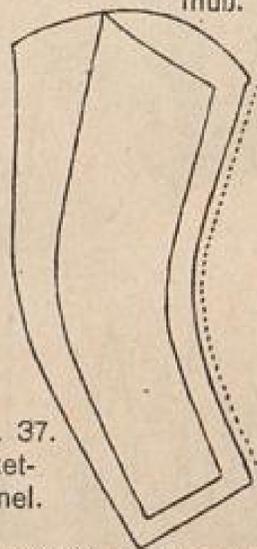


Abb. 37. Jacket-Ärmel.

An demselben muß der Unterärmel 3 cm zurückgelegt werden, und der Oberärmel an der Naht soviel gedehnt werden, daß sie an die Naht des Unterärmels paßt.

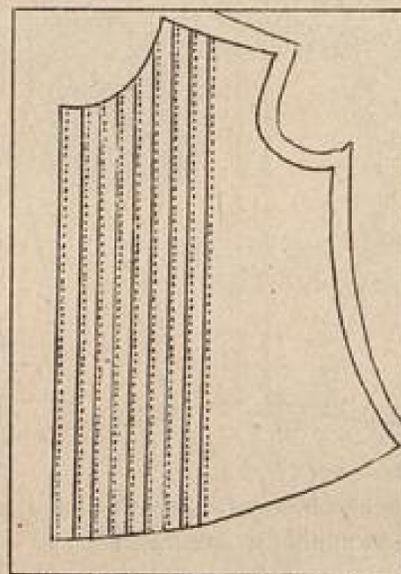


Abb. 38. Hemdbluse mit eingenähten Falten.

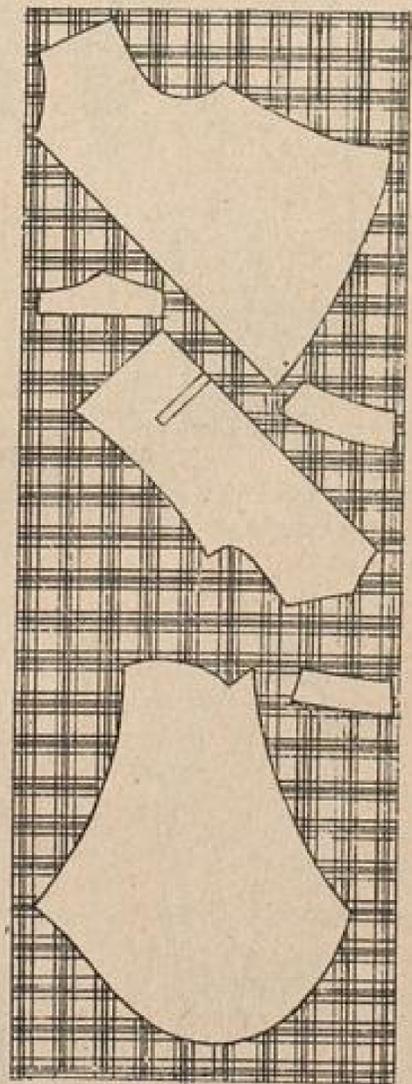
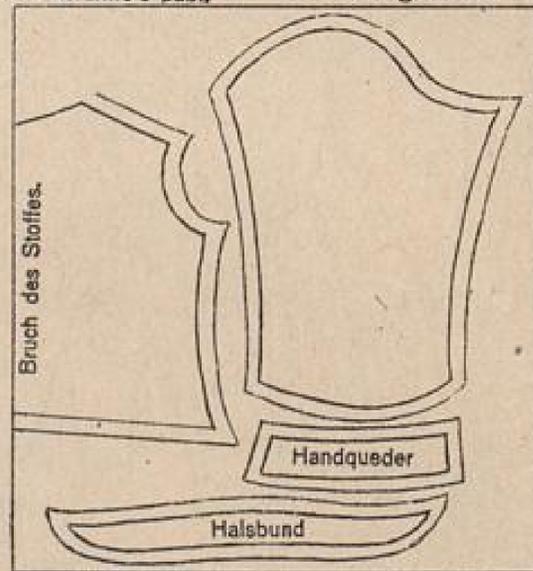


Abb. 39. Auflegen eines Blusenschnittes auf karierten Stoff. (Vorderteile u. Rücken werden schräg herausgeschnitten.)

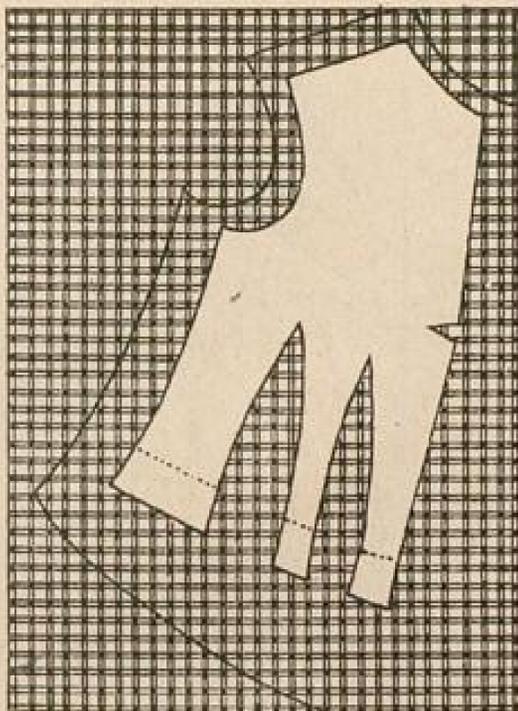


Abb. 40a Zuschneiden eines Hemdblusen-vorderteiles nach einem Futter-Taillenschnitt.

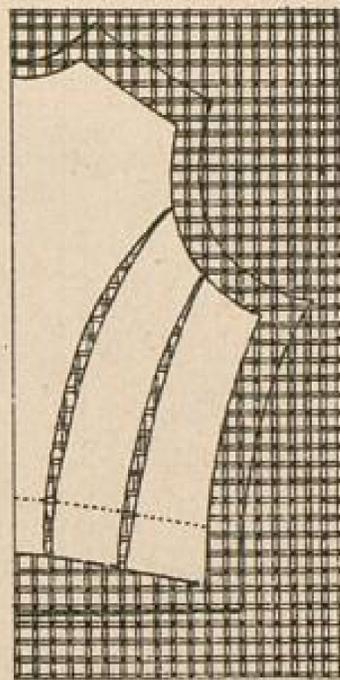


Abb. 40 b Zuschneiden eines Hemdblusenrückens nach einem Futtertaillenschnitt.

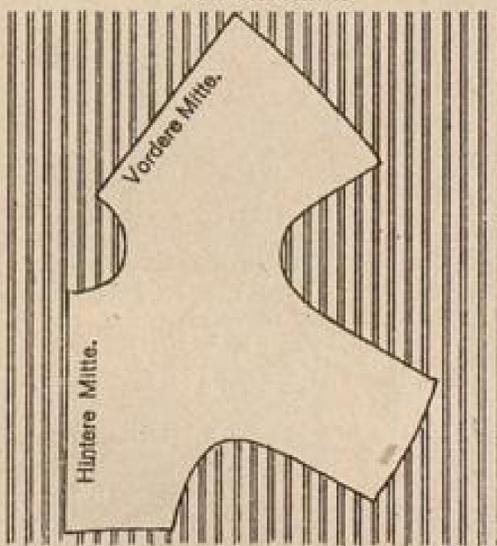


Abb. 41. Das Auflegen des Kimonoschnittes auf der ganzen Stoffbreite. Im Rücken gerader Fadenlauf.

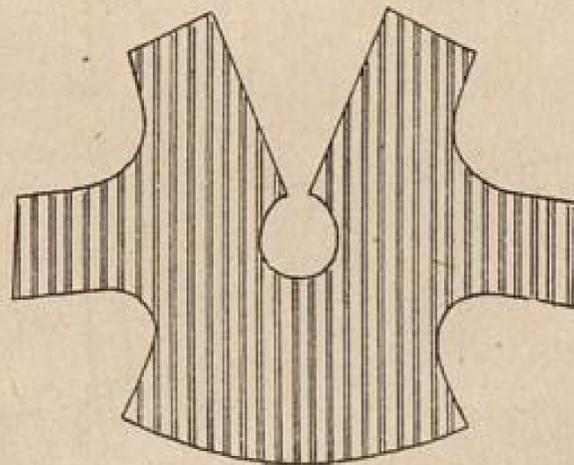


Abb. 42. Zugeschnittenes Kimono mit Rückenschluß.

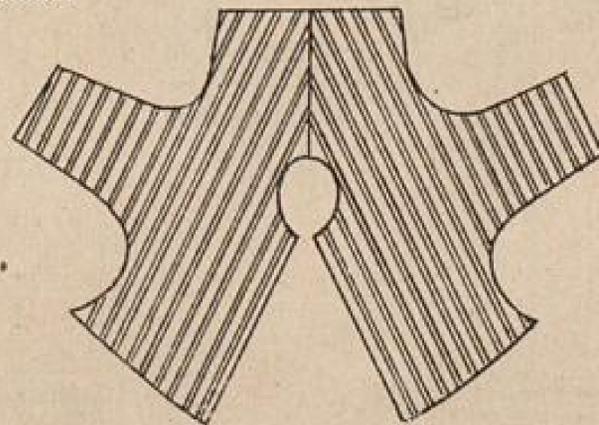


Abb. 43. Zugeschnittenes Kimono mit Vorderschluß, im Rücken schräg laufend aneinander gesetzt.

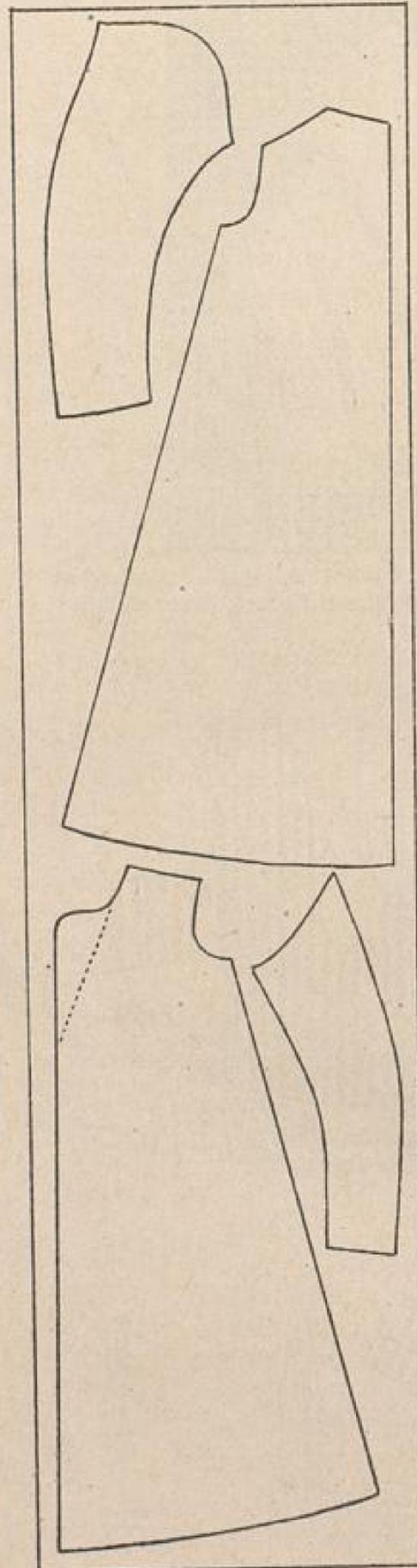


Abb. 44. Weiter Mantel.  
Das Auflegen des Schnittes  
bei Strichstoff.

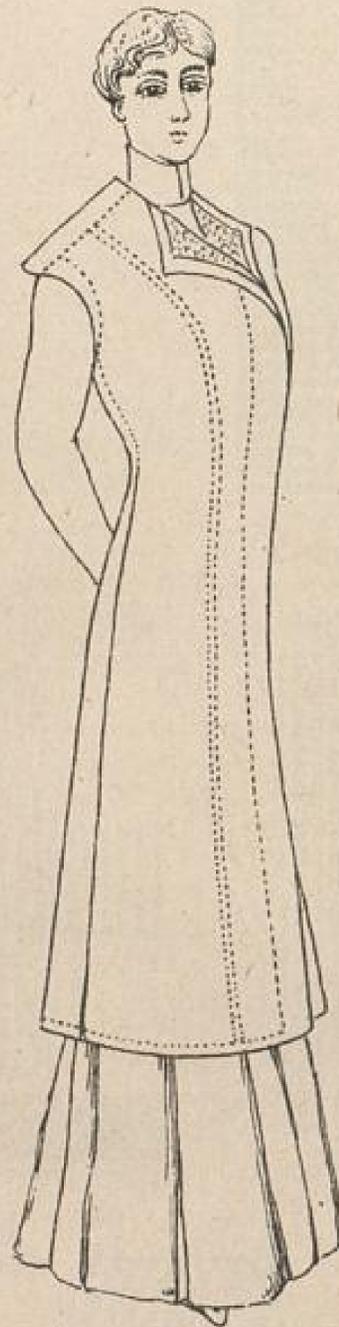


Abb. 46. Jackenanprobe.



Abb. 45. Halbanschließende Jacke.  
Das Auflegen des Schnittes bei Strichstoff. Die  
mit Strichen versehenen Stellen werden beim  
Bügeln gedehnt. Die punktierte Stelle wird  
eingebügelt.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

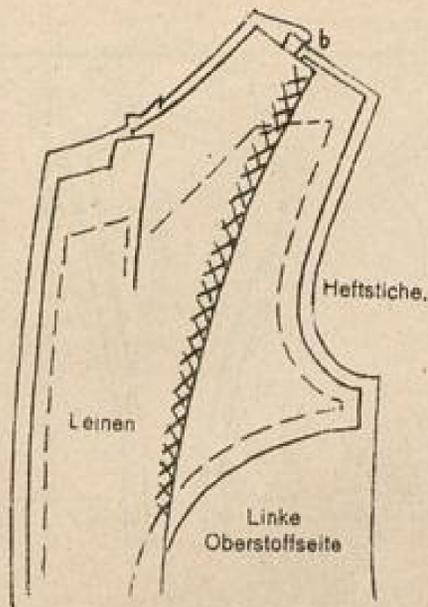


Abb. 47. An der Nahtteilung (b) wird das Leinen nur übereinander gelegt und mit Kreuznahtstichen befestigt.

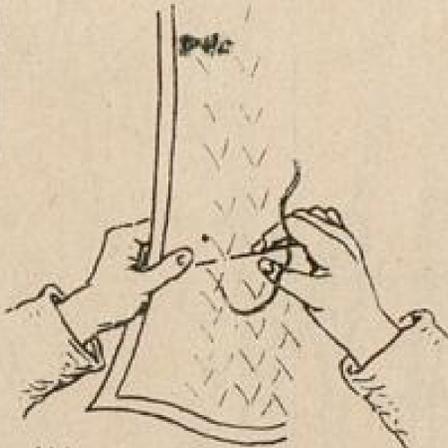


Abb. 48. Das Pikieren geschieht, indem man Leinen und Oberstoff von der Bruchlinie nach außen mit schrägen auf der Rückseite sehr kleinen Stichen durchnäht und den Oberstoff dabei straff zieht.

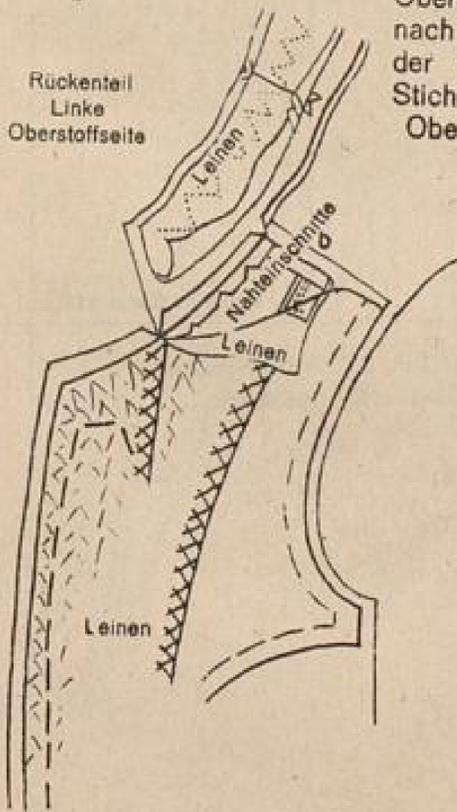


Abb. 50. Das Pikieren der Klappe.

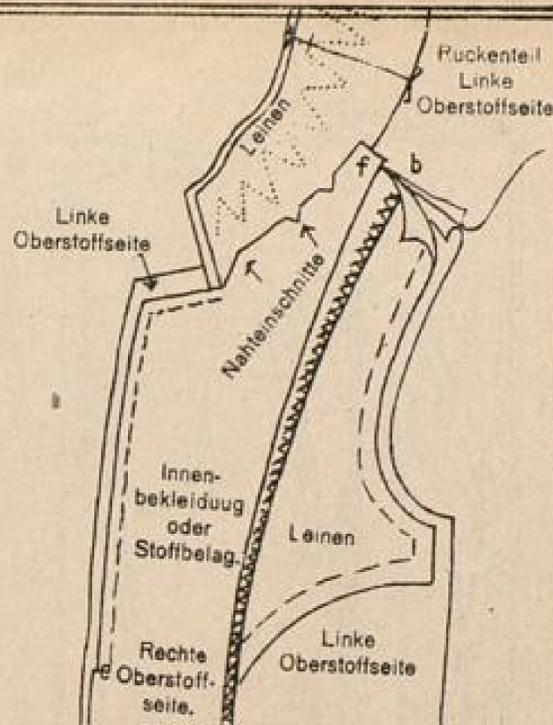


Abb. 49. Der Stoffbelag ist glatt aufzustecken und nur am Reversrand von c—e um das Leinen zu heften. (Nahteinschnitte von c—f.)

1 cm breites Nahtband.

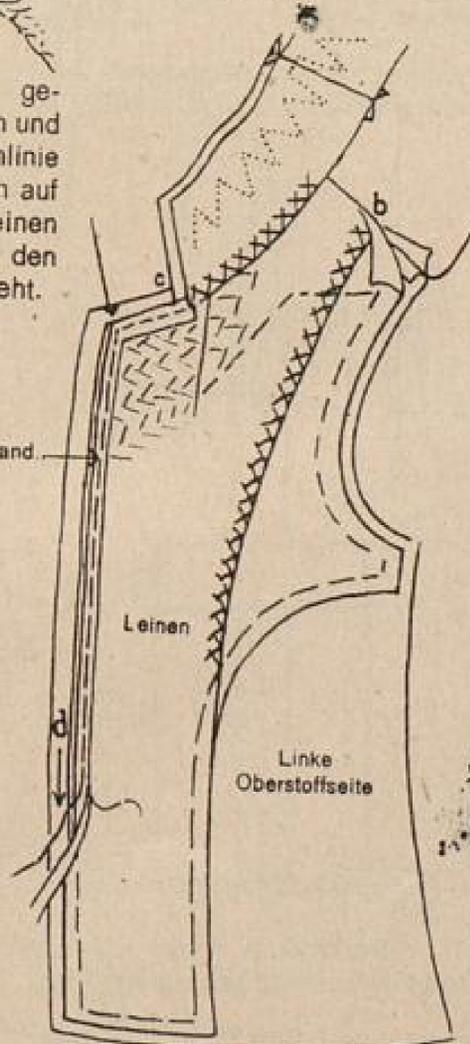


Abb. 51. Das Leinenband wird auf das Leinen geheftet, um das Ausdehnen des Oberstoffes zu verhindern.

Zuschnitt von 1,20 mtr. breitem Stoff.

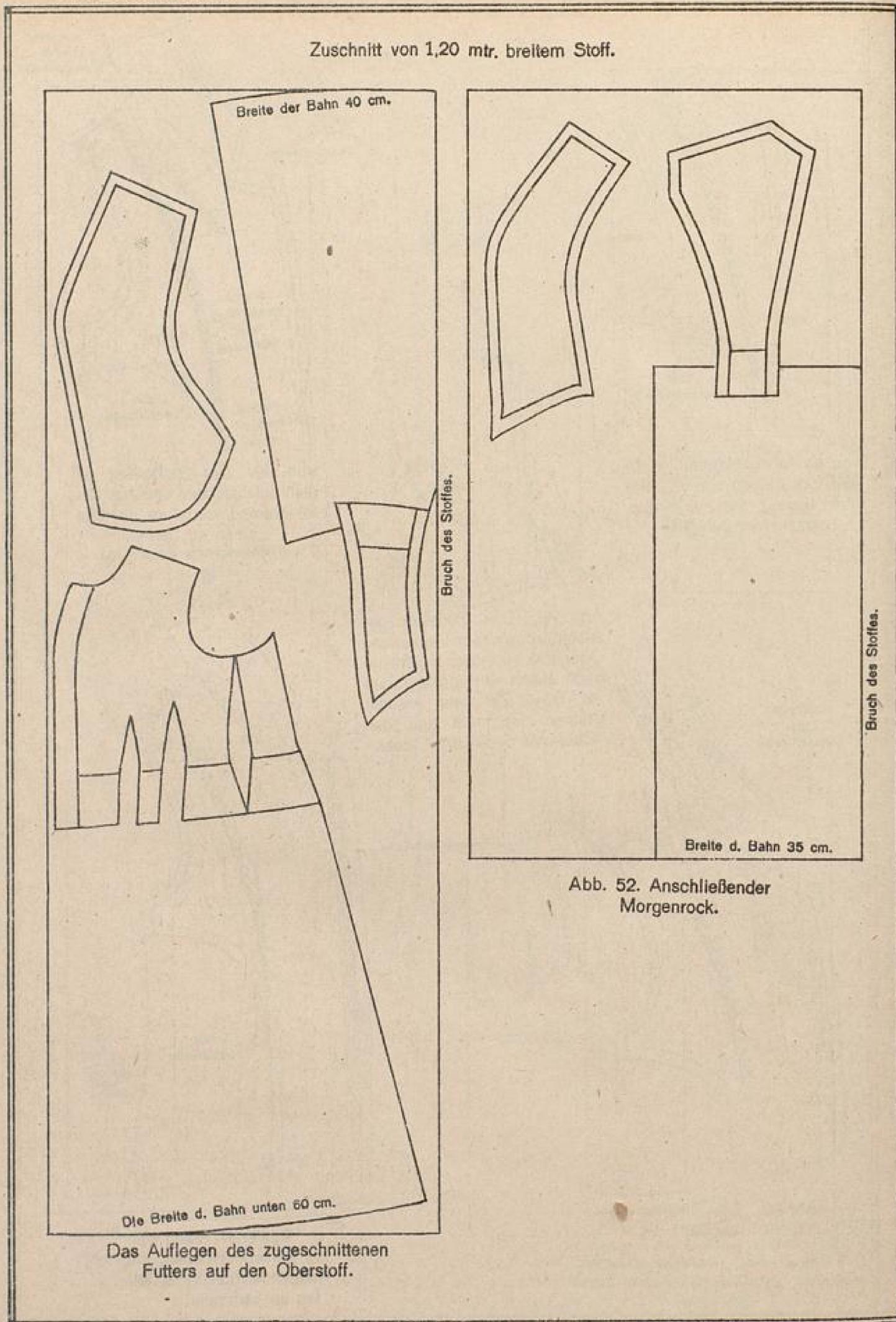


Abb. 52. Anschließender Morgenrock.

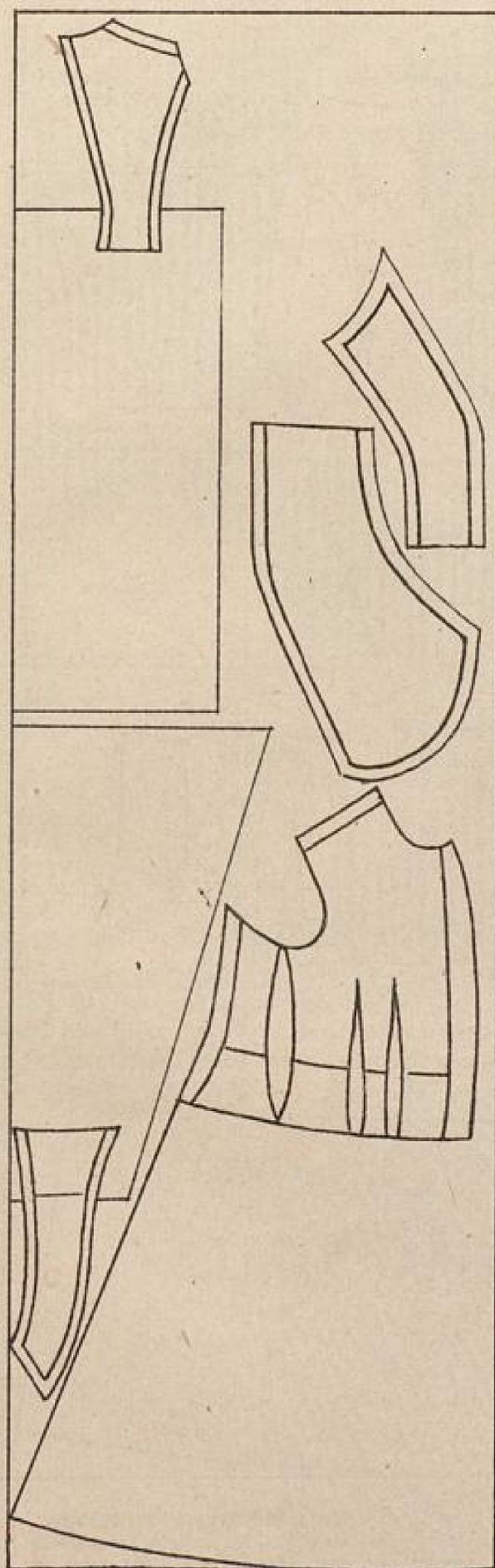


Abb. 53. Anschließender Morgenrock. Zuschnitt 0,80 mtr. Stoffbreite.

Vorderansicht des anschließenden Morgenrockes.



Rückansicht des anschließenden Morgenrockes.



Anschließend Morgenrock Zuschnitt 0,80 mtr. Stoffbreite.

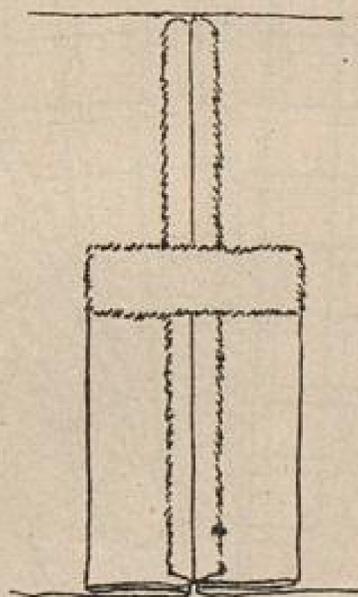


Abb. 54. Innere Ansicht der im Rücken des Morgenrockes unten eingelegten Falte

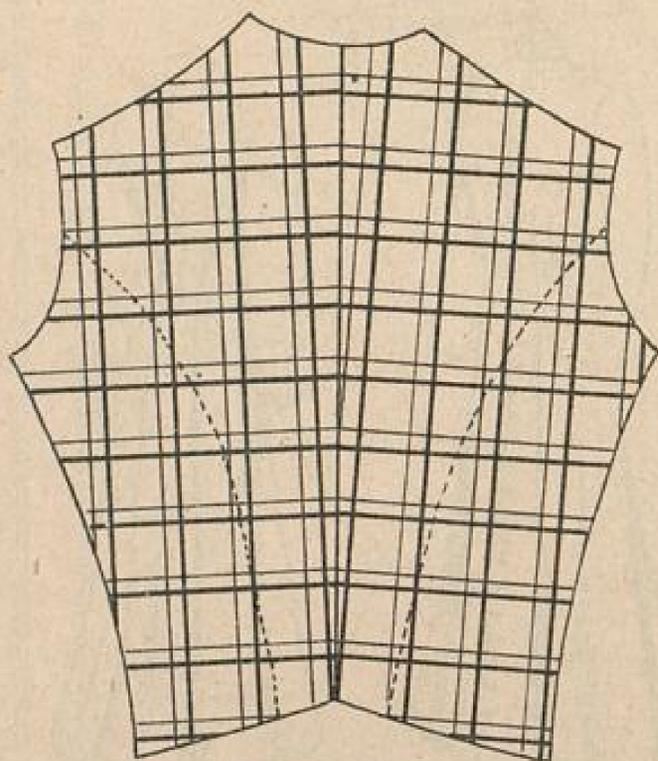


Abb. 55. Die Streifen müssen so laufen, daß sie an den Nähten genau passen.

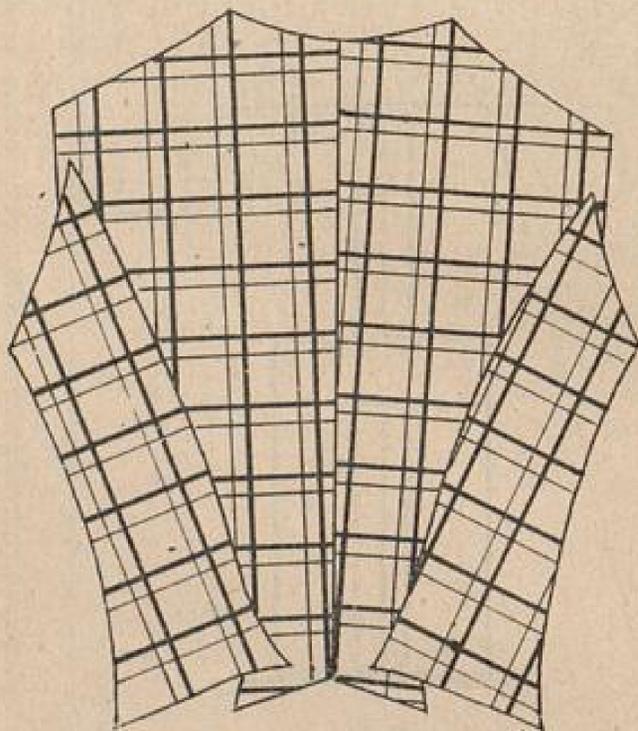
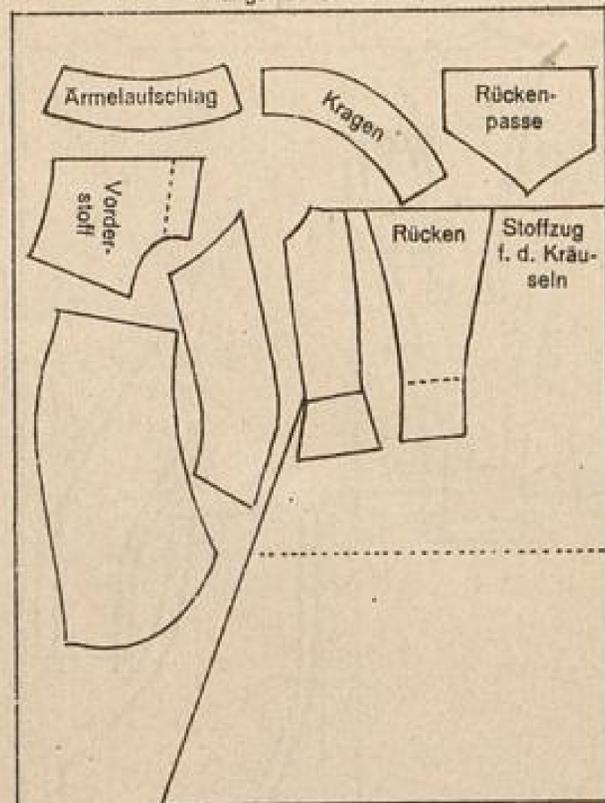


Abb. 56. Nicht passende Streifenlage, Ueschöner u. unrichtiger Zuschnitt.

Das Auflegen eines Taillenschnittes für den Zuschnitt eines Hängers. Am Schnittmuster ist die Passe umgelegt, um den Hänger zu schneiden.



Stoffzugabe  
f. d. Kräuseln

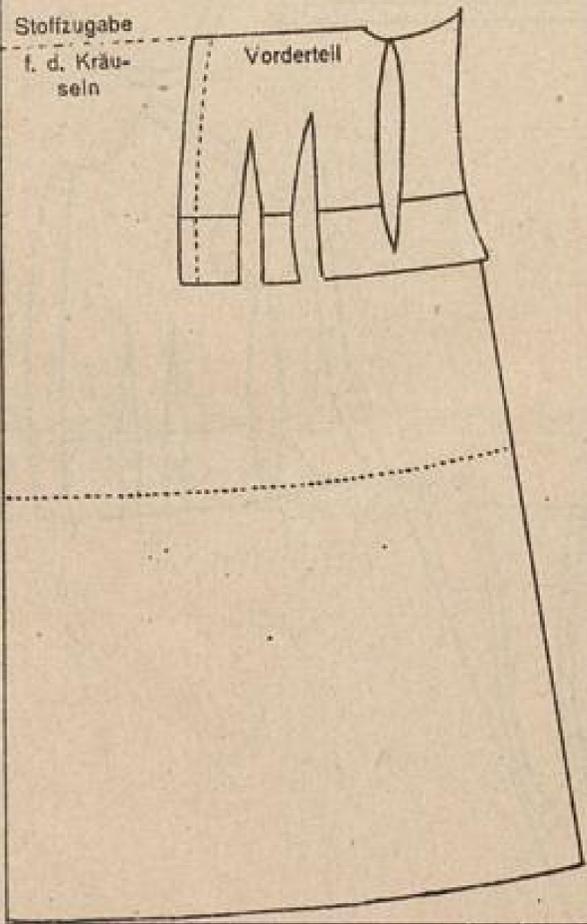


Abb. 57. Der lose Morgenrock, Hänger. Der gleiche Schnitt 30 — 50 cm unter Taillenschluß geschnitten wie die punklierte Linie zeigt ist als Morgenjacke zu verwenden. (Matinee).

3 Bahnen-Rock aus 120 mtr. breitem Stoff.  
(3,20 weit)

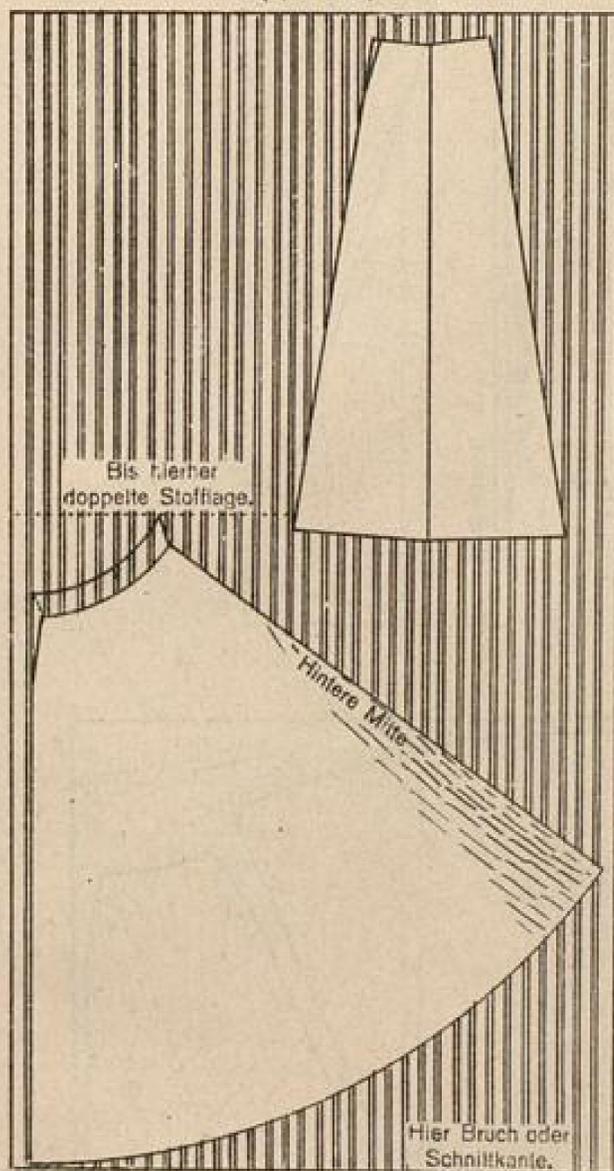


Abb. 58. Bei strichfreiem Stoff, Bruch des Stoffes, bei Strichstoff, durchgeschnittene Kante. Die gestrichelten Stellen sind vor dem Nähen mittels Bügeln ein wenig zu dehnen.

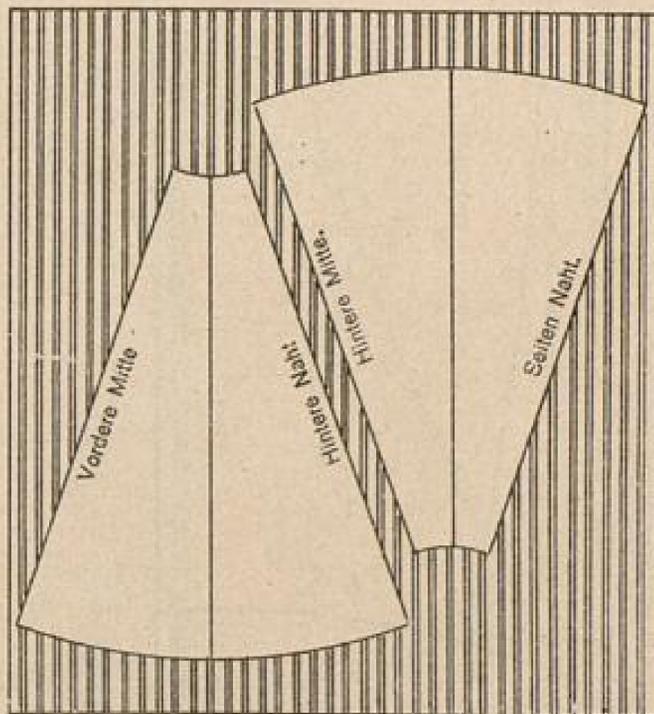


Abb. 59. Vier-Bahnen-Rock aus gestreiftem Stoff (3,50 mtr. weit), Stoffbreite 110—120.

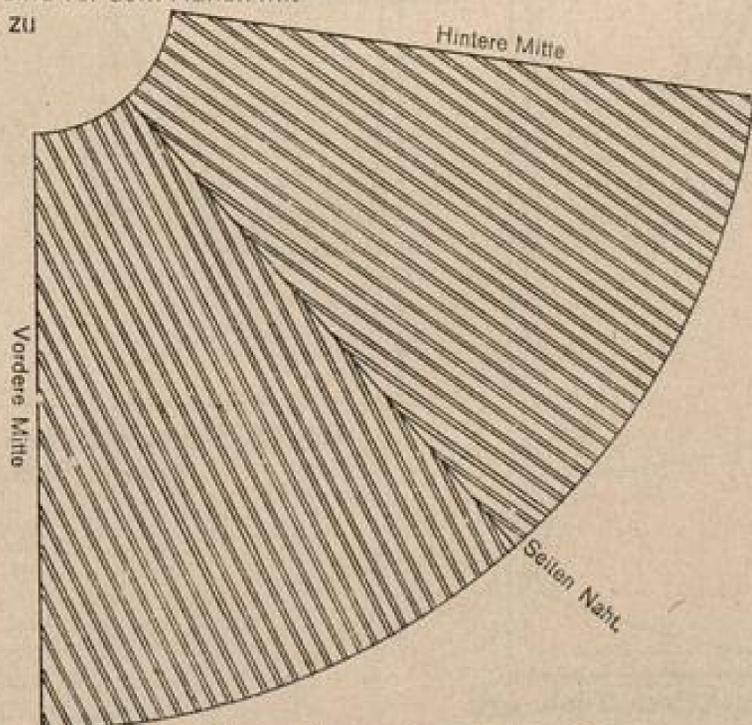


Abb. 60 Zeigt eine vorteilhafte Verwendung von gestreiftem Stoff zum Bahnenrock.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

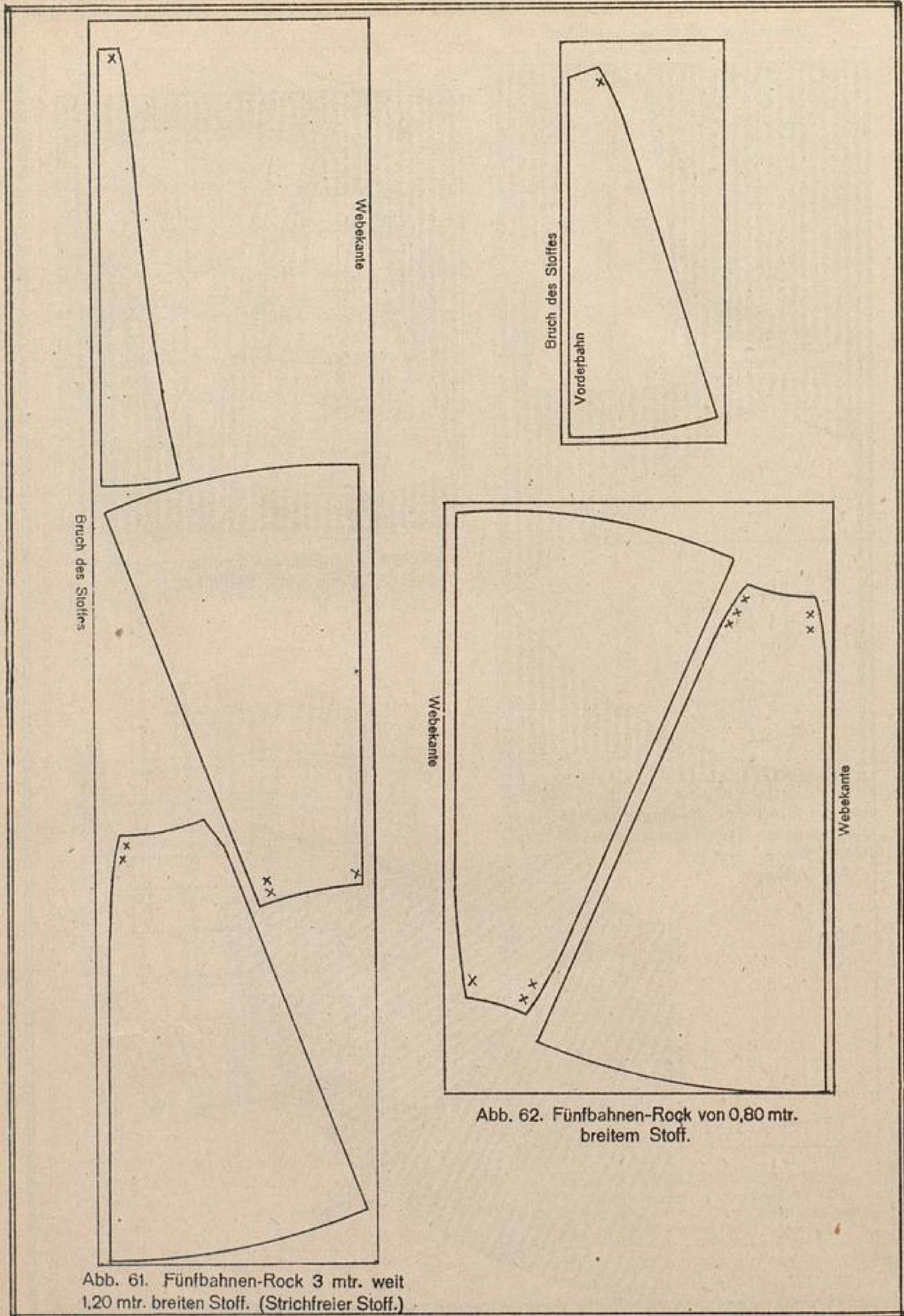


Abb. 61. Fünfbahnen-Rock 3 mtr. weit 1,20 mtr. breiten Stoff. (Strichfreier Stoff.)

Abb. 62. Fünfbahnen-Rock von 0,80 mtr. breitem Stoff.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

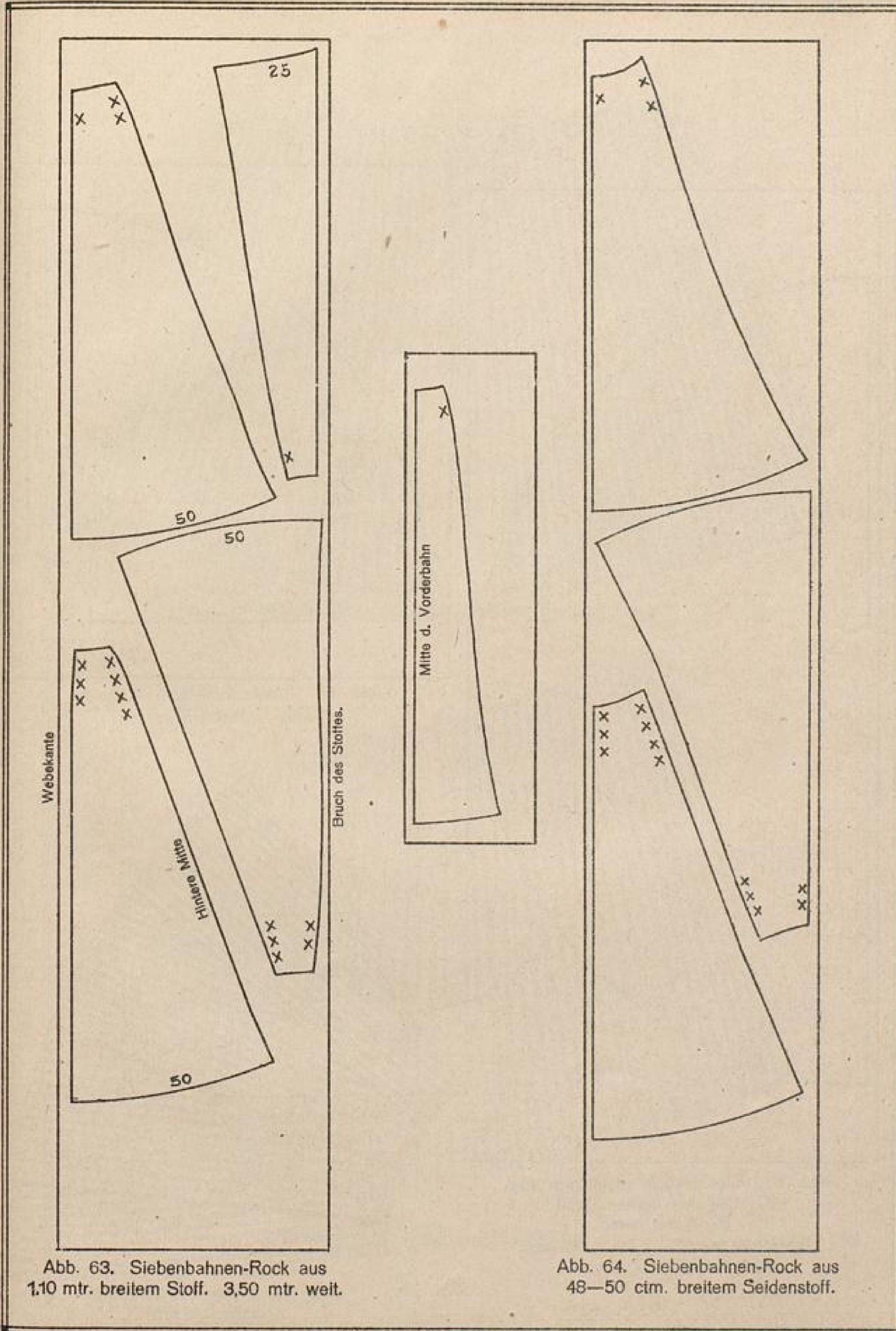


Abb. 63. Siebenbahnen-Rock aus 1,10 mtr. breitem Stoff. 3,50 mtr. weit.

Abb. 64. Siebenbahnen-Rock aus 48—50 cm. breitem Seidenstoff.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

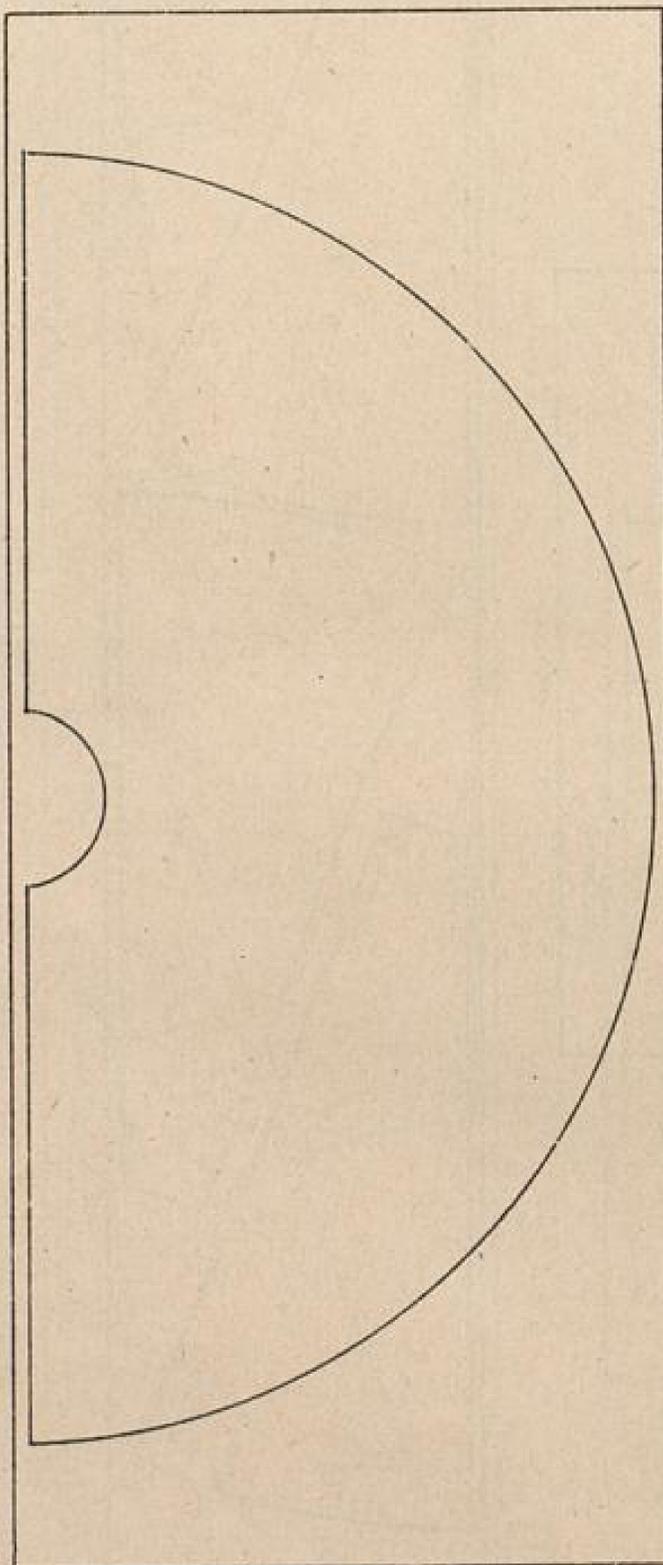


Abb. 67. Glockenrock. Kreisform aus  
1,20—1,30 mtr. breitem Stoff.  
8—10 mtr. weit.  
Erforderlicher Stoff 5,00—5,50 mtr.  
bei 120—130 mtr. Breite.

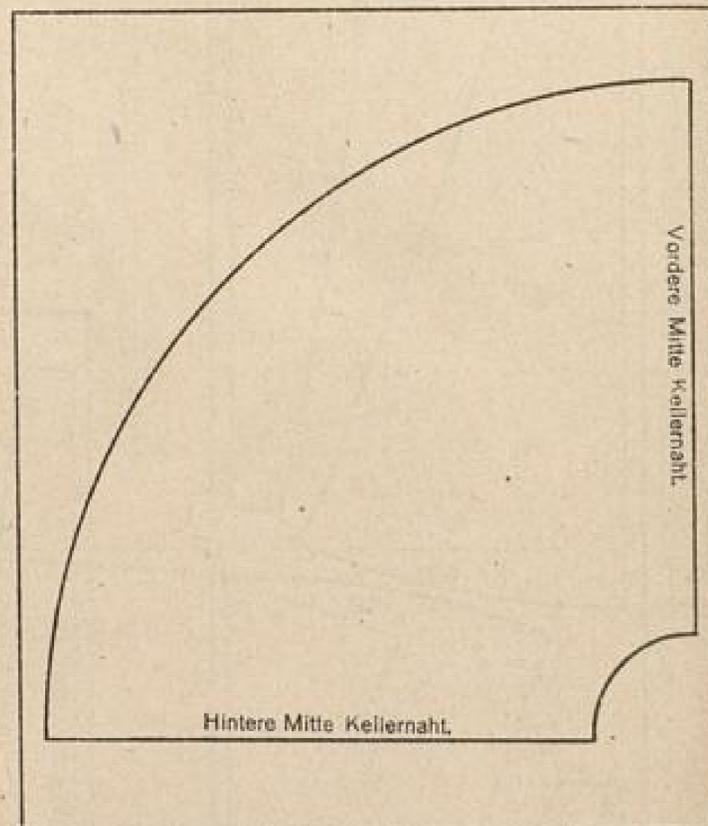


Abb. 66. Glockenrock 3,60 -- 4 mtr.  
weit. Halbkreisform.

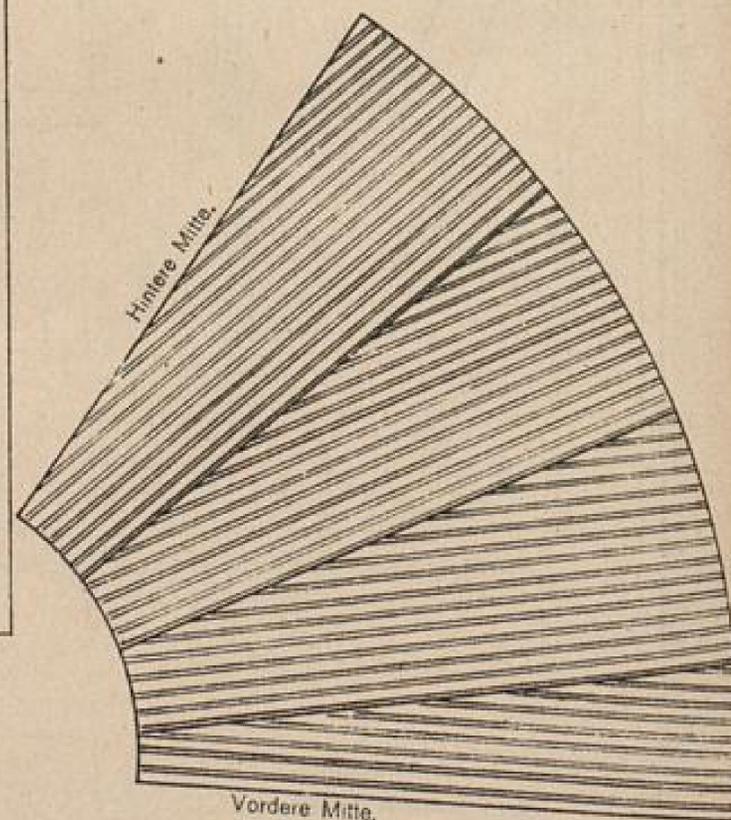
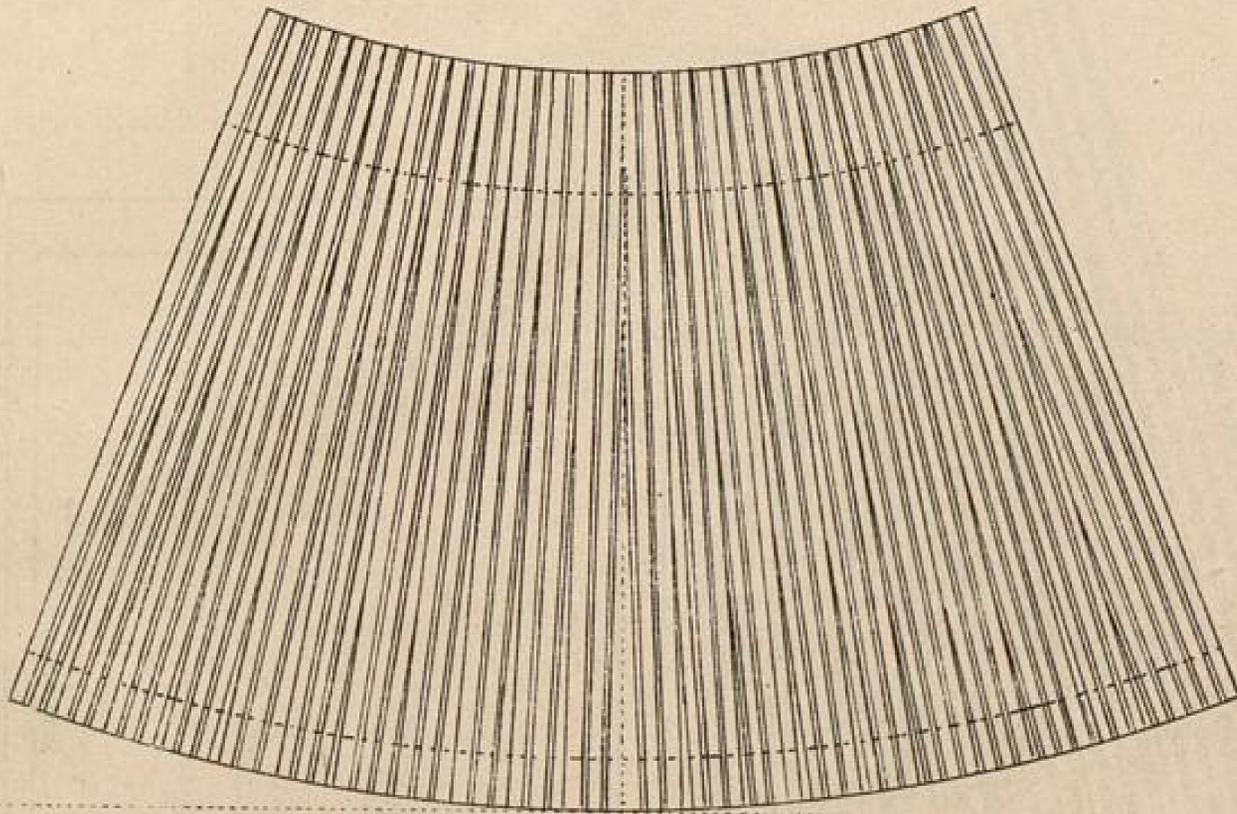


Abb. 65. Sieben-Bahnen-Rock  
zusammengesetzt

Abb. 68. Plissee-Falten-Rock, 4 — 4,80 mtr. weit  
Eingelegt 180—200 weit.



Fertig gelegter Faltenrock (Plissee) Richtige Lage.

Unrichtige Lage  
der Falten.

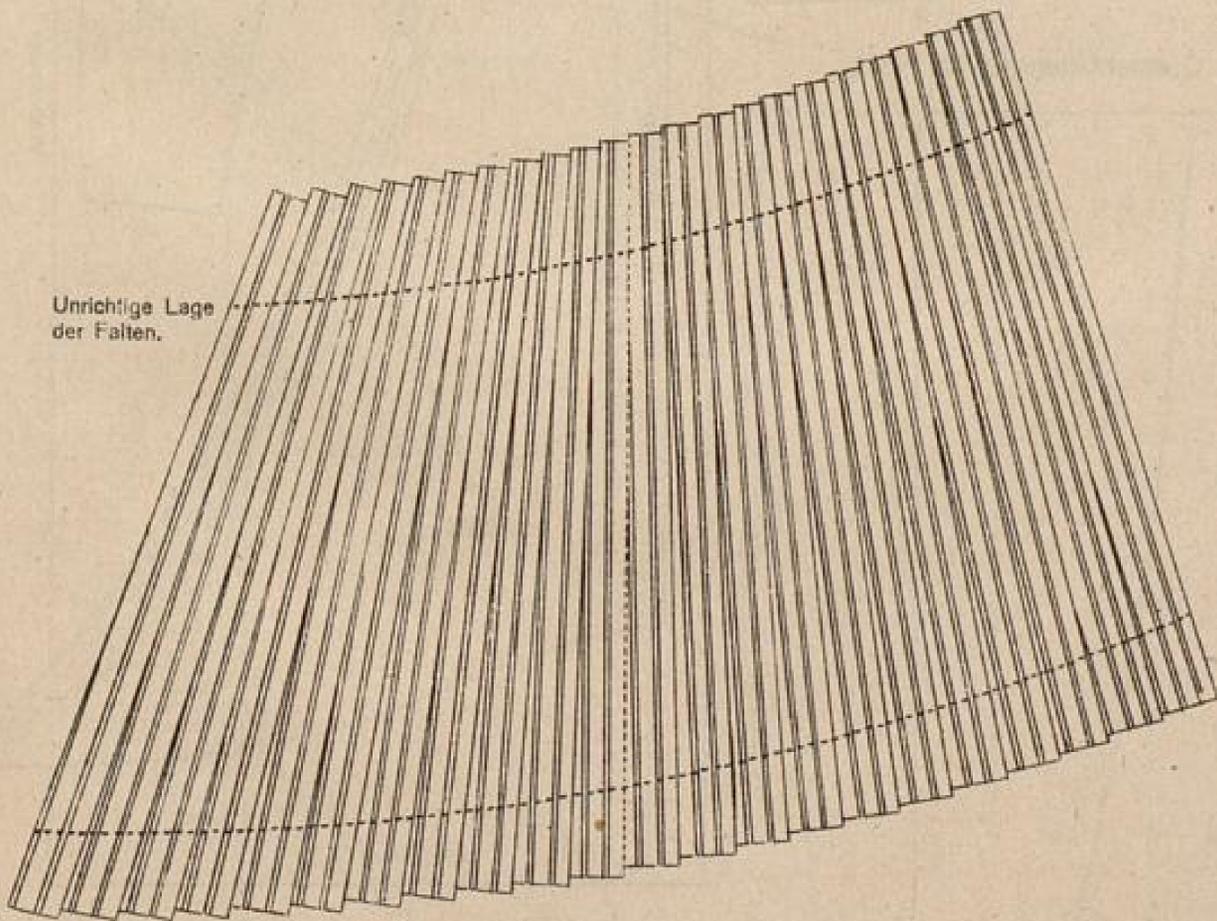


Abb. 69. Faltenrock, unrichtige Lage.

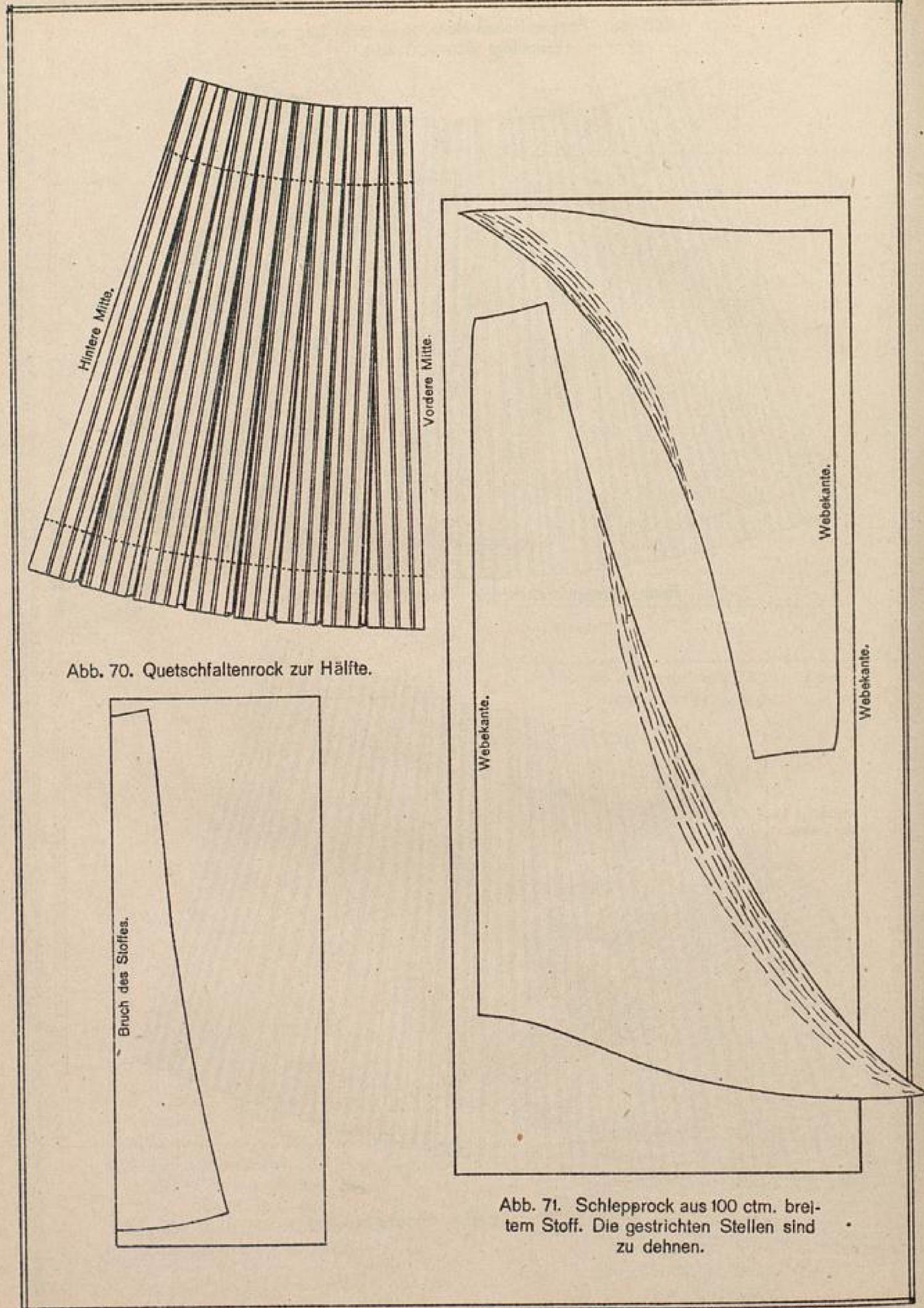


Abb. 70. Quetschfaltenrock zur Hälfte.

Abb. 71. Schlepprock aus 100 ctm. breitem Stoff. Die gestrichelten Stellen sind zu dehnen.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

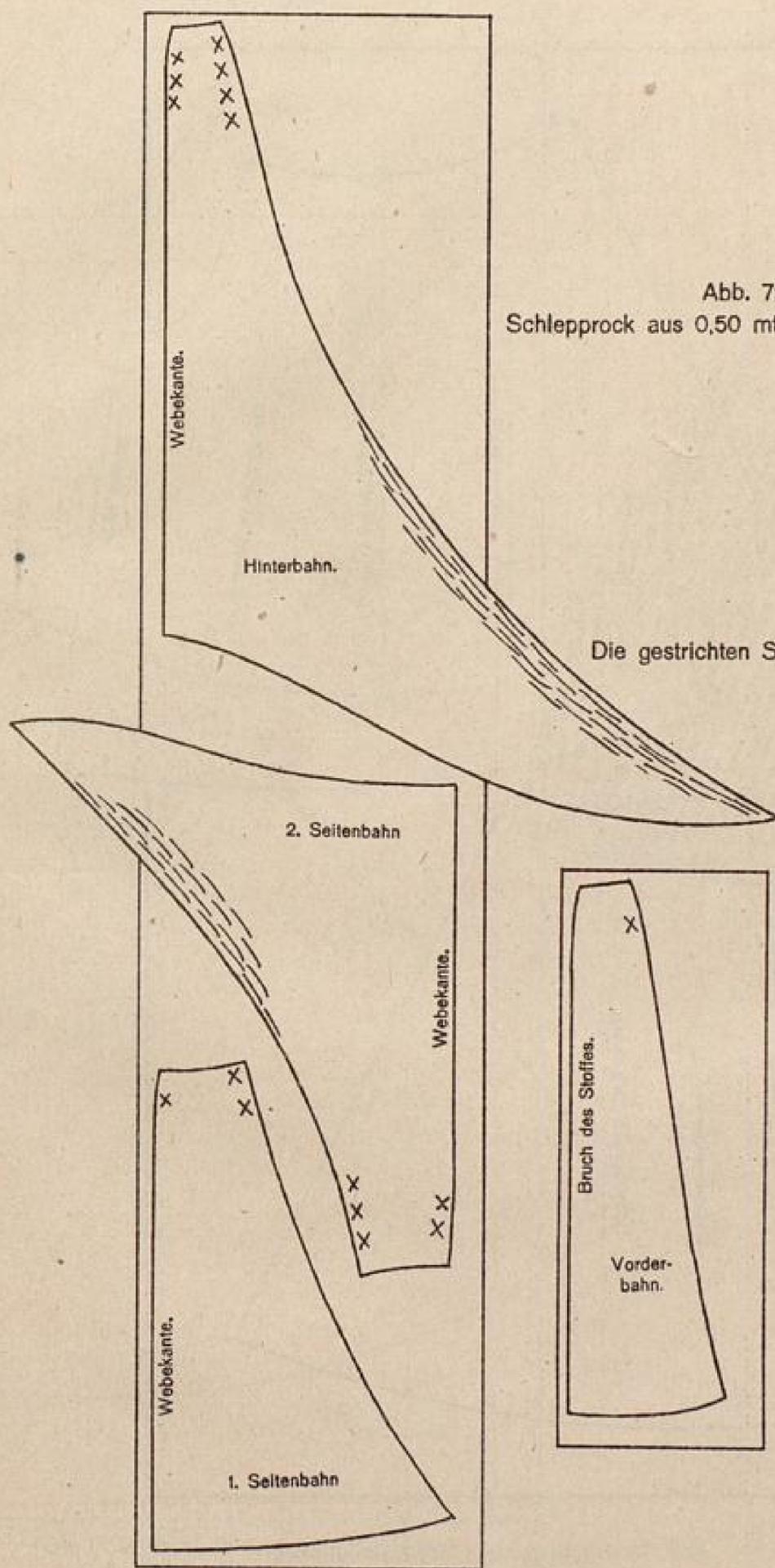


Abb. 72.  
Schlepprock aus 0,50 mtr. breitem Seidenstoff.

Die gestrichelten Stellen sind zu dehnen.

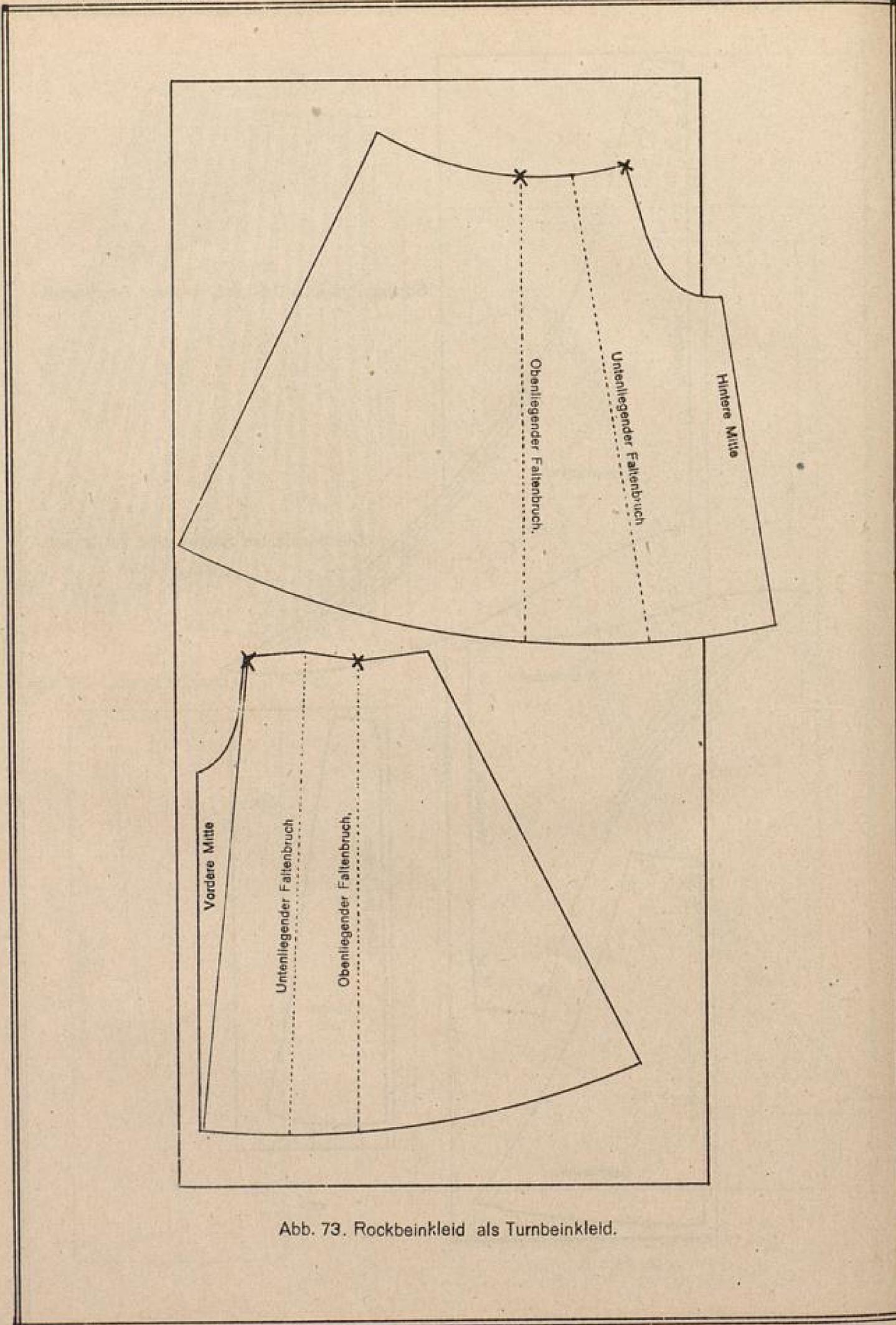


Abb. 73. Rockbeinkleid als Turnbeinkleid.

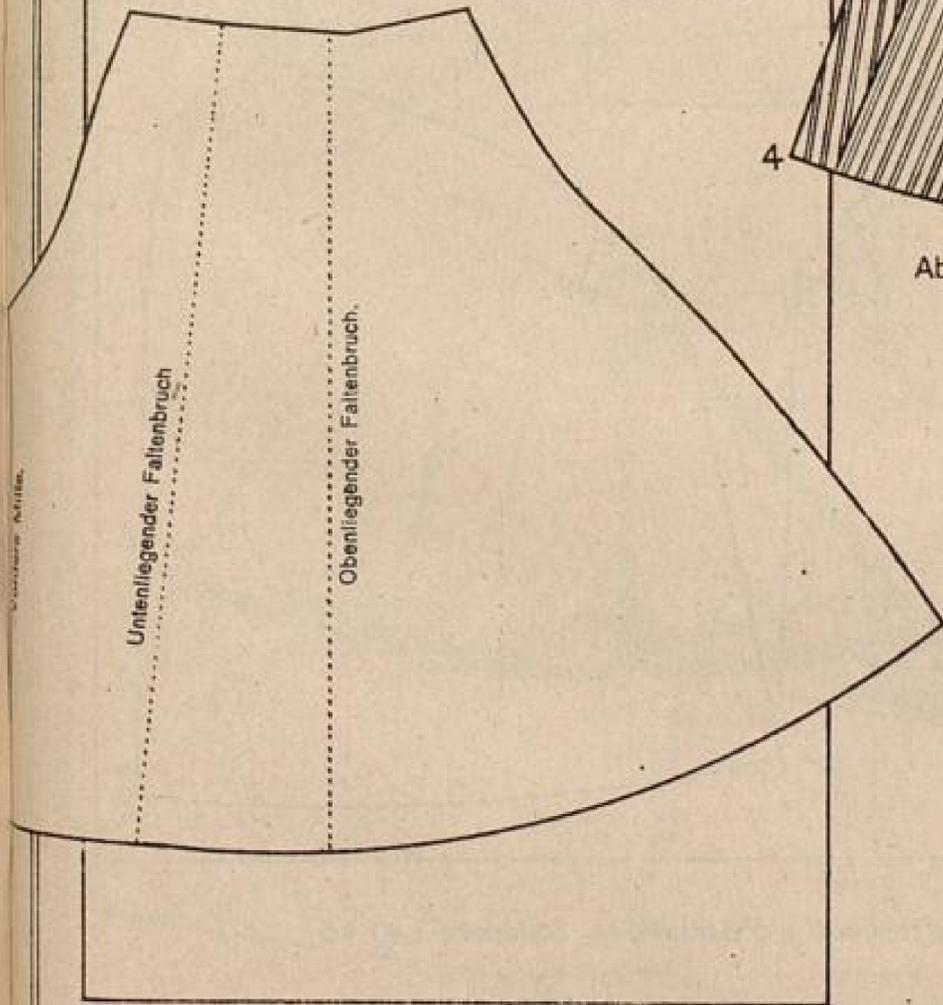
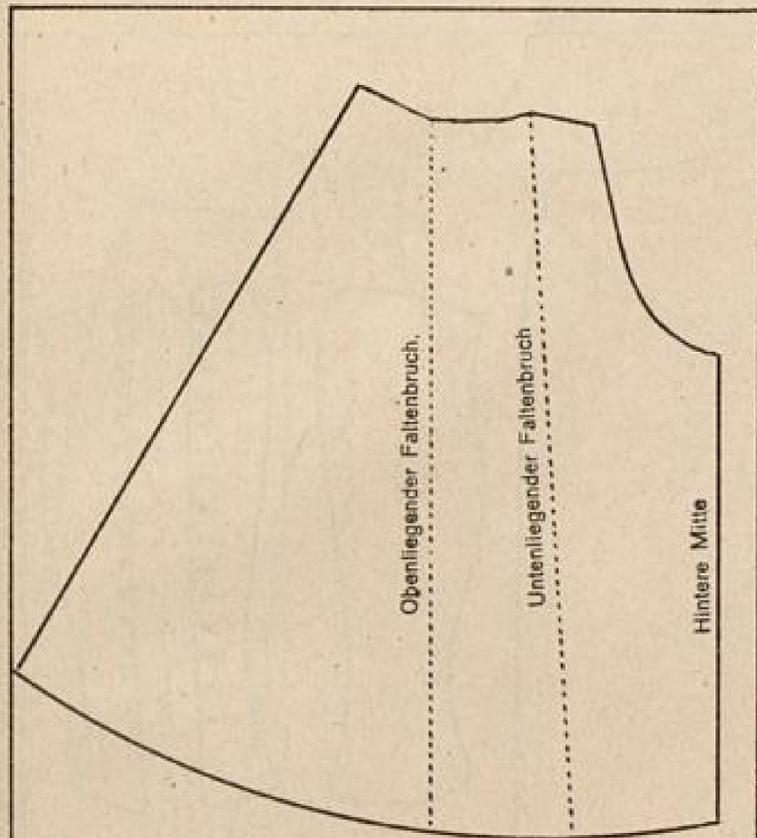


Abb. 75. Rockbeinkleid zum Reiten auf dem Herrnsattel, 3 mtr. weit.

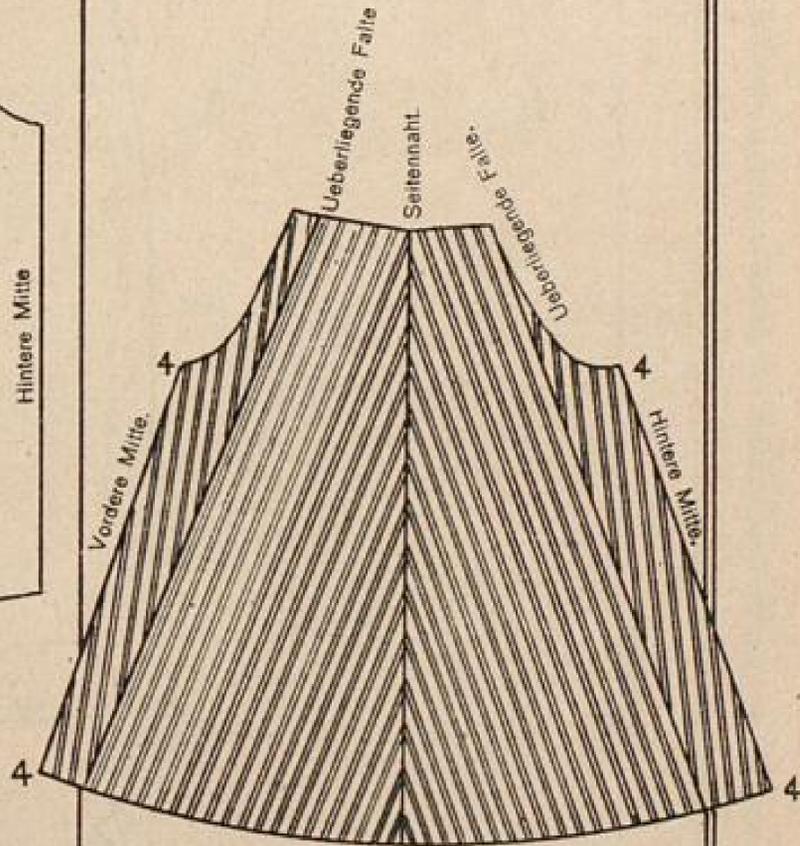
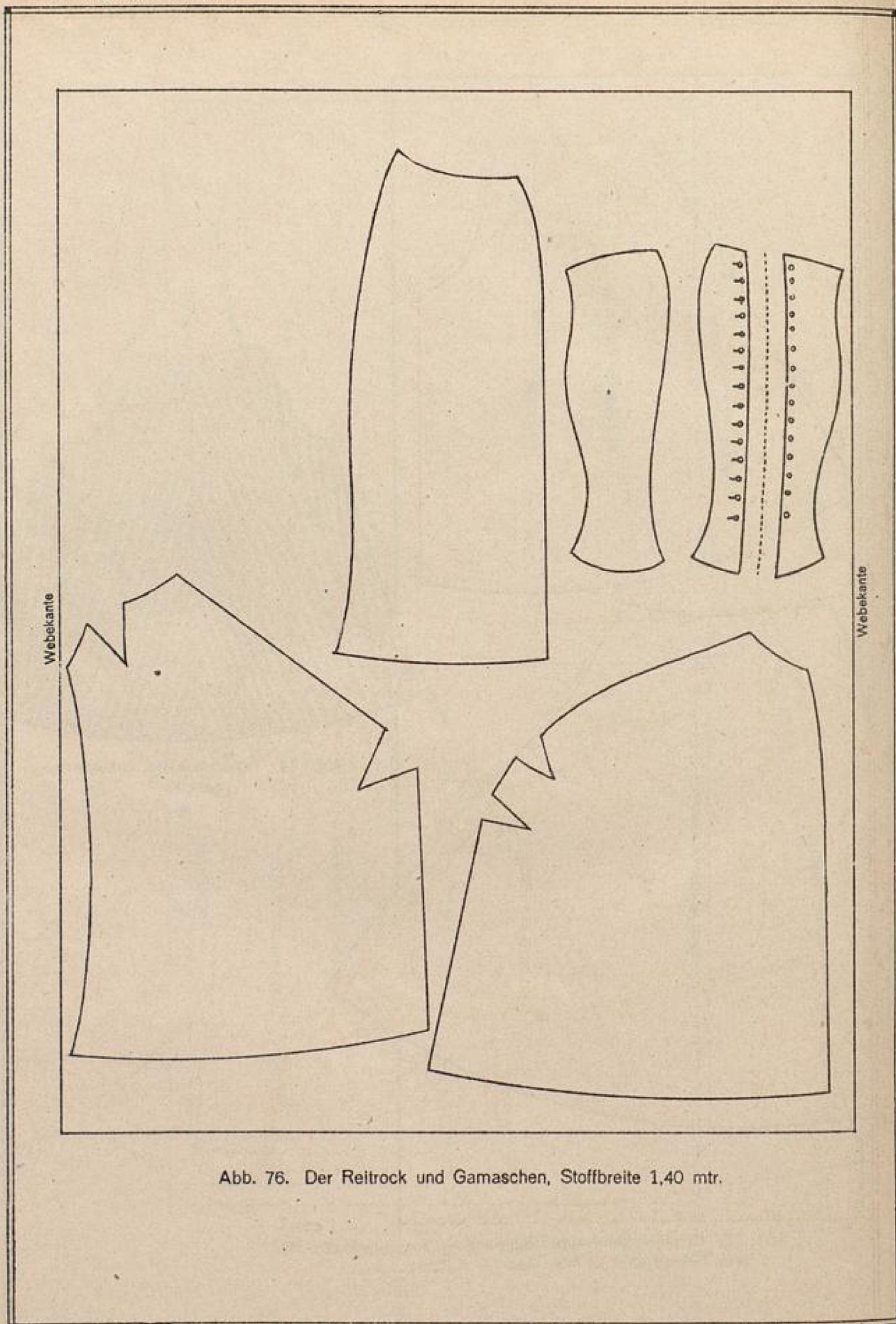


Abb. 74. Rockbeinkleid, zusammengesetzt.



Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

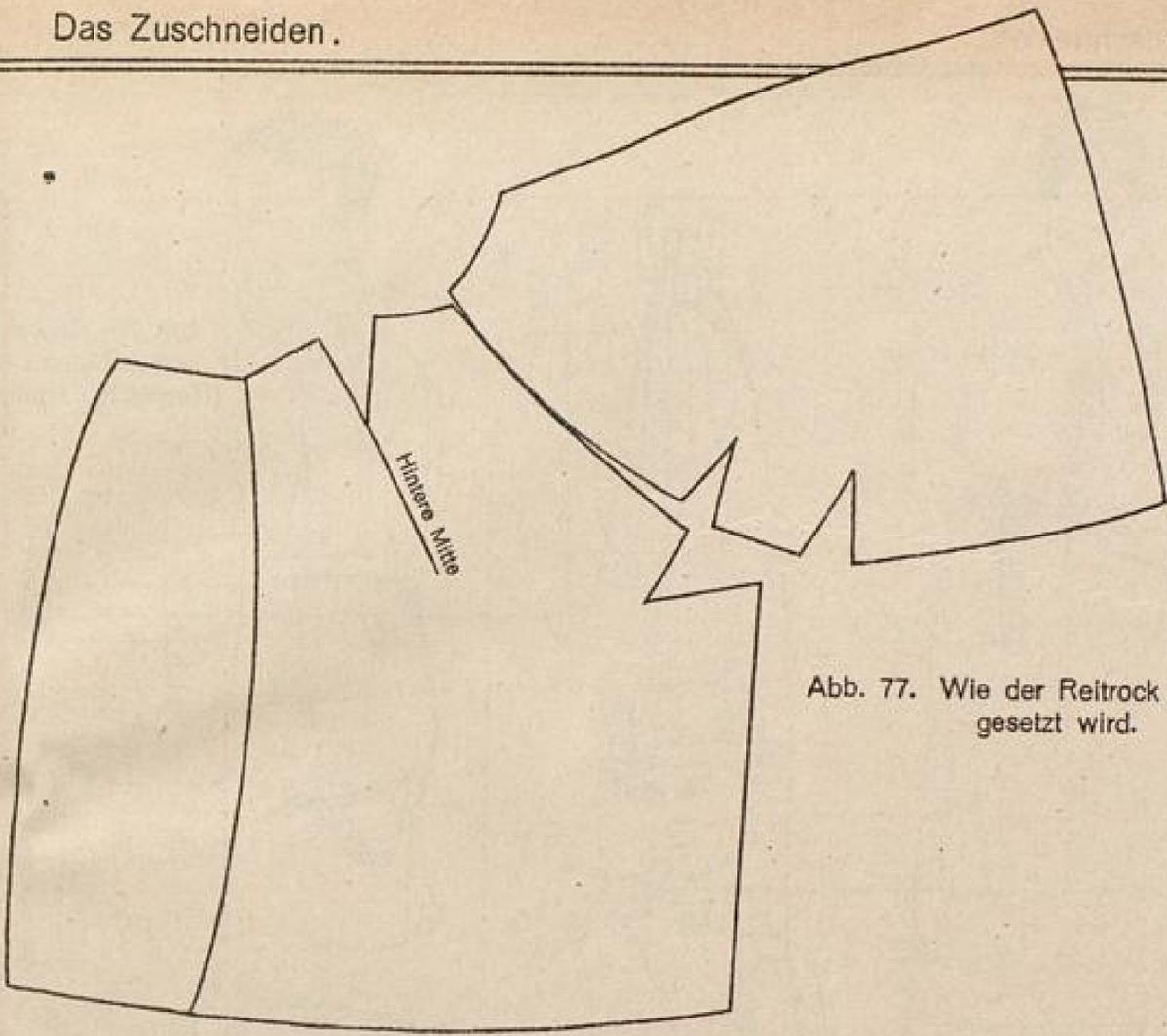


Abb. 77. Wie der Reitrock zusammengesetzt wird.

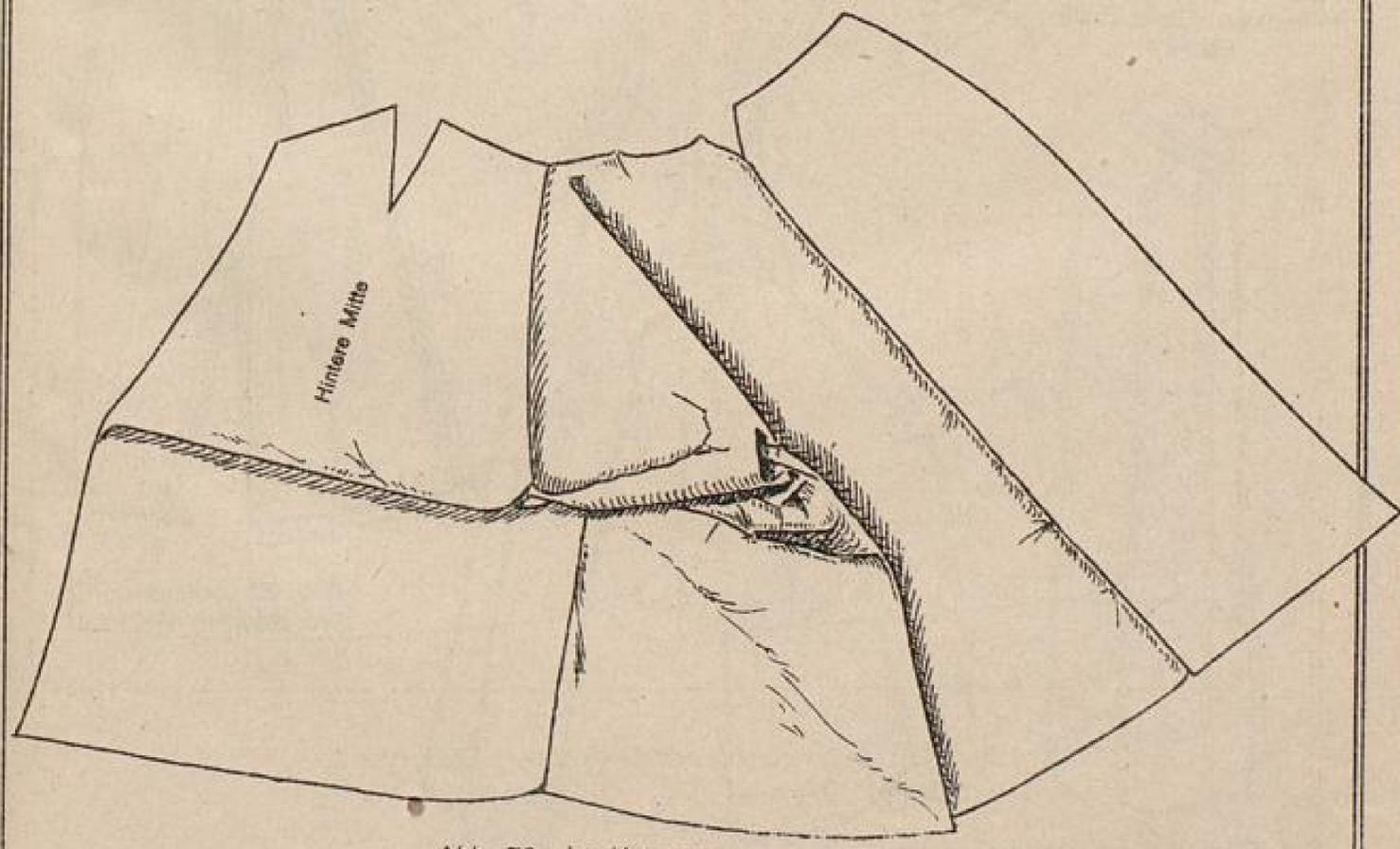


Abb. 78. Im Knie zusammengesetzter Reitrock.

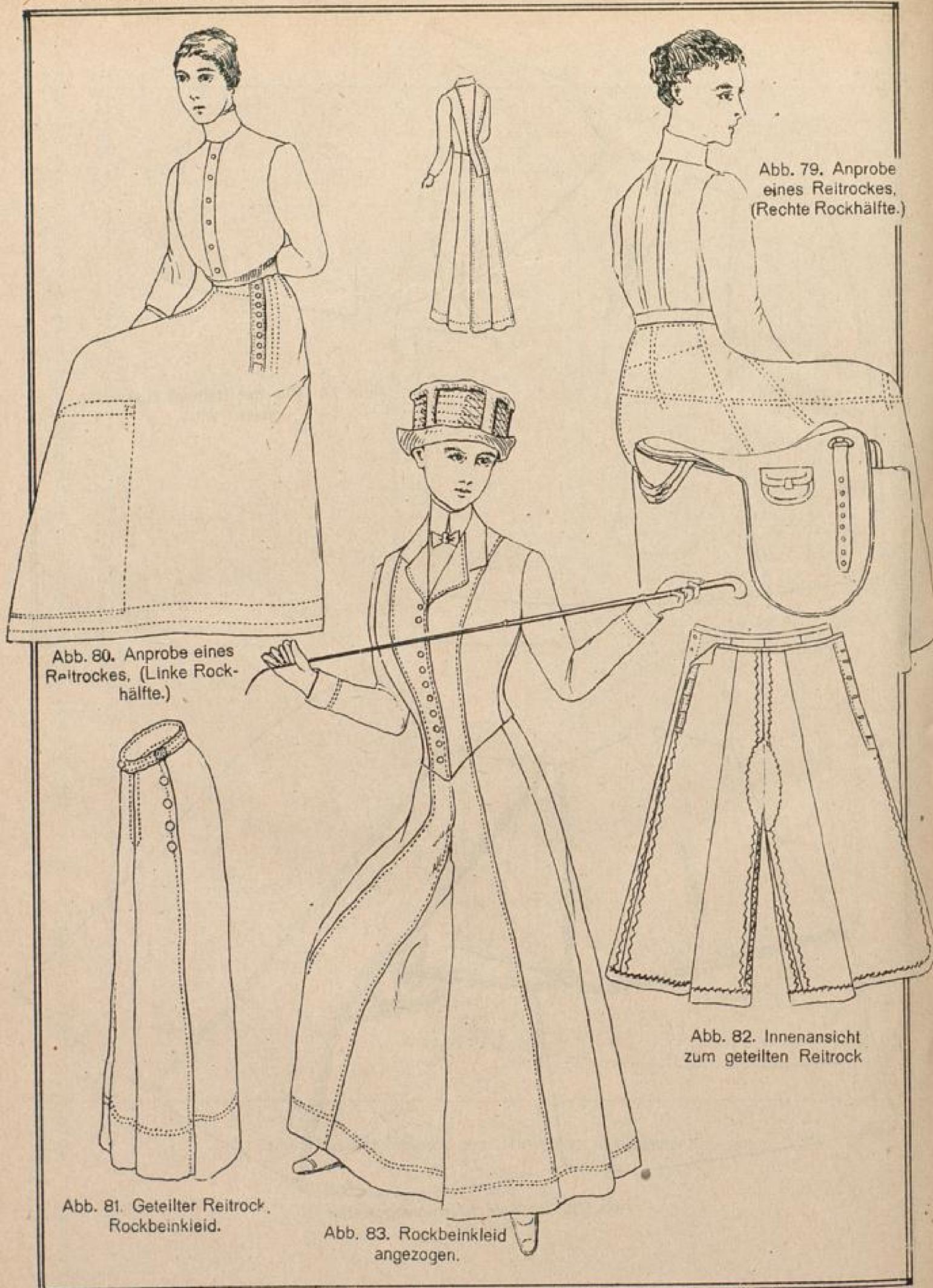


Abb. 79. Anprobe eines Reitrockes, (Rechte Rockhälfte.)

Abb. 80. Anprobe eines Reitrockes, (Linke Rockhälfte.)

Abb. 81. Geteilter Reitrock, Rockbeinkleid.

Abb. 82. Innenansicht zum geteilten Reitrock

Abb. 83. Rockbeinkleid angezogen.

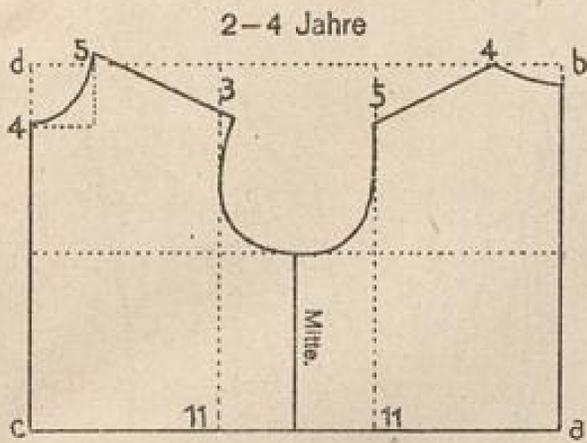


Abb. 1.

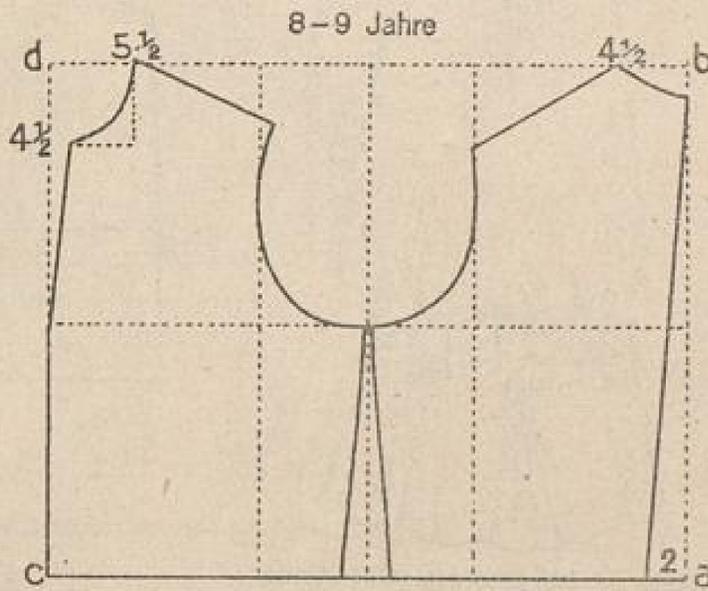


Abb. 3.

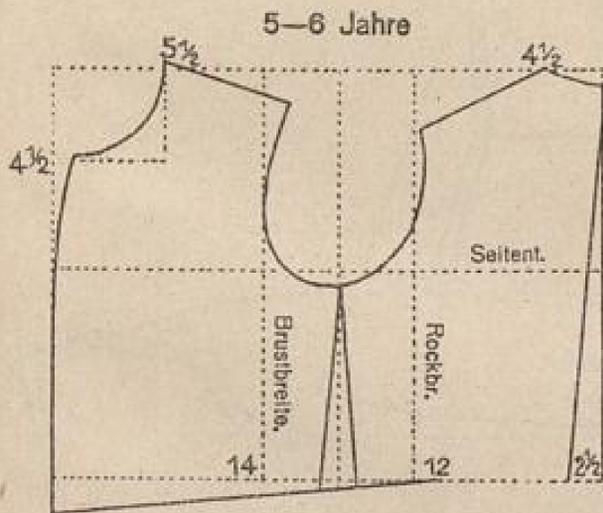


Abb. 2.

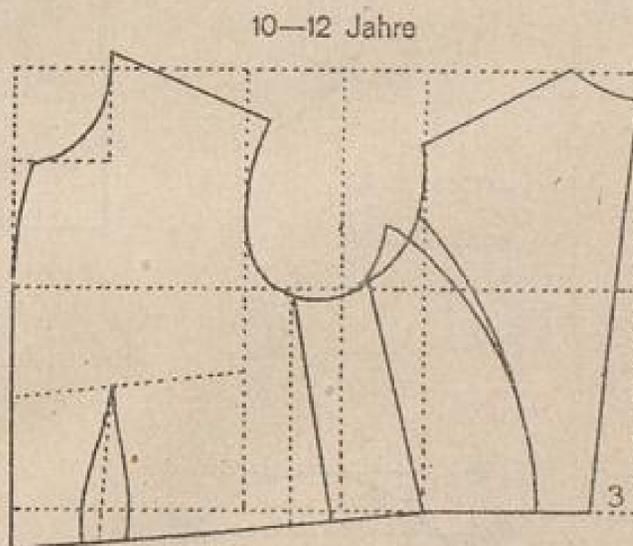
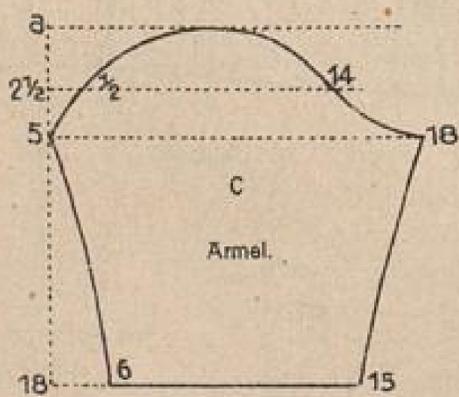
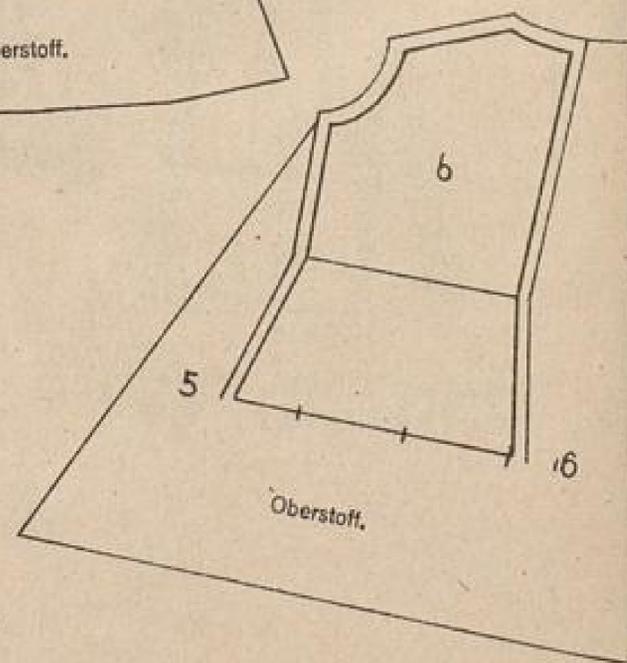
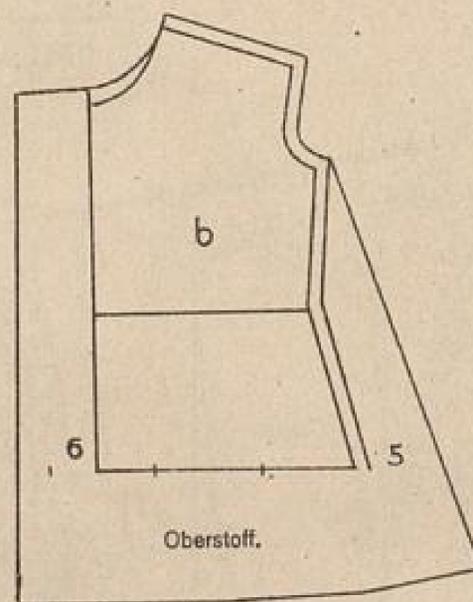
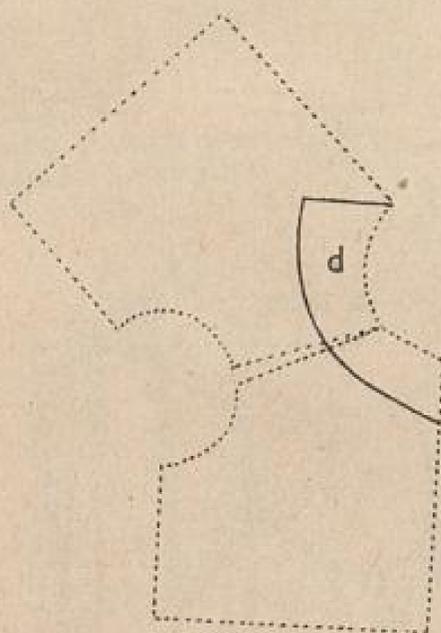
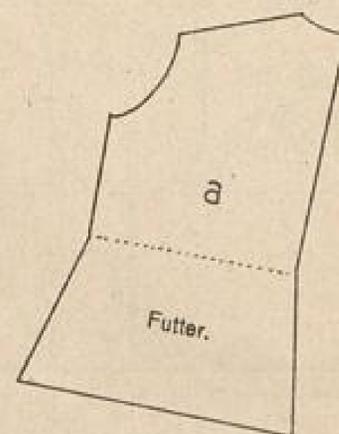
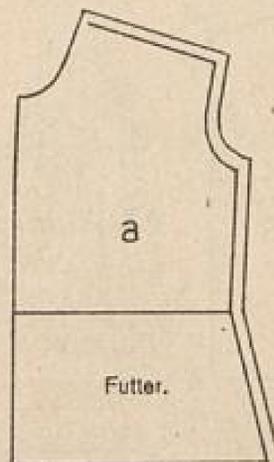


Abb. 4.



Abb. 5. Mädchenkleid für Kinder von 5—6 Jahren.

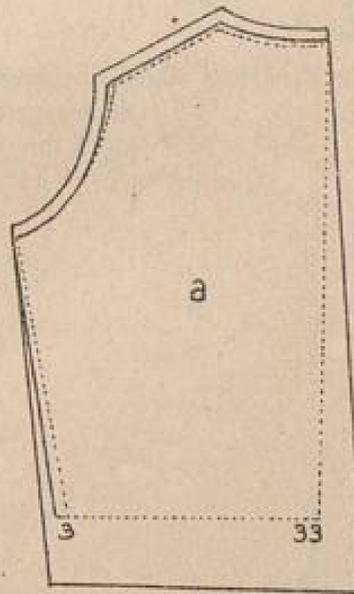
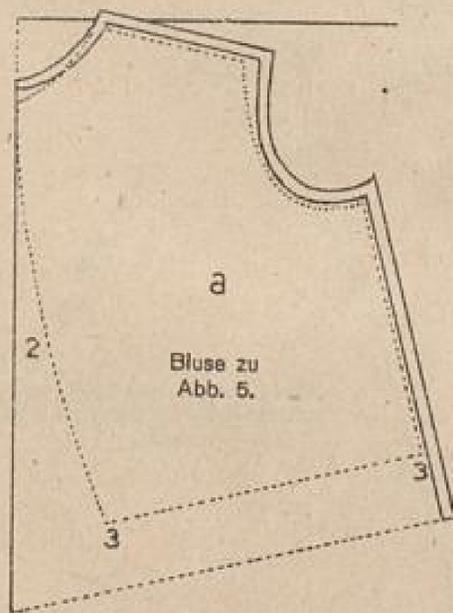
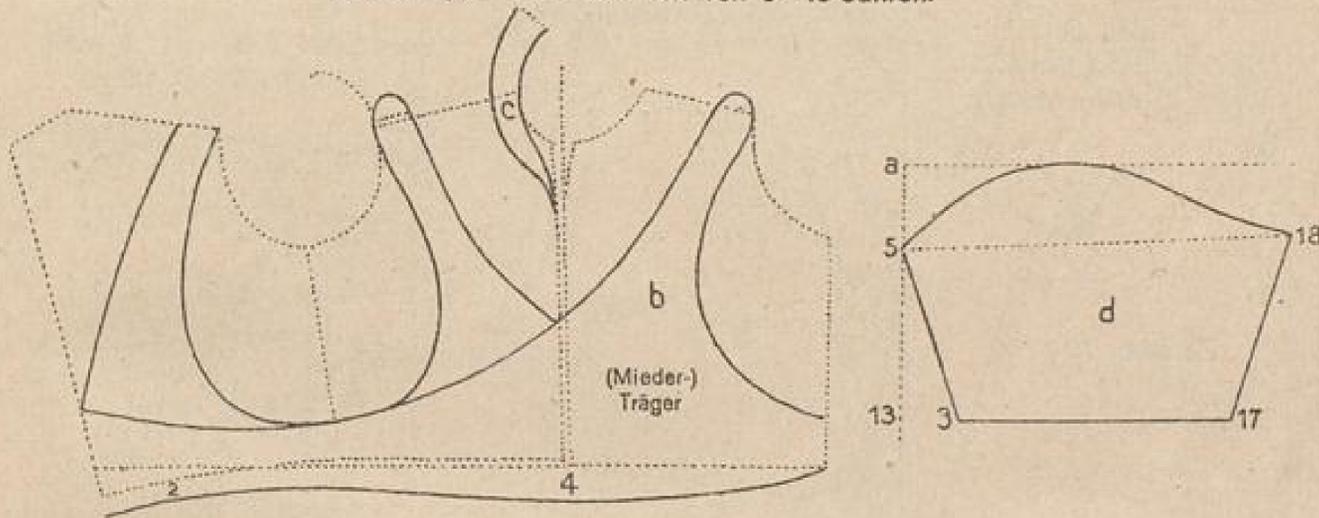


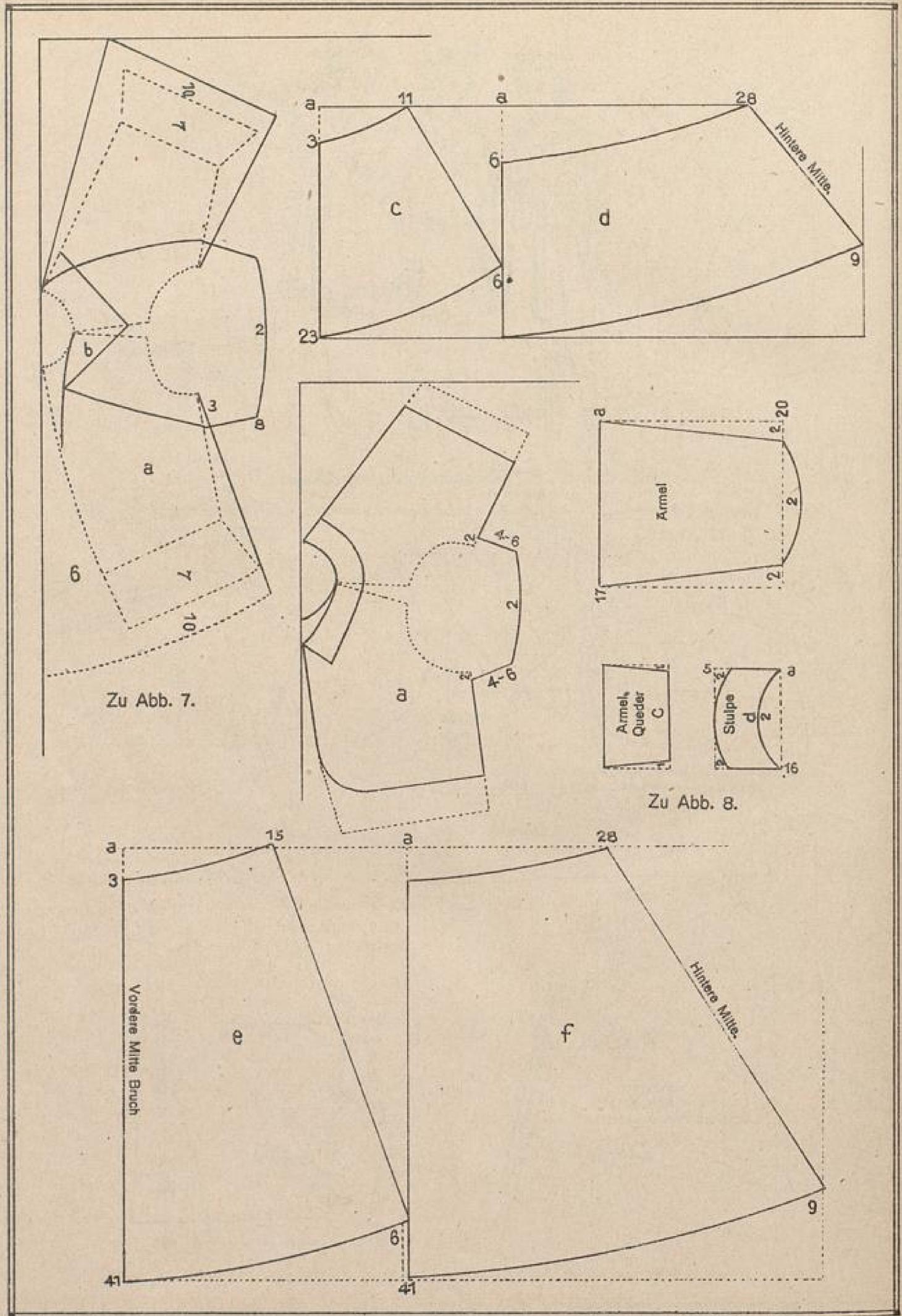
Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.



Abb. 6, 7, 8. Für Mädchen von 9—10 Jahren.





Zu Abb. 7.

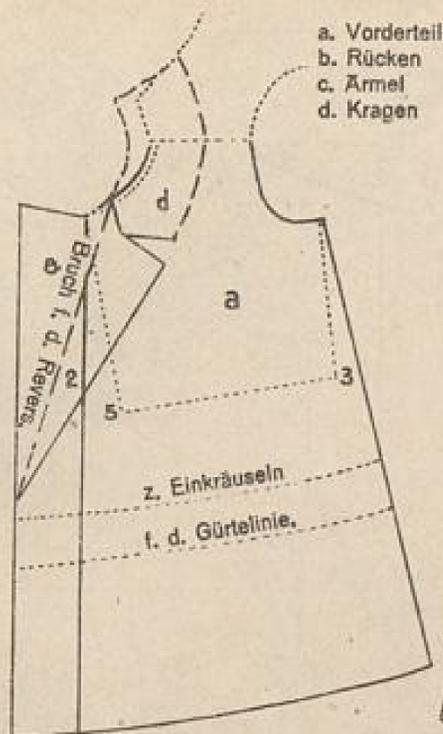
Zu Abb. 8.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.



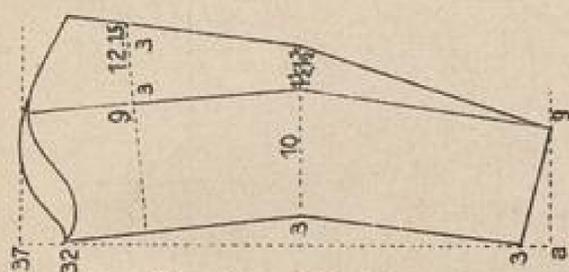
Abb. 9. Mantel f. Mädchen von 10—12 Jahren.



Mantel für Mädchen von 10—12 Jahren nach einem Leibchenschnitt konstruiert.



zu Abb. 9. Paletot-Schnitt für Kinder von 3—5 Jahren.



Ärmel zu Abb. 9.

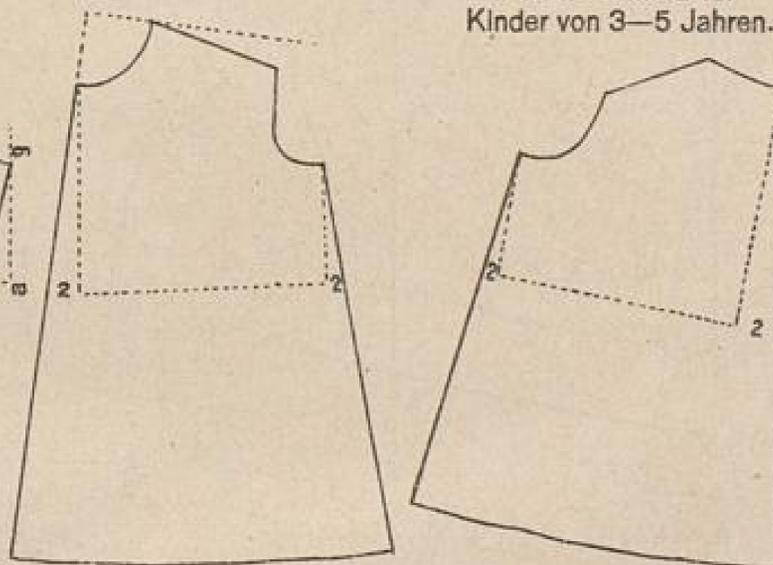


Abb. 10. Paletot-Schnitt für Kinder von 3—5 Jahren nach einem Leibchenschnitt konstruiert.



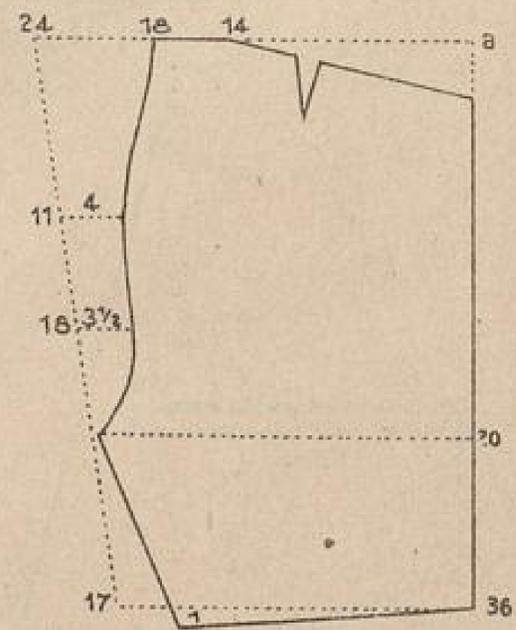
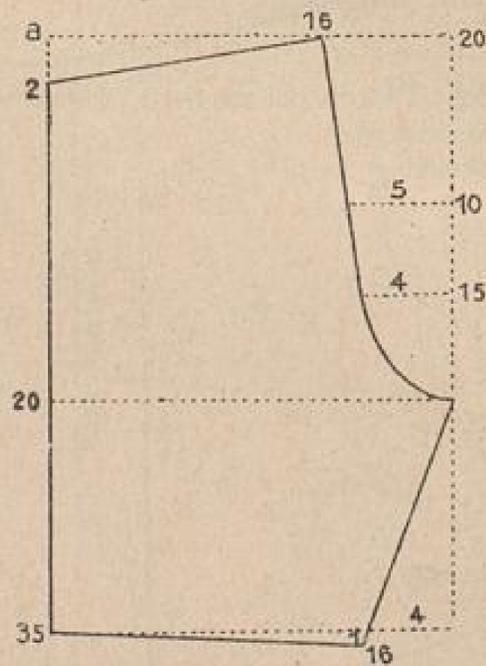
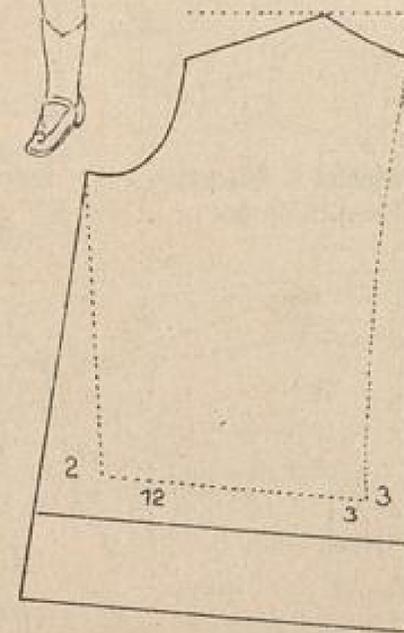
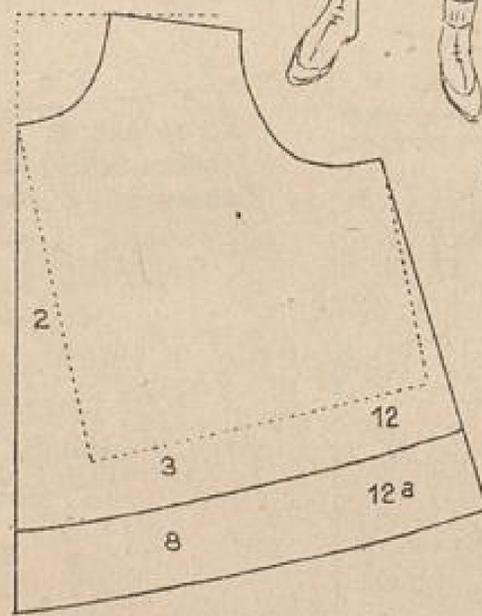
Die Linien sind gerade weiter zu ziehen bis zur gewünschten Länge.

Abb. 11. Paletotschnitt für Kinder von 10—12 Jahren, nach einem Leibchenschnitt konstruiert.

Abb. 12 u. 12a. Mädchen- und Knabenbluse.



6-8 Jahre.



Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

- a. Vorderteil
- b. Rücken
- c. Kragen
- d. Aermel

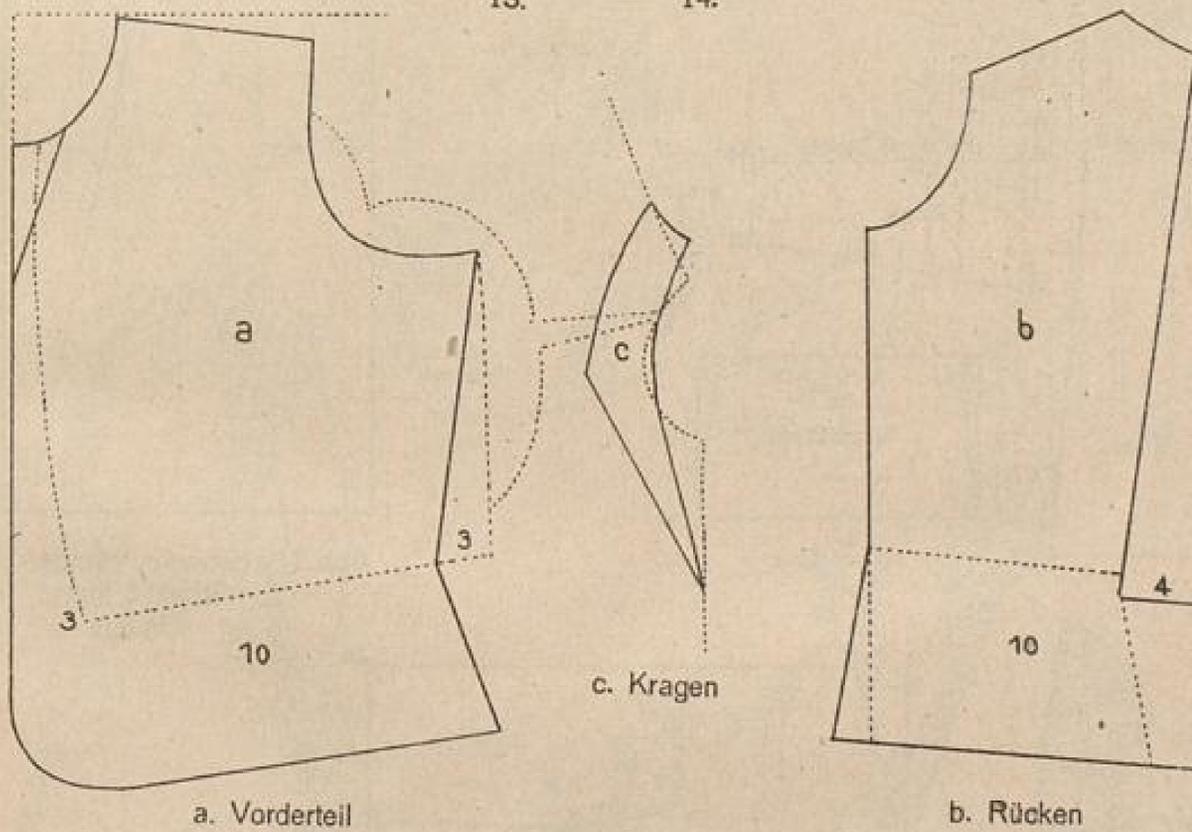


Abb. 13. Joppenanzug für Knaben von 8—10 Jahren.

Abb. 14. Blusenanzug f. Knaben von 9—11 Jahren.

13.

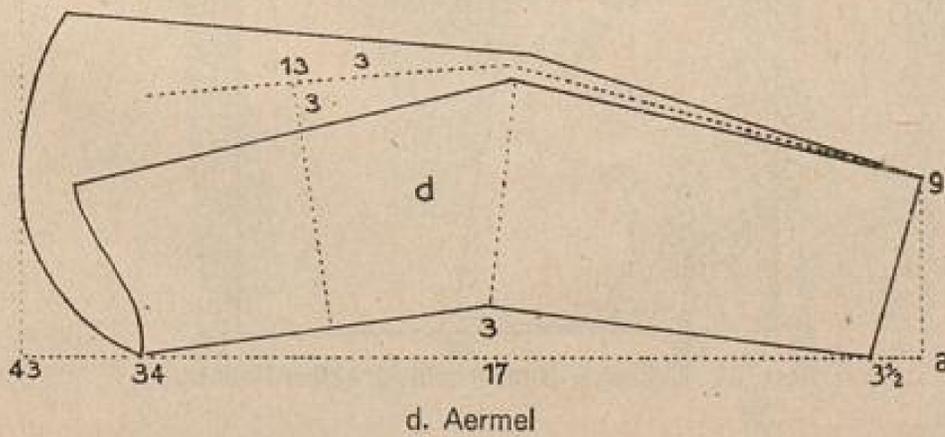
14.



a. Vorderteil

b. Rücken

c. Kragen



d. Aermel

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.



Abb. 15. Kieler Anzug für 8-10 jährige Knaben.



Abb. 15a. Kieler Kleid für 8-10 jährige Mädchen.

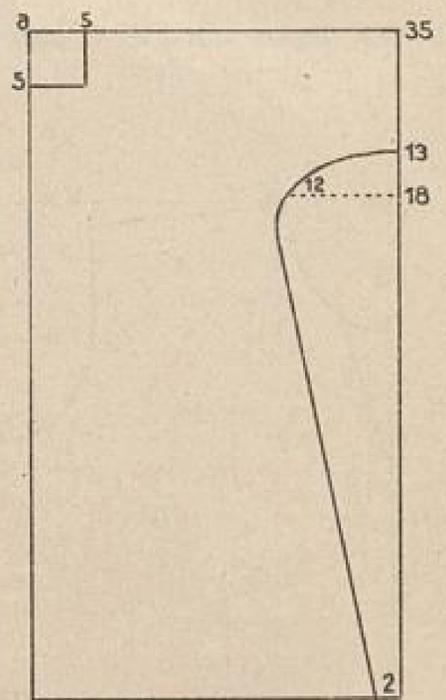
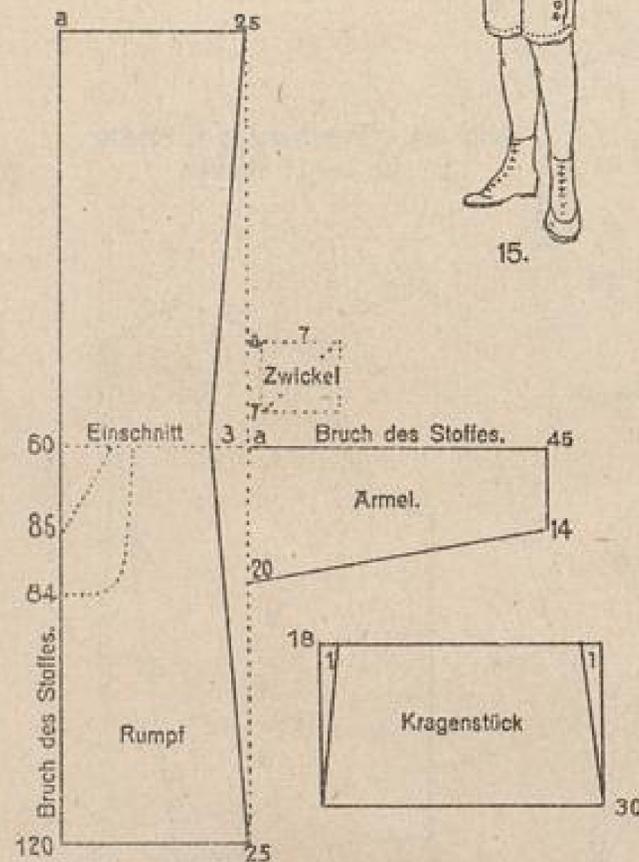


Abb. 16. Einfacher Hängerschnitt f. kleine Kinder.

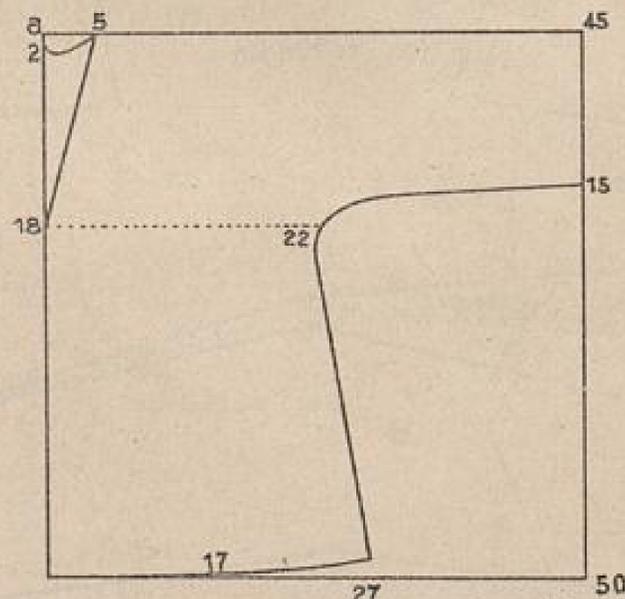


Abb. 17. Einfacher Kittelschnitt für kleine Knaben.



Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

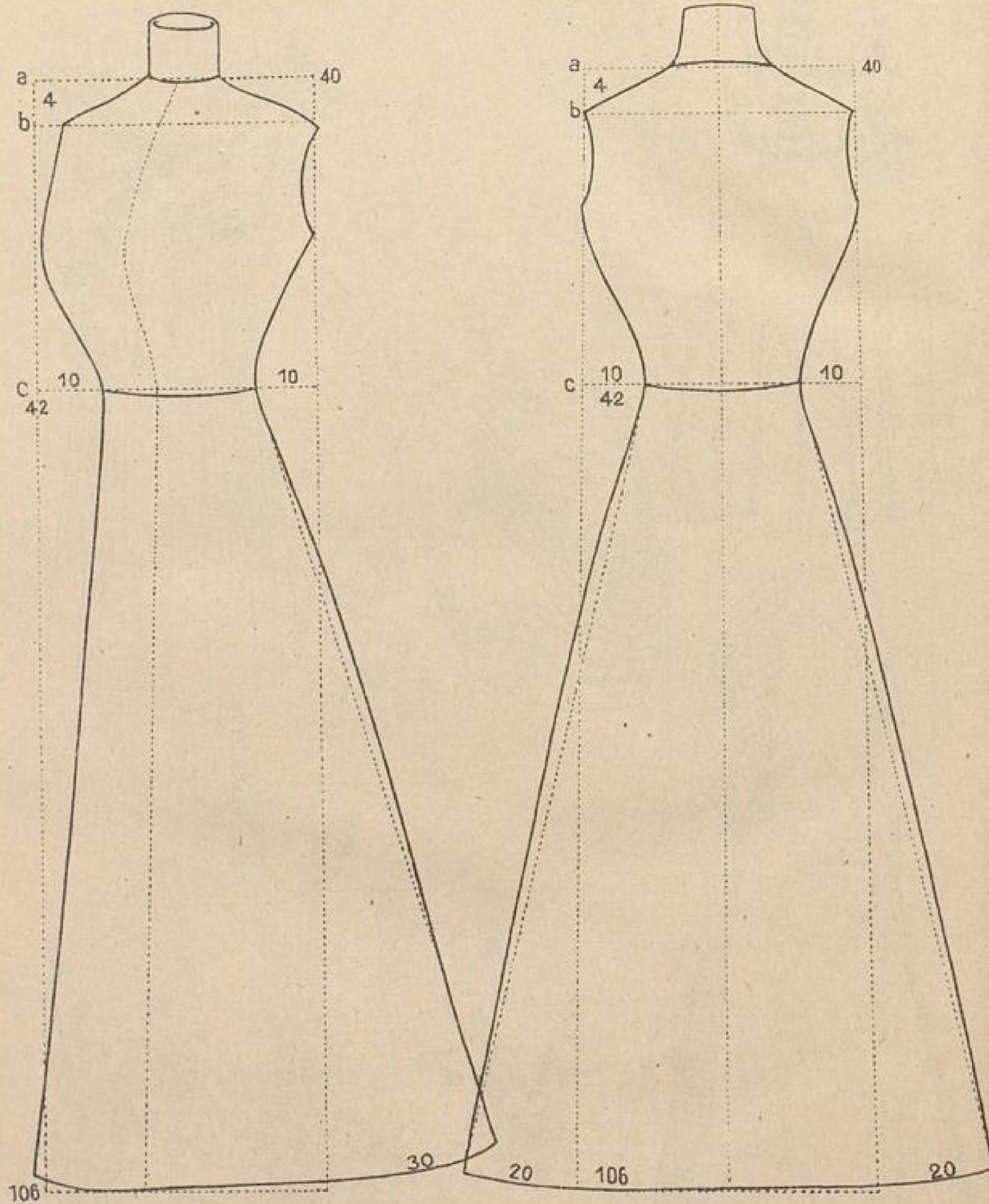


Abb. 1. Vorderansicht.

Abb. 2. Rückansicht.

Die moderne Damenschneiderel.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.

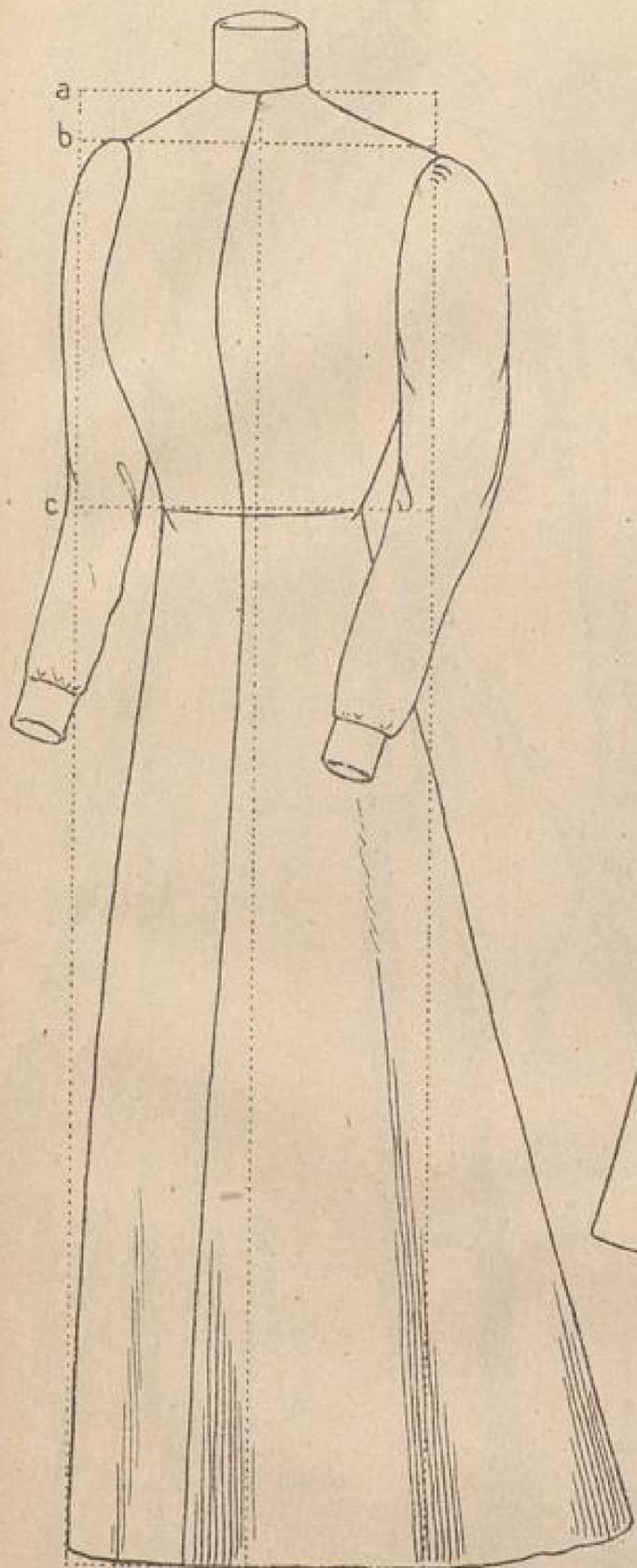


Abb. 3. Umriß vom Kleid.

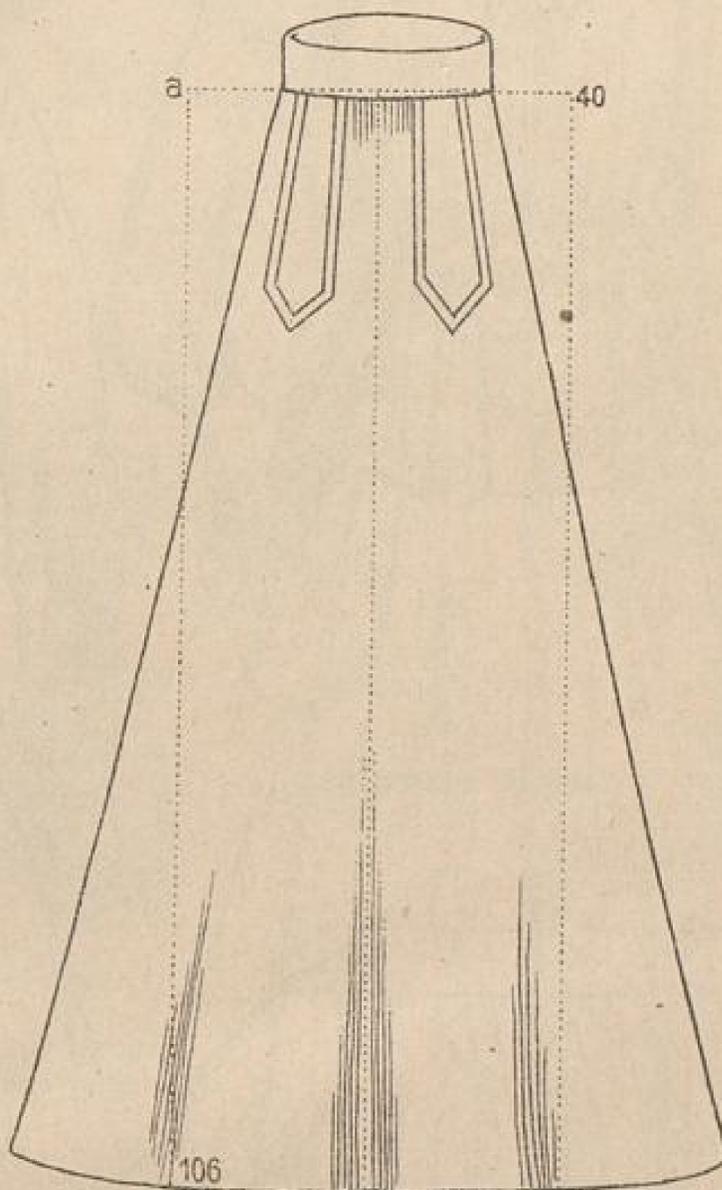


Abb. 4. Rockmodell.

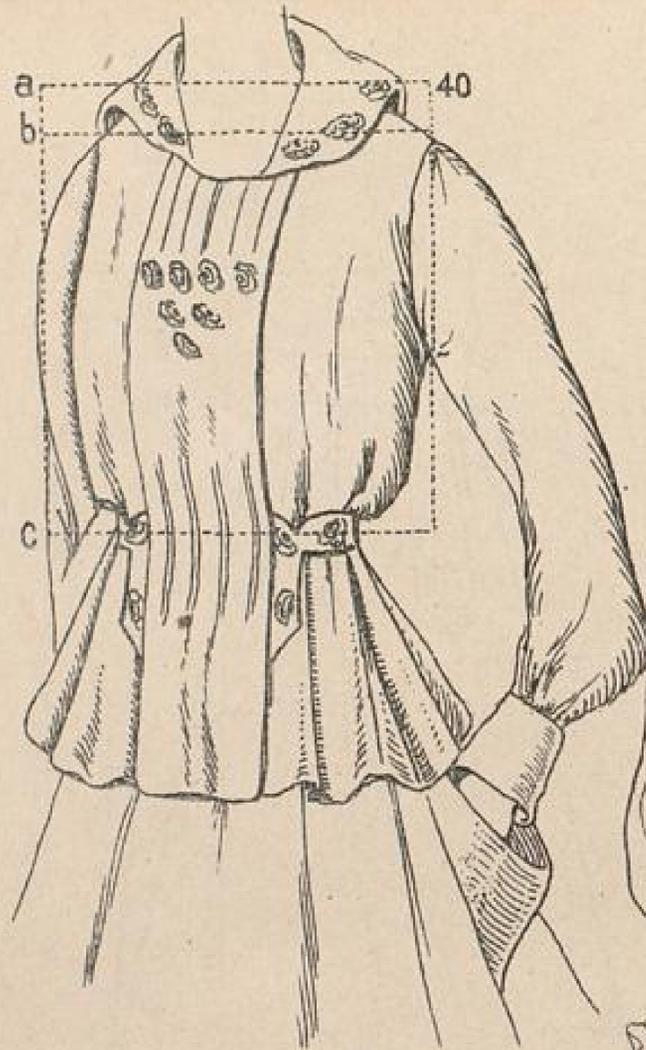


Abb. 5. Schoßbluse.

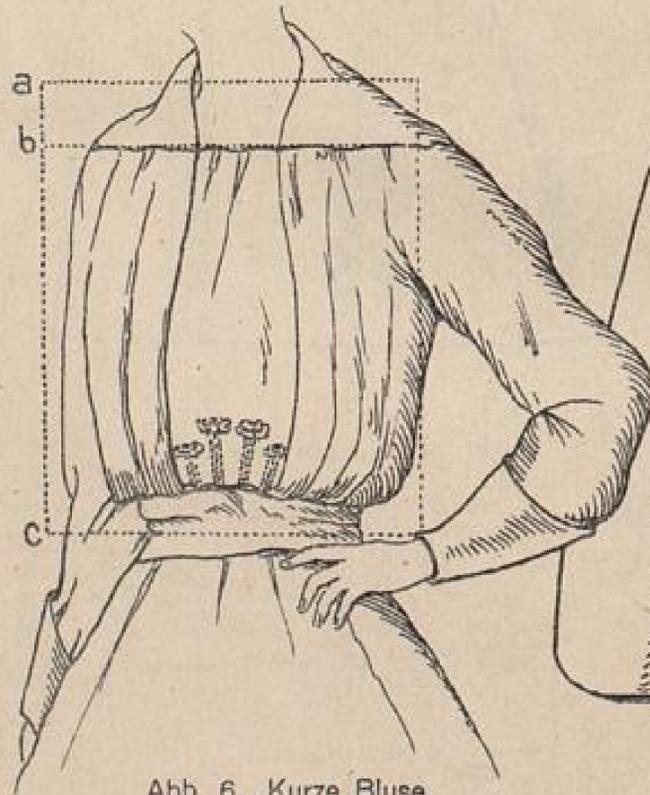


Abb. 6. Kurze Bluse.



Abb. 7. Fertig skizziertes Kleid.

Die moderne Damenschneiderei.

Heinrich Killinger, Leipzig u. Nordhausen.



Abb. 8. Jackenkleid.

Abb. 9. Mantelkleid

Abb. 12. Hintere Verschlussschleife.

Abb. 11. Hintere Verschlussschleife.

Abb. 10. Vorsteckschleife.

